

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

I/3 — 25106 — 2779/66 III

Bonn, den 7. Oktober 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu der Konvention
vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut
bei bewaffneten Konflikten

mit Begründung, den Wortlaut der Konvention, der Ausführungsbestimmungen und des Protokolls in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache und in deutscher Übersetzung sowie eine Denkschrift. Die Entwürfe einer Ersten und Zweiten allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu Artikel 2 des Gesetzentwurfs sind zur Unterrichtung ebenfalls beigefügt (Anlage 1).

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend sind die Bundesminister des Innern und des Auswärtigen.

Der Bundesrat hat in seiner 297. Sitzung am 15. Juli 1966 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Entwurf wie aus der Anlage 2 ersichtlich Stellung zu nehmen. Im übrigen hat der Bundesrat gegen den Entwurf keine Einwendungen erhoben. Er ist der Ansicht, daß das Gesetz seiner Zustimmung bedarf.

Die Auffassung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates ist in der Anlage 3 dargelegt.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Anlage 1

**Entwurf eines Gesetzes
zu der Konvention vom 14. Mai 1954
zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Der in Den Haag am 14. Mai 1954 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten nebst Protokoll wird zugestimmt. Die Konvention und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Die Länder führen dieses Gesetz als eigene Angelegenheit aus, soweit nicht in den Absätzen 2 bis 4 etwas anderes bestimmt ist.

(2) Der Bundesminister des Innern ist zuständig für

- a) die Ausgabe von Ausweisen und Armbinden nach Artikel 21 der Ausführungsbestimmungen für das in Artikel 17 Abs. 2 Buchstabe b der Konvention genannte Personal,
- b) die Transporte nach Kapitel III der Konvention und Kapitel III der Ausführungsbestimmungen; hierbei ist das Einvernehmen des Bundesministers der Verteidigung erforderlich.

(3) Der Bundesminister der Verteidigung ist zuständig für

- a) alle Bestimmungen der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen, soweit sie von den Streitkräften durchzuführen sind,

b) die Verbreitung des Wortlauts der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen in der Bundeswehr.

(4) Das Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz ist zuständig für die Verbreitung des Wortlauts der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen nach Artikel 25 der Konvention, soweit sie nicht nach Absatz 3 Buchstabe b erfolgt.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt, wobei die Rechte und die Verantwortlichkeiten der alliierten Behörden, vor allem die ihnen zustehenden Befugnisse hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Sicherheit von Berlin und insbesondere auf militärischem Gebiet, unberührt bleiben.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt mit Ausnahme des Artikels 2 am Tage nach seiner Verkündung in Kraft; Artikel 2 tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Konvention für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Der Tag, an dem die Konvention nach ihrem Artikel 33 Abs. 2 und das Protokoll nach III Ziffer 10 Buchstabe b für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Die Konvention und das Protokoll bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, weil sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Absatz 1 stellt klar, daß die Konvention und ihre Ausführungsbestimmungen grundsätzlich von den Ländern als eigene Angelegenheit gemäß den Artikeln 83 und 84 des Grundgesetzes auszuführen sind.

Die Absätze 2 bis 4 enthalten Ausnahmeregelungen für diejenigen Vorschriften der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen, die in bundeseigener Verwaltung ausgeführt werden sollen.

Für die Ausgabe von Ausweisen und Armbinden an das internationale Überwachungspersonal (Absatz 2 Buchstabe a) soll der Bundesminister des Innern zuständig sein, weil es sich hierbei um Maßnahmen handelt, die mit der Pflege der Beziehungen zu auswärtigen Staaten (Artikel 32 Abs. 1 des Grundgesetzes) in Zusammenhang stehen.

Die Durchführung von Transporten von Kulturgut im Konfliktfall (Absatz 2 Buchstabe b) soll durch den Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Verteidigung erfolgen,

weil sie überregionale Maßnahmen erfordert, die nur durch überregionale Verwaltungsakte einer obersten Bundesbehörde gewährleistet werden können.

Soweit Vorschriften der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen von den Streitkräften durchzuführen sind (Absatz 3), ist der Bundesminister der Verteidigung für zuständig zu erklären.

Die Zuständigkeit des Bundesamts für zivilen Bevölkerungsschutz für die Verbreitung des Wortlautes der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen (Absatz 4) soll gemäß Artikel 87 Abs. 3 Satz 1 des Grundgesetzes festgelegt werden.

Zu Artikel 3

Die Konvention und das Protokoll sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Artikel 3 stellt klar, daß die alliierten Vorbehaltsrechte in bezug auf Berlin unberührt bleiben.

Zu Artikel 4

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes; Artikel 2 soll jedoch erst zusammen mit der Konvention in Kraft treten.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem die Konvention nach ihrem Artikel 33 Abs. 2 und das Protokoll nach III Ziffer 10 Buchstabe b für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, d. h. drei Monate nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunde, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund und Ländern werden durch die Ausführung dieses Gesetzes in Friedenszeiten nur Verwaltungskosten entstehen.

**Convention
for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict**

**Convención
para la Protección de los Bienes Culturales en caso de Conflicto Armado**

**Convention
pour la protection des biens culturels en cas de conflit armé**

The High Contracting Parties,

RECOGNIZING that cultural property has suffered grave damage during recent armed conflicts and that, by reason of the developments in the technique of warfare, it is in increasing danger of destruction;

BEING CONVINCED that damage to cultural property belonging to any people whatsoever means damage to the cultural heritage of all mankind, since each people makes its contribution to the culture of the world;

CONSIDERING that the preservation of the cultural heritage is of great importance for all peoples of the world and that it is important that this heritage should receive international protection;

GUIDED by the principles concerning the protection of cultural property during armed conflict, as established in the Conventions of The Hague of 1899 and of 1907 and in the Washington Pact of 15 April, 1935;

BEING OF THE OPINION that such protection cannot be effective unless both national and international measures have been taken to organize it in time of peace;

BEING DETERMINED to take all possible steps to protect cultural property;

HAVE AGREED UPON THE FOLLOWING PROVISIONS:

Chapter I

**General Provisions regarding
Protection**

Article 1

DEFINITION OF CULTURAL PROPERTY

For the purposes of the present Convention, the term "cultural property" shall cover, irrespective of origin or ownership:

Las Altas Partes Contratantes,

RECONOCIENDO que los bienes culturales han sufrido graves daños en el curso de los últimos conflictos armados y que, como consecuencia del desarrollo de la técnica de la guerra, están cada vez más amenazados de destrucción;

CONVENCIDAS de que los daños ocasionados a los bienes culturales pertenecientes a cualquier pueblo constituyen un menoscabo al patrimonio cultural de toda la humanidad, puesto que cada pueblo aporta su contribución a la cultura mundial;

CONSIDERANDO que la conservación del patrimonio cultural presenta una gran importancia para todos los pueblos del mundo y que conviene que ese patrimonio tenga una protección internacional;

INSPIRÁNDOSE en los principios relativos a la protección de los bienes culturales en caso de conflicto armado, proclamados en las Convenciones de La Haya de 1899 y de 1907 y en el Pacto de Washington del 15 de abril de 1935;

CONSIDERANDO que esta protección no puede ser eficaz a menos que se organice en tiempo de paz, adoptando medidas tanto en la esfera nacional como en la internacional;

RESUELTAS a adoptar todas las disposiciones posibles para proteger los bienes culturales;

HAN CONVENIDO EN LAS DISPOSICIONES SIGUIENTES:

Capítulo I

**Disposiciones generales
sobre la protección**

Artículo 1

DEFINICIÓN DE LOS BIENES CULTURALES

Para los fines de la presente Convención, se considerarán bienes culturales, cualquiera que sea su origen y propietario:

Les Hautes Parties contractantes,

CONSTATANT que les biens culturels ont subi de graves dommages au cours des derniers conflits et qu'ils sont, par suite du développement de la technique de la guerre, de plus en plus menacés de destruction;

CONVAINCUES que les atteintes portées aux biens culturels, à quelque peuple qu'ils appartiennent, constituent des atteintes au patrimoine culturel de l'humanité entière, étant donné que chaque peuple apporte sa contribution à la culture mondiale;

CONSIDÉRANT que la conservation du patrimoine culturel présente une grande importance pour tous les peuples du monde et qu'il importe d'assurer à ce patrimoine une protection internationale;

GUIDÉES par les principes concernant la protection des biens culturels en cas de conflit armé établis dans les Conventions de La Haye de 1899 et de 1907 et dans le Pacte de Washington du 15 avril 1935;

CONSIDÉRANT que, pour être efficace, la protection de ces biens doit être organisée dès le temps de paix par des mesures tant nationales qu'internationales;

RÉSOLUES à prendre toutes les dispositions possibles pour protéger les biens culturels;

SONT CONVENUES DES DISPOSITIONS QUI SUIVENT:

Chapitre I

**Dispositions générales
concernant la protection**

Article premier

DÉFINITION DES BIENS CULTURELS

Aux fins de la présente Convention, sont considérés comme biens culturels, quels que soient leur origine ou leur propriétaire:

Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten

Конвенция о защите культурных ценностей в случае вооруженного конфликта

(Übersetzung)

Высокие Договаривающиеся Стороны,

КОНСТАТИРУЯ, что культурным ценностям был нанесен серьезный ущерб в ходе последних вооруженных конфликтов и что вследствие развития военной техники они все больше и больше подвергаются угрозе разрушения;

БУДУЧИ УБЕЖДЕНЫ, что ущерб, наносимый культурным ценностям каждого народа, является ущербом для культурного наследия всего человечества, поскольку каждый народ вносит свой вклад в мировую культуру;

ПРИНИМАЯ ВО ВНИМАНИЕ, что сохранение культурного наследия имеет большое значение для всех народов мира и что важно обеспечить международную защиту этого наследия;

РУКОВОДСТВУЯСЬ принципами защиты культурных ценностей в случае вооруженного конфликта, установленными в Гаагских Конвенциях 1899 и 1907 г.г. и в Вашингтонском Пакте от 15 апреля 1935 г.;

ПРИНИМАЯ во внимание, что для эффективности защиты этих ценностей она должна быть организована еще в мирное время принятием как национальных, так и международных мер;

РЕШИВ принять все возможные меры для защиты культурных ценностей;

СОГЛАСИЛИСЬ О НИЖЕСЛЕДУЮЩЕМ:

Глава I

Общие положения о защите

Статья 1

ОПРЕДЕЛЕНИЕ КУЛЬТУРНЫХ ЦЕННОСТЕЙ

Согласно настоящей Конвенции, культурными ценностями считаются независимо от их происхождения и владельца:

Die Hohen Vertragsparteien —

IN DER ERKENNTNIS, daß während der letzten bewaffneten Konflikte das Kulturgut ernsten Schaden gelitten hat und infolge der Entwicklung der Kriegstechnik in zunehmendem Maße der Vernichtungsgefahr ausgesetzt ist;

IN DER UBERZEUGUNG, daß jede Schädigung von Kulturgut, gleichgültig welchem Volke es gehört, eine Schädigung des kulturellen Erbes der ganzen Menschheit bedeutet, weil jedes Volk seinen Beitrag zur Kultur der Welt leistet;

IN DER ERWAGUNG, daß die Erhaltung des kulturellen Erbes für alle Völker der Welt von großer Bedeutung ist und daß es wesentlich ist, dieses Erbe unter internationalen Schutz zu stellen;

GELEITET von den Grundsätzen für den Schutz des Kulturgutes bei bewaffneten Konflikten, die in den Haager Abkommen von 1899 and 1907 und im Washingtoner Vertrag vom 15. April 1935 niedergelegt wurden;

IN DER ERWAGUNG, daß dieser Schutz nur dann wirksam sein kann, wenn sowohl nationale als auch internationale Maßnahmen ergriffen werden, um ihn schon in Friedenszeiten zu organisieren;

ENTSCHLOSSEN, alle zum Schutz des Kulturgutes möglichen Maßnahmen zu treffen —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Kapitel I

Allgemeine Schutzbestimmungen

Artikel 1

BEGRIFFSBESTIMMUNG DES KULTURGUTS

Kulturgut im Sinne dieser Konvention sind, ohne Rücksicht auf Herkunft oder Eigentumsverhältnisse:

- (a) movable or immovable property of great importance to the cultural heritage of every people, such as monuments of architecture, art or history, whether religious or secular; archaeological sites; groups of buildings which, as a whole, are of historical or artistic interest; works of art; manuscripts, books and other objects of artistic, historical or archaeological interest; as well as scientific collections and important collections of books or archives or of reproductions of the property defined above;
- (b) buildings whose main and effective purpose is to preserve or exhibit the movable cultural property defined in sub-paragraph (a) such as museums, large libraries and depositories of archives, and refuges intended to shelter, in the event of armed conflict, the movable cultural property defined in sub-paragraph (a);
- (c) centres containing a large amount of cultural property as defined in sub-paragraphs (a) and (b), to be known as "centres containing monuments".
- a) los bienes, muebles o inmuebles, que tengan una gran importancia para el patrimonio cultural de los pueblos, tales como los monumentos de arquitectura, de arte o de historia, religiosos o seculares, los campos arqueológicos, los grupos de construcciones que por su conjunto ofrezcan un gran interés histórico o artístico, las obras de arte, manuscritos, libros y otros objetos de interés histórico, artístico o arqueológico, así como las colecciones científicas y las colecciones importantes de libros, de archivos o de reproducciones de los bienes antes definidos;
- b) los edificios cuyo destino principal y efectivo sea conservar o exponer los bienes culturales muebles definidos en el apartado a), tales como los museos, las grandes bibliotecas, los depósitos de archivos, así como los refugios destinados a proteger en caso de conflicto armado los bienes culturales muebles definidos en el apartado a);
- c) los centros que comprendan un número considerable de bienes culturales definidos en los apartados a) y b), que se denominarán "centros monumentales".
- a) les biens, meubles ou immeubles, qui présentent une grande importance pour le patrimoine culturel des peuples, tels que les monuments d'architecture, d'art ou d'histoire, religieux ou laïques, les sites archéologiques, les ensembles de constructions qui, en tant que tels, présentent un intérêt historique ou artistique, les œuvres d'art, les manuscrits, livres et autres objets d'intérêt artistique, historique ou archéologique, ainsi que les collections scientifiques et les collections importantes de livres, d'archives ou de reproductions des biens définis ci-dessus;
- b) les édifices dont la destination principale et effective est de conserver ou d'exposer les biens culturels meubles définis à l'alinéa a), tels que les musées, les grandes bibliothèques, les dépôts d'archives, ainsi que les refuges destinés à abriter, en cas de conflit armé, les biens culturels meubles définis à l'alinéa a);
- c) les centres comprenant un nombre considérable de biens culturels qui sont définis aux alinéas a) et b), dits « centres monumentaux ».

Article 2

PROTECTION OF CULTURAL PROPERTY

For the purposes of the present Convention, the protection of cultural property shall comprise the safeguarding of and respect for such property.

Article 3

SAFEGUARDING OF CULTURAL PROPERTY

The High Contracting Parties undertake to prepare in time of peace for the safeguarding of cultural property situated within their own territory against the foreseeable effects of an armed conflict, by taking such measures as they consider appropriate.

Article 4

RESPECT FOR CULTURAL PROPERTY

1. The High Contracting Parties undertake to respect cultural property situated within their own territory as well as within the territory of other High Contracting Parties by refraining from any use of the property and its immediate surroundings or of the appliances in use for its protection for purposes which are likely to expose it to destruction or damage in the event of armed conflict; and by refraining from any act of hostility directed against such property.

Artículo 2

PROTECCIÓN DE LOS BIENES CULTURALES

La protección de los bienes culturales, a los efectos de la presente Convención, entraña la salvaguardia y el respeto de dichos bienes.

Artículo 3

SALVAGUARDIA DE LOS BIENES CULTURALES

Las Altas Partes Contratantes se comprometen a preparar en tiempo de paz, la salvaguardia de los bienes culturales situados en su propio territorio contra los efectos previsibles de un conflicto armado, adoptando las medidas que consideren apropiadas.

Artículo 4

RESPECTO A LOS BIENES CULTURALES

1. Las Altas Partes Contratantes se comprometen a respetar los bienes culturales situados tanto en su propio territorio como en el de las otras Altas Partes Contratantes, absteniéndose de utilizar esos bienes, sus sistemas de protección y sus proximidades inmediatas para fines que pudieran exponer dichos bienes a destrucción o deterioro en caso de conflicto armado, y absteniéndose de todo acto de hostilidad respecto de tales bienes.

Article 2

PROTECTION DES BIENS CULTURELS

Aux fins de la présente Convention, la protection des biens culturels comporte la sauvegarde et le respect de ces biens.

Article 3

SAUVEGARDE DES BIENS CULTURELS

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à préparer, dès le temps de paix, la sauvegarde des biens culturels situés sur leur propre territoire contre les effets prévisibles d'un conflit armé, en prenant les mesures qu'Elles estiment appropriées.

Article 4

RESPECT DES BIENS CULTURELS

1. Les Hautes Parties contractantes s'engagent à respecter les biens culturels situés tant sur leur propre territoire que sur celui des autres Hautes Parties contractantes en s'interdisant l'utilisation de ces biens, celle de leurs dispositifs de protection et celle de leurs abords immédiats à des fins qui pourraient exposer ces biens à une destruction ou à une détérioration en cas de conflit armé, et en s'abstenant de tout acte d'hostilité à leur égard.

- а) ценности, движимые или недвижимые, которые имеют большое значение для культурного наследия каждого народа, такие как памятники архитектуры, искусства или истории, религиозные или светские, археологические месторасположения, архитектурные ансамбли, которые в качестве таковых представляют исторический или художественный интерес, произведения искусства, рукописи, книги, другие предметы художественного, исторического или археологического значения, а также научные коллекции или важные коллекции книг, архивных материалов или репродукций ценностей, указанных выше;
- б) здания, главным и действительным назначением которых является сохранение или экспонирование движимых культурных ценностей, указанных в пункте «а», такие как музеи, крупные библиотеки, хранилища архивов, а также укрытия, предназначенные для сохранения в случае вооруженного конфликта движимых культурных ценностей, указанных в пункте «а»;
- в) центры, в которых имеется значительное количество культурных ценностей, указанных в пунктах «а» и «б», так называемые «центры сосредоточения культурных ценностей».
- а) bewegliches oder unbewegliches Gut, das für das kulturelle Erbe aller Völker von großer Bedeutung ist, wie z. B. Bau-, Kunst- oder geschichtliche Denkmale religiöser oder weltlicher Art, archäologische Stätten, Gebäudegruppen, die als Ganzes von historischem oder künstlerischem Interesse sind, Kunstwerke, Manuskripte, Bücher und andere Gegenstände von künstlerischem, historischem oder archäologischem Interesse sowie wissenschaftliche Sammlungen und bedeutende Sammlungen von Büchern, Archivalien oder Reproduktionen des oben bezeichneten Kulturguts;
- б) Baulichkeiten, die in der Hauptsache und tatsächlich der Erhaltung oder Ausstellung des unter а) bezeichneten beweglichen Gutes dienen, wie z. B. Museen, größere Bibliotheken, Archive sowie Bergungsorte, in denen im Falle bewaffneter Konflikte das unter а) bezeichnete bewegliche Kulturgut in Sicherheit gebracht werden soll;
- с) Orte, die in beträchtlichem Umfange Kulturgut im Sinne der Unterabsätze а) und б) aufweisen und als „Denkmalsorte“ bezeichnet sind.

Статья 2

ЗАЩИТА КУЛЬТУРНЫХ ЦЕННОСТЕЙ

Защита культурных ценностей, согласно настоящей Конвенции, включает охрану и уважение этих ценностей.

Статья 3

ОХРАНА КУЛЬТУРНЫХ ЦЕННОСТЕЙ

Высокие Договаривающиеся Стороны обязуются подготовить еще в мирное время охрану культурных ценностей, расположенных на их собственной территории, от возможных результатов вооруженного конфликта, принимая меры, которые они считают необходимыми.

Статья 4

УВАЖЕНИЕ КУЛЬТУРНЫХ ЦЕННОСТЕЙ

1. Высокие Договаривающиеся Стороны обязуются уважать культурные ценности, расположенные на их собственной территории, а также на территории других Высоких Договаривающихся Сторон, запрещая использование этих ценностей, сооружений для их защиты и непосредственно прилегающих к ним участков в целях, которые могут привести к разрушению или повреждению этих ценностей в случае вооруженного конфликта, и воздерживаясь от какого-либо враждебного акта, направленного против этих ценностей.

Artikel 2

SCHUTZ DES KULTURGUTS

Der Schutz des Kulturguts im Sinne dieser Konvention umfaßt die Sicherung und Respektierung solchen Gutes.

Artikel 3

SICHERUNG DES KULTURGUTS

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, schon in Friedenszeiten die Sicherung des auf ihrem Gebiet befindlichen Kulturguts gegen die absehbaren Folgen eines bewaffneten Konflikts vorzubereiten, indem sie alle Maßnahmen treffen, die sie für geeignet erachten.

Artikel 4

RESPEKTIERUNG DES KULTURGUTS

1. Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, das auf ihrem eigenen Gebiet oder auf dem Gebiet anderer Hoher Vertragsparteien befindliche Kulturgut zu respektieren, indem sie es unterlassen, dieses Gut und seine unmittelbare Umgebung sowie die zu seinem Schutz bestimmten Einrichtungen für Zwecke zu benutzen, die es im Falle bewaffneter Konflikte der Vernichtung oder Beschädigung aussetzen könnten, und indem sie von allen gegen dieses Gut gerichteten feindseligen Handlungen Abstand nehmen.

2. The obligations mentioned in paragraph 1 of the present Article may be waived only in cases where military necessity imperatively requires such a waiver.

3. The High Contracting Parties further undertake to prohibit, prevent and, if necessary, put a stop to any form of theft, pillage or misappropriation of, and any acts of vandalism directed against, cultural property. They shall refrain from requisitioning movable cultural property situated in the territory of another High Contracting Party.

4. They shall refrain from any act directed by way of reprisals against cultural property.

5. No High Contracting Party may evade the obligations incumbent upon it under the present Article, in respect of another High Contracting Party, by reason of the fact that the latter has not applied the measures of safeguard referred to in Article 3.

Article 5

OCCUPATION

1. Any High Contracting Party in occupation of the whole or part of the territory of another High Contracting Party shall as far as possible support the competent national authorities of the occupied country in safeguarding and preserving its cultural property.

2. Should it prove necessary to take measures to preserve cultural property situated in occupied territory and damaged by military operations, and should the competent national authorities be unable to take such measures, the Occupying Power shall, as far as possible, and in close co-operation with such authorities, take the most necessary measures of preservation.

3. Any High Contracting Party whose government is considered their legitimate government by members of a resistance movement, shall, if possible, draw their attention to the obligation to comply with those provisions of the Convention dealing with respect for cultural property.

Article 6

DISTINCTIVE MARKING OF CULTURAL PROPERTY

In accordance with the provisions of Article 16, cultural property may bear a distinctive emblem so as to facilitate its recognition.

2. Las obligaciones definidas en el párrafo primero del presente artículo no podrán dejar de cumplirse más que en el caso de que una necesidad militar impida de manera imperativa su cumplimiento.

3. Las Altas Partes Contratantes se comprometen además a prohibir, a impedir y a hacer cesar, en caso necesario, cualquier acto de robo, de pillaje, de ocultación o apropiación de bienes culturales, bajo cualquier forma que se practique, así como todos los actos de vandalismo respecto de dichos bienes. Se comprometen también a no requisar bienes culturales muebles situados en el territorio de otra Alta Parte Contratante.

4. Aceptan el compromiso de no tomar medidas de represalia contra los bienes culturales.

5. Ninguna de las Altas Partes Contratantes puede desligarse de las obligaciones estipuladas en el presente artículo, con respecto a otra Alta Parte Contratante, pretextando que esta última no hubiera aplicado las medidas de salvaguardia establecidas en el artículo 3.

Artículo 5

OCUPACIÓN

1. Las Altas Partes Contratantes que ocupen total o parcialmente el territorio de otra Alta Parte Contratante deben, en la medida de lo posible, prestar su apoyo a las autoridades nacionales competentes del territorio ocupado a fin de asegurar la salvaguardia y la conservación de los bienes culturales de ésta.

2. Si para la conservación de los bienes culturales situados en territorio ocupado que hubiesen sido dañificados en el curso de operaciones militares, fuera precisa una intervención urgente y las autoridades nacionales competentes no pudieran encargarse de ella, la Potencia ocupante adoptará, con la mayor amplitud posible y en estrecha colaboración con esas autoridades, las medidas más necesarias de conservación.

3. Cada Alta Parte Contratante cuyo Gobierno sea considerado por los miembros de un movimiento de resistencia como su Gobierno legítimo, señalará a éstos, si ello es hacedero, la obligación de observar las disposiciones de esta Convención relativas al respeto de los bienes culturales.

Artículo 6

IDENTIFICACIÓN DE LOS BIENES CULTURALES

De acuerdo con lo que establece el artículo 16, los bienes culturales podrán ostentar un emblema que facilite su identificación.

2. Il ne peut être dérogé aux obligations définies au paragraphe premier du présent article que dans les cas où une nécessité militaire exige, d'une manière impérative, une telle dérogation.

3. Les Hautes Parties contractantes s'engagent en outre à interdire, à prévenir et, au besoin, à faire cesser tout acte de vol, de pillage ou de détournement de biens culturels, pratiqué sous quelque forme que ce soit, ainsi que tout acte de vandalisme à l'égard desdits biens. Elles s'interdisent de réquisitionner les biens culturels meubles situés sur le territoire d'une autre Haute Partie contractante.

4. Elles s'interdisent toute mesure de représailles à l'encontre des biens culturels.

5. Une Haute Partie contractante ne peut se dégager des obligations stipulées au présent article, à l'égard d'une autre Haute Partie contractante, en se fondant sur le motif que cette dernière n'a pas appliqué les mesures de sauvegarde prescrites à l'article 3.

Article 5

OCCUPATION

1. Les Hautes Parties contractantes occupant totalement ou partiellement le territoire d'une autre Haute Partie contractante doivent, dans la mesure du possible, soutenir les efforts des autorités nationales compétentes du territoire occupé à l'effet d'assurer la sauvegarde et la conservation de ses biens culturels.

2. Si une intervention urgente est nécessaire pour la conservation des biens culturels situés en territoire occupé et endommagés par des opérations militaires, et si les autorités nationales compétentes ne peuvent pas s'en charger, la Puissance occupante prend, autant que possible, les mesures conservatoires les plus nécessaires en étroite collaboration avec ces autorités.

3. Toute Haute Partie contractante dont le gouvernement est considéré par les membres d'un mouvement de résistance comme leur gouvernement légitime, attirera si possible l'attention de ces membres sur l'obligation d'observer celles des dispositions de la Convention qui ont trait au respect des biens culturels.

Article 6

SIGNALISATION DES BIENS CULTURELS

Conformément aux dispositions de l'article 16, les biens culturels peuvent être munis d'un signe distinctif de nature à faciliter leur identification.

2. Обязательства, указанные в пункте 1 настоящей статьи, могут быть нарушены только в случае, если военная необходимость настоятельно требует такого нарушения.

3. Высокие Договаривающиеся Стороны обязуются, кроме того, запрещать, предупреждать и, если необходимо, пресекать любые акты кражи, грабежа или незаконного присвоения культурных ценностей в какой бы то ни было форме, а также любые акты вандализма в отношении указанных ценностей. Они запрещают реквизицию движимых культурных ценностей, расположенных на территории другой Высокой Договаривающейся Стороны.

4. Они должны воздерживаться от принятия любых репрессивных мер, направленных против культурных ценностей.

5. Высокая Договаривающаяся Сторона не может освобождаться от обязательств, установленных в настоящей статье, в отношении другой Высокой Договаривающейся Стороны, основываясь на том, что эта последняя не приняла мер по охране, предусмотренных в статье 3.

Статья 5

ОККУПАЦИЯ

1. Высокие Договаривающиеся Стороны, оккупирующие полностью или частично территорию другой Высокой Договаривающейся Стороны, должны, по мере возможности, поддерживать усилия компетентных национальных властей оккупированной территории, чтобы обеспечить охрану и сохранение ее культурных ценностей.

2. В случае, если необходимо срочное вмешательство для сохранения культурных ценностей, расположенных на оккупированной территории и поврежденных в ходе военных операций, и если компетентные национальные власти не могут это обеспечить, оккупирующая Держава принимает, насколько это возможно, самые необходимые меры по охране этих ценностей в тесном сотрудничестве с указанными властями.

3. Каждая из Высоких Договаривающихся Сторон, правительство которой рассматривается членами движения сопротивления как их законное правительство, обратит, если возможно, их внимание на обязательства соблюдать те положения Конвенции, которые касаются уважения культурных ценностей.

Статья 6

ОБОЗНАЧЕНИЕ КУЛЬТУРНЫХ ЦЕННОСТЕЙ

Культурные ценности, чтобы облегчить их идентификацию, могут быть обозначены отличительным знаком в соответствии с положениями статьи 16.

2. Die im Absatz 1 dieses Artikels erwähnten Verpflichtungen sind nur in denjenigen Fällen nicht bindend, in denen die militärische Notwendigkeit dies zwingend erfordert.

3. Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich ferner, jede Art von Diebstahl, Plünderung oder anderer widerrechtlicher Inbesitznahme von Kulturgut sowie jede sinnlose Zerstörung solchen Gutes zu verbieten, zu verhindern und nötigenfalls zu unterbinden. Sie nehmen davon Abstand, bewegliches Kulturgut, das sich auf dem Hoheitsgebiet einer anderen Hohen Vertragspartei befindet, zu beschlagnahmen.

4. Sie enthalten sich jeder Repressalie gegenüber Kulturgut.

5. Keine Hohe Vertragspartei kann sich den ihr nach diesem Artikel obliegenden Verpflichtungen gegenüber einer anderen Hohen Vertragspartei mit der Begründung entziehen, daß letztere die in Artikel 3 genannten Sicherungsmaßnahmen nicht getroffen hat.

Artikel 5

BESETZUNG

1. Jede Hohe Vertragspartei, die das Gebiet einer anderen Hohen Vertragspartei ganz oder zum Teil besetzt hält, hat, soweit wie möglich, die zuständigen nationalen Behörden des besetzten Landes bei der Sicherung und Erhaltung seines Kulturguts zu unterstützen.

2. Sollte es erforderlich sein, Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturgut zu treffen, das sich im besetzten Gebiet befindet und durch militärische Handlungen beschädigt worden ist, und sollten die zuständigen nationalen Behörden dazu nicht imstande sein, so hat die Besatzungsmacht, soweit wie möglich, in enger Zusammenarbeit mit diesen Behörden die notwendigsten Erhaltungsmaßnahmen zu treffen.

3. Jede Hohe Vertragspartei, deren Regierung von den Angehörigen einer Widerstandsbewegung als ihre legitime Regierung angesehen wird, hat, wenn möglich, die Angehörigen der Widerstandsbewegung auf die Verpflichtung hinzuweisen, diejenigen Artikel des Abkommens, die die Respektierung von Kulturgut zum Gegenstand haben, zu beachten.

Artikel 6

KENNZEICHNUNG DES KULTURGUTS

Kulturgut kann nach den Bestimmungen des Artikels 16 mit einem Kennzeichen versehen werden, das seine Feststellung erleichtert.

Article 7

MILITARY MEASURES

1. The High Contracting Parties undertake to introduce in time of peace into their military regulations or instructions such provisions as may ensure observance of the present Convention, and to foster in the members of their armed forces a spirit of respect for the culture and cultural property of all peoples.

2. The High Contracting Parties undertake to plan or establish in time of peace, within their armed forces, services or specialist personnel whose purpose will be to secure respect for cultural property and to cooperate with the civilian authorities responsible for safeguarding it.

Artículo 7

DEBERES DE CARÁCTER MILITAR

1. Las Altas Partes Contratantes se comprometen a introducir en tiempo de paz en los reglamentos u ordenanzas para uso de sus tropas, disposiciones encaminadas a asegurar la observancia de la presente Convención y a inculcar en el personal de sus fuerzas armadas un espíritu de respeto a la cultura y a los bienes culturales de todos los pueblos.

2. Se comprometen asimismo a preparar o establecer en tiempo de paz y en el seno de sus unidades militares, servicios o personal especializado cuya misión consista en velar por el respeto a los bienes culturales y colaborar con las autoridades civiles encargadas de la salvaguardia de dichos bienes.

Article 7

MESURES D'ORDRE MILITAIRE

1. Les Hautes Parties contractantes s'engagent à introduire dès le temps de paix dans les règlements ou instructions à l'usage de leurs troupes des dispositions propres à assurer l'observation de la présente Convention, et à inculquer dès le temps de paix au personnel de leurs forces armées un esprit de respect à l'égard des cultures et des biens culturels de tous les peuples.

2. Elles s'engagent à préparer ou à établir, dès le temps de paix, au sein de leurs forces armées, des services ou un personnel spécialisé dont la mission sera de veiller au respect des biens culturels et de collaborer avec les autorités civiles chargées de la sauvegarde de ces biens.

Chapter II

Special Protection

Article 8

GRANTING OF SPECIAL PROTECTION

1. There may be placed under special protection a limited number of refuges intended to shelter movable cultural property in the event of armed conflict, of centres containing monuments and other immovable cultural property of very great importance, provided that they:

- (a) are situated at an adequate distance from any large industrial centre or from any important military objective constituting a vulnerable point, such as, for example, an aerodrome, broadcasting station, establishment engaged upon work of national defence, a port or railway station of relative importance or a main line of communication;
- (b) are not used for military purposes.

2. A refuge for movable cultural property may also be placed under special protection, whatever its location, if it is so constructed that, in all probability, it will not be damaged by bombs.

3. A centre containing monuments shall be deemed to be used for military purposes whenever it is used for the movement of military personnel or material, even in transit. The same shall apply whenever activities directly connected with military operations, the stationing of military personnel, or

Capítulo II

De la protección especial

Artículo 8

CONCESIÓN DE LA PROTECCIÓN ESPECIAL

1. Podrán colocarse bajo protección especial un número restringido de refugios destinados a preservar los bienes culturales muebles en caso de conflicto armado, de centros monumentales y otros bienes culturales inmuebles de importancia muy grande, a condición de que:

- a) se encuentren a suficiente distancia de un gran centro industrial o de cualquier objetivo militar importante considerado como punto sensible, como por ejemplo un aeródromo, una estación de radio, un establecimiento destinado a trabajos de defensa nacional, un puerto o una estación ferroviaria de cierta importancia o una gran línea de comunicaciones;
- b) no sean utilizados para fines militares.

2. Puede asimismo colocarse bajo protección especial todo refugio para bienes culturales muebles, cualquiera que sea su situación, siempre que esté construido de tal manera que según todas las probabilidades no haya de sufrir daños como consecuencia de bombardeos.

3. Se considerará que un centro monumental está siendo utilizado para fines militares cuando se emplee para el transporte de personal o material militares, aunque sólo se trate de simple tránsito, así como cuando se realicen dentro de dicho centro actividades directamente relacionadas

Chapitre II

De la protection spéciale

Article 8

OCTROI DE LA PROTECTION SPÉCIALE

1. Peuvent être placés sous protection spéciale un nombre restreint de refuges destinés à abriter des biens culturels meubles en cas de conflit armé, de centres monumentaux et d'autres biens culturels immeubles de très haute importance, à condition:

- a) qu'ils se trouvent à une distance suffisante d'un grand centre industriel ou de tout objectif militaire important constituant un point sensible, tel par exemple qu'un aérodrome, une station de radiodiffusion, un établissement travaillant pour la défense nationale, un port ou une gare de chemin de fer d'une certaine importance ou une grande voie de communication;
- b) qu'ils ne soient pas utilisés à des fins militaires.

2. Un refuge pour biens culturels meubles peut également être placé sous protection spéciale, quel que soit son emplacement, s'il est construit de telle façon que, selon toute probabilité, les bombardements ne pourront pas lui porter atteinte.

3. Un centre monumental est considéré comme utilisé à des fins militaires lorsqu'il est employé pour des déplacements de personnel ou de matériel militaire, même en transit. Il en est de même lorsque s'y déroulent des activités ayant un rapport direct avec les opérations militaires, le cantonne-

Статья 7

МЕРЫ ВОЕННОГО ПОРЯДКА

1. Высокие Договаривающиеся Стороны обязуются ввести еще в мирное время в уставы или инструкции, которыми пользуются их войска, положения, способные обеспечить соблюдение настоящей Конвенции и, кроме того, воспитывать еще в мирное время личный состав своих вооруженных сил в духе уважения культуры и культурных ценностей всех народов.

2. Они обязуются подготовить и создать еще в мирное время в своих вооруженных силах службы или специальный персонал, которые будут следить за тем, чтобы уважались культурные ценности, и сотрудничать с гражданскими властями, которым поручена охрана этих ценностей.

Глава II

О специальной защите

Статья 8

ПРЕДОСТАВЛЕНИЕ СПЕЦИАЛЬНОЙ ЗАЩИТЫ

1. Под специальную защиту может быть взято ограниченное число укрытий, предназначенных для сохранения движимых культурных ценностей в случае вооруженного конфликта, центров сосредоточения культурных ценностей и других недвижимых культурных ценностей, имеющих очень большое значение, при условии:

а) что они находятся на достаточном расстоянии от крупного индустриального центра или любого важного военного объекта, представляющего собой уязвимый пункт, например, аэродрома, радиостанции, предприятия, работающего на национальную оборону, порта, значительной железнодорожной станции или важной линии коммуникаций;

б) что они не используются в военных целях.

2. Убежище для движимых культурных ценностей может быть также взято под специальную защиту, каково бы ни было его местонахождение, если оно построено таким образом, что, по всей вероятности, бомбардировка не сможет нанести ему ущерба.

3. Центр сосредоточения культурных ценностей считается используемым в военных целях, если его используют для перемещения личного состава или материальной части войск, даже транзитом. Этот центр также считается используемым в военных целях, если в нем осуществляется деятельность, имеющая прямое отношение к военным операциям, размещению

Artikel 7

MILITARISCHE MASSNAHMEN

1. Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, schon in Friedenszeiten in ihre militärischen Dienstvorschriften oder -anweisungen Bestimmungen aufzunehmen, um die Einhaltung dieser Konvention zu gewährleisten, und den Mitgliedern ihrer Streitkräfte Achtung vor der Kultur und dem Kulturgut aller Völker einzuflößen.

2. Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, bereits in Friedenszeiten Dienststellen oder Fachpersonal bei ihren Streitkräften vorzusehen oder bereitzustellen, deren Aufgabe darin besteht, über die Respektierung des Kulturguts zu wachen und mit den für seine Sicherung verantwortlichen zivilen Behörden zusammenzuarbeiten.

Kapitel II

Sonderschutz

Artikel 8

GEWAHRUNG DES SONDER-SCHUTZES

1. Eine begrenzte Anzahl von Bergungsorten zur Sicherung beweglichen Kulturguts bei bewaffneten Konflikten, von Denkmalsorten und anderen unbeweglichen Kulturgütern von sehr hoher Bedeutung kann unter Sonderschutz gestellt werden, vorausgesetzt,

a) daß diese sich in ausreichender Entfernung von einem großen Industriezentrum oder einem wichtigen militärischen Ziel, das einen gefährdeten Punkt darstellt, befinden, wie zum Beispiel ein Flugplatz, ein Rundfunksender, ein für die Landesverteidigung arbeitender Betrieb, ein verhältnismäßig bedeutender Hafen oder Bahnhof oder ein Hauptverkehrsweg,

b) daß sie nicht zu militärischen Zwecken benutzt werden.

2. Ein Bergungsort für bewegliches Kulturgut kann ohne Rücksicht auf seine Lage ebenfalls unter Sonderschutz gestellt werden, wenn er so gebaut ist, daß er aller Wahrscheinlichkeit nach bei Bombardierungen nicht beschädigt werden kann.

3. Ein Denkmalsort gilt als zu militärischen Zwecken benutzt, wenn er, sei es auch nur im Durchgangsverkehr, für die Beförderung von Militärpersonal oder Kriegsmaterial verwendet wird. Das gleiche gilt in allen Fällen, in denen innerhalb des Denkmalsorts unmittelbar mit den militärischen Ope-

the production of war material are carried on within the centre.

4. The guarding of cultural property mentioned in paragraph 1 above by armed custodians specially empowered to do so, or the presence, in the vicinity of such cultural property, of police forces normally responsible for the maintenance of public order shall not be deemed to be use for military purposes.

5. If any cultural property mentioned in paragraph 1 of the present Article is situated near an important military objective as defined in the said paragraph, it may nevertheless be placed under special protection if the High Contracting Party asking for that protection undertakes, in the event of armed conflict, to make no use of the objective and particularly, in the case of a port, railway station or aerodrome, to divert all traffic therefrom. In that event, such diversion shall be prepared in time of peace.

6. Special protection is granted to cultural property by its entry in the "International Register of Cultural Property under Special Protection". This entry shall only be made, in accordance with the provisions of the present Convention and under the conditions provided for in the Regulations for the execution of the Convention.

Article 9

IMMUNITY OF CULTURAL PROPERTY UNDER SPECIAL PROTECTION

The High Contracting Parties undertake to ensure the immunity of cultural property under special protection by refraining, from the time of entry in the International Register, from any act of hostility directed against such property and, except for the cases provided for in paragraph 5 of Article 8, from any use of such property or its surroundings for military purposes.

Article 10

IDENTIFICATION AND CONTROL

During an armed conflict, cultural property under special protection shall be marked with the distinctive emblem described in Article 16, and shall be open to international control as provided for in the Regulations for the execution of the Convention.

con las operaciones militares, el acantonamiento de tropas o la producción de material de guerra.

4. No se considerará como utilización para fines militares la custodia de uno de los bienes culturales enumerados en el párrafo primero por guardas armados, especialmente habilitados para dicho fin, ni la presencia cerca de ese bien cultural de fuerzas de policía normalmente encargadas de asegurar el orden público.

5. Si uno de los bienes culturales enumerados en el párrafo primero del presente artículo está situado cerca de un objetivo militar importante en el sentido de ese párrafo, se le podrá colocar bajo protección especial siempre que la Alta Parte Contratante que lo pida se comprometa a no hacer uso ninguno en caso de conflicto armado del objetivo en cuestión, y, especialmente, si se tratase de un puerto, de una estación ferroviaria o de un aeródromo, a desviar del mismo todo tráfico. En tal caso, la desviación debe prepararse en tiempo de paz.

6. La protección especial se concederá a los bienes culturales mediante su inscripción en el "Registro Internacional de Bienes Culturales bajo Protección Especial". Esta inscripción no podrá efectuarse más que conforme a las disposiciones de la presente Convención y en las condiciones previstas en el Reglamento para su aplicación.

Artículo 9

INMUNIDAD DE LOS BIENES CULTURALES BAJO PROTECCIÓN ESPECIAL

Las Altas Partes Contratantes se comprometen a garantizar la inmunidad de los bienes culturales bajo protección especial absteniéndose, desde el momento de la inscripción en el Registro Internacional, de cualquier acto de hostilidad respecto a ellos salvo lo establecido en el párrafo 5 del artículo 8 y de toda utilización de dichos bienes o de sus proximidades inmediatas con fines militares.

Artículo 10

SEÑALAMIENTO Y VIGILANCIA

En el curso de un conflicto armado, los bienes culturales bajo protección especial deberán ostentar el emblema descrito en el artículo 16 y podrán ser objeto de inspección y vigilancia internacional, del modo previsto en el Reglamento para la aplicación de la Convención.

ment du personnel militaire ou la production de matériel de guerre.

4. N'est pas considérée comme utilisation à des fins militaires la surveillance d'un des biens culturels énumérés au paragraphe premier, par des gardiens armés spécialement habilités à cet effet, ou la présence auprès de ce bien culturel de forces de police normalement chargées d'assurer l'ordre public.

5. Si l'un des biens culturels énumérés au premier paragraphe du présent article est situé près d'un objectif militaire important au sens de ce paragraphe, il peut néanmoins être mis sous protection spéciale si la Haute Partie contractante qui en présente la demande s'engage à ne faire, en cas de conflit armé, aucun usage de l'objectif en cause, et notamment, s'il s'agit d'un port, d'une gare ou d'un aérodrome, à en détourner tout trafic. Dans ce cas, le détournement doit être organisé dès le temps de paix.

6. La protection spéciale est accordée aux biens culturels par leur inscription au « Registre international des biens culturels sous protection spéciale ». Cette inscription ne peut être effectuée que conformément aux dispositions de la présente Convention et dans les conditions prévues au Règlement d'exécution.

Article 9

IMMUNITÉ DES BIENS CULTURELS SOUS PROTECTION SPÉCIALE

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à assurer l'immunité des biens culturels sous protection spéciale en s'interdisant, dès l'inscription au Registre international, tout acte d'hostilité à leur égard et, sauf dans les cas prévus au paragraphe 5 de l'article 8, toute utilisation de ces biens ou de leurs abords à des fins militaires.

Article 10

SIGNALISATION ET CONTRÔLE

Au cours d'un conflit armé, les biens culturels sous protection spéciale doivent être munis du signe distinctif défini à l'article 16 et être ouverts à un contrôle de caractère international, ainsi qu'il est prévu au Règlement d'exécution.

личного состава войск или производству военных материалов.

4. Культурные ценности, перечисленные в пункте 1, не считаются используемыми в военных целях, если они охраняются вооруженной стражей, специально назначенной для этой охраны, или если около них находятся полицейские силы, на которые обычно возлагается обеспечение общественного порядка.

5. Если какая-либо из культурных ценностей, перечисленных в пункте 1 настоящей статьи, расположена вблизи важного военного объекта, указанного в упомянутом пункте, она тем не менее может быть взята под специальную защиту, если Высокая Договаривающаяся Сторона, которая просит об этом, обязуется никоим образом не использовать этого объекта в случае вооруженного конфликта и, в частности, если речь идет о порте, вокзале или аэродроме, осуществлять любое движение в обход. В этом случае движение в обход должно быть подготовлено еще в мирное время.

6. Специальная защита предоставляется культурным ценностям путем внесения их в «Международный Реестр культурных ценностей, находящихся под специальной защитой». Это внесение производится только в соответствии с положениями настоящей Конвенции и при соблюдении условий Исполнительного Регламента.

Статья 9

ИММУНИТЕТ КУЛЬТУРНЫХ ЦЕННОСТЕЙ, НАХОДЯЩИХСЯ ПОД СПЕЦИАЛЬНОЙ ЗАЩИТОЙ

Высокие Договаривающиеся Стороны обязуются обеспечить иммунитет культурных ценностей, находящихся под специальной защитой, воздерживаясь, с момента включения их в Международный Реестр, от любого враждебного акта, направленного против них, а также воздерживаясь от использования таких ценностей и прилегающих к ним участков в военных целях кроме случаев, предусмотренных пунктом 5 статьи 8.

Статья 10

ОБОЗНАЧЕНИЕ И КОНТРОЛЬ

Во время вооруженного конфликта культурные ценности, находящиеся под специальной защитой, должны быть обозначены отличительным знаком, предусмотренным в статье 16, и должны быть доступны для международного контроля, как это установлено в Исполнительном Регламенте.

rationen, der Stationierung von Militärpersonal oder der Herstellung von Kriegsmaterial zusammenhängenden Handlungen durchgeführt werden.

4. Die Bewachung des in Absatz 1 dieses Artikels bezeichneten Kulturguts durch bewaffnetes Wachpersonal, das hierzu besonders befugt ist, oder die Anwesenheit von Polizeikräften, die normalerweise für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung verantwortlich sind, in der Umgebung solchen Kulturguts gilt nicht als Benutzung zu militärischen Zwecken.

5. Befindet sich in Absatz 1 dieses Artikels bezeichnetes Kulturgut in der Nähe eines wichtigen militärischen Zieles im Sinne desselben Absatzes, so kann es trotzdem unter Sonderschutz gestellt werden, wenn die diesen Schutz beantragende Hohe Vertragspartei sich verpflichtet, im Falle eines bewaffneten Konflikts das Ziel nicht zu benutzen und insbesondere, falls es sich um einen Hafen, Bahnhof oder Flugplatz handelt, jeden Verkehr davon abzuleiten. In diesem Falle muß die Umleitung schon in Friedenszeiten vorbereitet werden.

6. Die Verleihung des Sonderschutzes erfolgt durch Eintragung in das „Internationale Register für Kulturgut unter Sonderschutz“. Diese Eintragung darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Konvention und unter den in den Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Bedingungen vorgenommen werden.

Artikel 9

UNVERLETZLICHKEIT DES KULTURGUTS UNTER SONDRSCHUTZ

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, die Unverletzlichkeit des unter Sonderschutz stehenden Kulturguts zu gewährleisten, indem sie vom Zeitpunkt der Eintragung in das Internationale Register an jede gegen solches Gut gerichtete feindselige Handlung und, außer in den in Absatz 5 des Artikels 8 vorgesehenen Fällen, jede Benutzung dieses Guts oder seiner unmittelbaren Umgebung zu militärischen Zwecken unterlassen.

Artikel 10

KENNZEICHNUNG UND ÜBERWACHUNG

Während eines bewaffneten Konflikts ist das unter Sonderschutz stehende Kulturgut mit dem in Artikel 16 beschriebenen Kennzeichen zu versehen und einer internationalen Überwachung gemäß den Ausführungsbestimmungen zu diesem Abkommen zugänglich zu machen.

Article 11

WITHDRAWAL OF IMMUNITY

1. If one of the High Contracting Parties commits, in respect of any item of cultural property under special protection, a violation of the obligations under Article 9, the opposing Party shall, so long as this violation persists, be released from the obligation to ensure the immunity of the property concerned. Nevertheless, whenever possible, the latter Party shall first request the cessation of such violation within a reasonable time.

2. Apart from the case provided for in paragraph 1 of the present Article, immunity shall be withdrawn from cultural property under special protection only in exceptional cases of unavoidable military necessity, and only for such time as that necessity continues. Such necessity can be established only by the officer commanding a force the equivalent of a division in size or larger. Whenever circumstances permit, the opposing Party shall be notified, a reasonable time in advance, of the decision to withdraw immunity.

3. The Party withdrawing immunity shall, as soon as possible, so inform the Commissioner-General for cultural property provided for in the Regulations for the execution of the Convention, in writing, stating the reasons.

Chapter III

Transport of Cultural Property

Article 12

TRANSPORT UNDER SPECIAL PROTECTION

1. Transport exclusively engaged in the transfer of cultural property, whether within a territory or to another territory, may, at the request of the High Contracting Party concerned, take place under special protection in accordance with the conditions specified in the Regulations for the execution of the Convention.

2. Transport under special protection shall take place under the international supervision provided for in the aforesaid Regulations and shall display the distinctive emblem described in Article 16.

3. The High Contracting Parties shall refrain from any act of hostility directed against transport under special protection.

Artículo 11

SUSPENSIÓN DE LA INMUNIDAD

1. Si una de las Altas Partes Contratantes cometiere, con relación a un bien cultural bajo protección especial, una violación del compromiso adquirido en virtud del artículo 9, la Parte adversa queda desligada, mientras la violación subsista, de su obligación de asegurar la inmunidad de dicho bien. Sin embargo, siempre que le sea posible pedirá previamente que cese dicha violación dentro de un plazo razonable.

2. A reserva de lo establecido en el párrafo primero del presente artículo, sólo podrá suspenderse la inmunidad de un bien cultural bajo protección especial en casos excepcionales de necesidad militar ineludible y mientras subsista dicha necesidad. La necesidad no podrá ser determinada más que por el jefe de una formación igual o superior en importancia a una división. Siempre que las circunstancias lo permitan, la decisión de suspender la inmunidad se notificará a la Parte adversaria con una antelación razonable.

3. La Parte que suspenda la inmunidad deberá, en el plazo más breve posible, notificarlo por escrito, especificando las razones, al Comisario General de Bienes Culturales previsto en el Reglamento para la aplicación de la Convención.

Capítulo III

Del transporte de bienes culturales

Artículo 12

TRANSPORTE BAJO PROTECCIÓN ESPECIAL

1. A petición de la Alta Parte Contratante interesada, podrá efectuarse bajo protección especial el transporte exclusivamente destinado al traslado de bienes culturales, tanto en el interior de un territorio como en dirección a otro, en las condiciones previstas por el Reglamento para la aplicación de la presente Convención.

2. El transporte que sea objeto de protección especial se efectuará bajo la inspección internacional prevista en el Reglamento para la aplicación de la presente Convención, y los convoyes ostentarán el emblema descrito en el artículo 16.

3. Las Altas Partes Contratantes se abstendrán de todo acto de hostilidad contra un transporte efectuado bajo protección especial.

Article 11

LEVÉE DE L'IMMUNITÉ

1. Si l'une des Hautes Parties contractantes commet relativement à un bien culturel sous protection spéciale une violation des engagements pris en vertu de l'article 9, la Partie adverse est, aussi longtemps que cette violation subsiste, dégagée de son obligation d'assurer l'immunité du bien considéré. Cependant, chaque fois qu'Elle le peut, Elle fait préalablement la consommation de mettre fin à cette violation dans un délai raisonnable.

2. En dehors du cas prévu au premier paragraphe du présent article, l'immunité d'un bien culturel sous protection spéciale ne peut être levée qu'en des cas exceptionnels de nécessité militaire inéluctable, et seulement aussi longtemps que cette nécessité subsiste. Celle-ci ne peut être constatée que par le chef d'une formation égale ou supérieure en importance à une division. Dans tous les cas où les circonstances le permettent, la décision de lever l'immunité est notifiée suffisamment à l'avance à la Partie adverse.

3. La Partie qui lève l'immunité doit en informer dans le plus bref délai possible, par écrit et avec indication de ses motifs, le Commissaire général aux biens culturels prévu au Règlement d'exécution.

Chapitre III

Des transports de biens culturels

Article 12

TRANSPORT SOUS PROTECTION SPÉCIALE

1. Un transport exclusivement affecté au transfert de biens culturels, soit à l'intérieur d'un territoire soit à destination d'un autre territoire, peut, à la demande de la Haute Partie contractante intéressée, se faire sous protection spéciale, dans les conditions prévues au Règlement d'exécution.

2. Le transport sous protection spéciale est réalisé sous la surveillance de caractère international prévue au Règlement d'exécution et muni du signe distinctif défini à l'article 16.

3. Les Hautes Parties contractantes s'interdisent tout acte d'hostilité à l'égard d'un transport sous protection spéciale.

Статья 11

ЛИШЕНИЕ ИММУНИТЕТА

1. Если одна из Высоких Договаривающихся Сторон допускает в отношении ценности, находящейся под специальной защитой, нарушение обязательств, взятых ею в силу статьи 9, противная Сторона освобождается от своего обязательства обеспечить неприкосновенность данной ценности до тех пор, пока это нарушение продолжает иметь место. Однако, каждый раз, когда Она находит это возможным, Она предварительно потребует положить конец этому нарушению в разумный срок.

2. Кроме случая, предусмотренного в пункте 1 настоящей статьи, иммунитет культурной ценности, находящейся под специальной защитой, может быть снят только в исключительных случаях неизбежной военной необходимости и лишь до тех пор, пока существует эта необходимость. Последняя может констатироваться воинскими начальниками, начиная только от командира дивизии или части, соответствующей дивизии, и выше. Во всех случаях, когда обстоятельства это позволяют, решение о снятии иммунитета нотифицируется достаточно заблаговременно противной Стороне.

3. Сторона, которая снимает иммунитет, должна об этом информировать, по возможности в кратчайший срок, письменно и с указанием причин, Генерального комиссара по культурным ценностям, предусмотренного Исполнительным Регламентом.

Глава III

Перевозки культурных ценностей

Статья 12

ТРАНСПОРТ, НАХОДЯЩИЙСЯ ПОД СПЕЦИАЛЬНОЙ ЗАЩИТОЙ

1. Транспорт, используемый исключительно для перевозки культурных ценностей, либо внутри территории, либо для перевозки их на другую территорию, может быть по просьбе заинтересованной Высокой Договаривающейся Стороны взят под специальную защиту на условиях, предусмотренных в Исполнительном Регламенте.

2. Транспорт, пользующийся специальной защитой, находится под международным контролем, предусмотренным Исполнительным Регламентом, и обозначается отличительным знаком, описанным в статье 16.

3. Высокие Договаривающиеся Стороны обязаны воздерживаться от любого враждебного акта в отношении транспорта, находящегося под специальной защитой.

Artikel 11

AUFHEBUNG DER UNVERLETZLICHKEIT

1. Begeht eine der Hohen Vertragsparteien bezüglich eines unter Sonderschutz stehenden Kulturguts eine Verletzung der in Artikel 9 festgelegten Verpflichtungen, so ist die gegnerische Partei, solange die Verletzung fortbesteht, von ihrer Verpflichtung zur Gewährleistung der Unverletzlichkeit dieses Kulturguts befreit. Jedoch hat die gegnerische Partei, soweit möglich, zunächst dazu aufzufordern, die Verletzung innerhalb einer angemessenen Frist einzustellen.

2. Abgesehen von dem in Absatz 1 dieses Artikels vorgesehenen Falle darf die Unverletzlichkeit von unter Sonderschutz stehendem Kulturgut nur in Ausnahmefällen unabweichlicher militärischer Notwendigkeit, und nur solange diese Notwendigkeit fortbesteht, aufgehoben werden. Das Vorliegen einer solchen Notwendigkeit kann nur durch den Kommandeur einer militärischen Einheit festgestellt werden, die der Größe nach einer Division oder einer höheren Einheit entspricht. Sofern die Umstände es erlauben, ist die Entscheidung, die Unverletzlichkeit aufzuheben, eine angemessene Zeit vorher der gegnerischen Partei zu notifizieren.

3. Die Partei, die die Unverletzlichkeit aufhebt, hat dies, sobald wie möglich, dem in den Ausführungsbestimmungen zu dieser Konvention vorgesehenen Generalkommissar für Kulturgut unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen.

Kapitel III

Transport von Kulturgut

Artikel 12

TRANSPORTE UNTER SONDERSCHUTZ

1. Transporte, die ausschließlich der Verlagerung von Kulturgut innerhalb eines Hoheitsgebietes oder in ein anderes Hoheitsgebiet dienen, können auf Antrag der betreffenden Hohen Vertragspartei unter den in den Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Bedingungen unter Sonderschutz stattfinden.

2. Transporte unter Sonderschutz erfolgen unter der in den erwähnten Ausführungsbestimmungen vorgesehenen internationalen Aufsicht und führen das in Artikel 16 beschriebene Kennzeichen.

3. Die Hohen Vertragsparteien unterlassen jede feindselige Handlung gegen Transporte, die unter Sonderschutz stehen.

Article 13

TRANSPORT IN URGENT CASES

1. If a High Contracting Party considers that the safety of certain cultural property requires its transfer and that the matter is of such urgency that the procedure laid down in Article 12 cannot be followed, especially at the beginning of an armed conflict, the transport may display the distinctive emblem described in Article 16, provided that an application for immunity referred to in Article 12 has not already been made and refused. As far as possible, notification of transfer should be made to the opposing Parties. Nevertheless, transport conveying cultural property to the territory of another country may not display the distinctive emblem unless immunity has been expressly granted to it.

2. The High Contracting Parties shall take, so far as possible, the necessary precautions to avoid acts of hostility directed against the transport described in paragraph 1 of the present Article and displaying the distinctive emblem.

Article 14

IMMUNITY FROM SEIZURE, CAPTURE AND PRIZE

1. Immunity from seizure, placing in prize, or capture shall be granted to:

- (a) cultural property enjoying the protection provided for in Article 12 or that provided for in Article 13;
- (b) the means of transport exclusively engaged in the transfer of such cultural property.

2. Nothing in the present Article shall limit the right of visit and search.

Chapter IV
Personnel

Article 15

PERSONNEL

As far as is consistent with the interests of security, personnel engaged in the protection of cultural property shall, in the interests of such property, be respected and, if they fall into the hands of the opposing Party, shall be allowed to continue to carry out their duties whenever the cultural property for which they are responsible has also fallen into the hands of the opposing Party.

Artículo 13

TRANSPORTE EN CASOS DE URGENCIA

1. Si una de las Altas Partes Contratantes considerase que la seguridad de determinados bienes culturales exige su traslado y que no puede aplicarse el procedimiento establecido en el artículo 12 por existir una situación de urgencia, especialmente al estallar un conflicto armado, se podrá utilizar en el transporte el emblema descrito en el artículo 16, a menos que previamente se haya formulado la petición de inmunidad prevista en el artículo 12 y haya sido rechazada. Dentro de lo posible, el traslado deberá ser notificado a las Partes adversarias. Sin embargo, en el transporte al territorio de otro país no se podrá en ningún caso utilizar el emblema a menos que se haya concedido expresamente la inmunidad.

2. Las Altas Partes Contratantes tomarán, en la medida de sus posibilidades, las precauciones necesarias para que los transportes amparados por el emblema a que se refiere el párrafo primero del presente artículo sean protegidos contra actos hostiles.

Artículo 14

INMUNIDAD DE EMBARGO, DE CAPTURA Y DE PRESA

1. Se otorgará la inmunidad de embargo, de captura y de presa a:

- a) los bienes culturales que gocen de la protección prevista en el artículo 12 o de la que prevé el artículo 13;
- b) los medios de transporte dedicados exclusivamente al traslado de dichos bienes.

2. En el presente artículo no hay limitación alguna al derecho de visita y de vigilancia.

Capítulo IV
Del personal

Artículo 15

PERSONAL

En interés de los bienes culturales, se respetará, en la medida en que sea compatible con las exigencias de la seguridad, al personal encargado de la protección de aquellos; si ese personal cayere en manos de la Parte adversaria se le permitirá que continúe ejerciendo sus funciones, siempre que los bienes culturales a su cargo hubieren caído también en manos de la Parte adversaria.

Article 13

TRANSPORT EN CAS D'URGENCE

1. Si une Haute Partie contractante estime que la sécurité de certains biens culturels exige leur transfert et qu'il y a une urgence telle que la procédure prévue à l'article 12 ne peut pas être suivie, notamment au début d'un conflit armé, le transport peut être muni du signe distinctif défini à l'article 16, à moins qu'il n'ait fait l'objet d'une demande d'immunité au sens de l'article 12 et que ladite demande n'ait été refusée. Autant que possible, notification du transport doit être faite aux Parties adverses. Un transport vers le territoire d'un autre pays ne peut en aucun cas être muni du signe distinctif si l'immunité ne lui a pas été accordée expressément.

2. Les Hautes Parties contractantes prendront, dans la mesure du possible, les précautions nécessaires pour que les transports prévus au premier paragraphe du présent article et munis du signe distinctif soient protégés contre des actes d'hostilité dirigés contre eux.

Article 14

IMMUNITÉ DE SAISIE, DE CAPTURE ET DE PRISE

1. Jouissent de l'immunité de saisie, de capture et de prise:

- a) les biens culturels bénéficiant de la protection prévue à l'article 12 ou de celle prévue à l'article 13;
- b) les moyens de transport exclusivement affectés au transfert de ces biens.

2. Rien dans le présent article ne limite le droit de visite et de contrôle.

Chapitre IV
Du personnel

Article 15

PERSONNEL

Le personnel affecté à la protection des biens culturels doit, dans la mesure compatible avec les exigences de la sécurité, être respecté dans l'intérêt de ces biens et, s'il tombe aux mains de la partie adverse, pouvoir continuer à exercer ses fonctions lorsque les biens culturels dont il a la charge tombent également entre les mains de la partie adverse.

Статья 13

ТРАНСПОРТ В СРОЧНЫХ СЛУЧАЯХ

1. Если Высокая Договаривающаяся Сторона считает, что безопасность некоторых культурных ценностей требует их перевозки и что перевозка имеет настолько срочный характер, что процедура, предусмотренная в статье 12, не может быть соблюдена, особенно в начале вооруженного конфликта, транспорт может быть обозначен отличительным знаком, описанным в статье 16, если только просьба о предоставлении этому транспорту иммунитета, согласно статье 12, не была уже раньше заявлена и отклонена. Если это возможно, уведомление о транспорте должно быть сделано противным Сторонам. Транспорт, следующий на территорию другой страны, не может ни в коем случае обозначаться отличительным знаком, если иммунитет ему не был специально предоставлен.

2. Высокие Договаривающиеся Стороны примут, насколько это возможно, необходимые меры предосторожности, чтобы транспорты, предусмотренные в пункте 1 настоящей статьи и обозначенные отличительным знаком, были защищены от враждебных действий, направленных против них.

Статья 14

ИММУНИТЕТ ОТ КОНФИСКАЦИИ, ВЗЯТИЯ В КАЧЕСТВЕ ПРИЗА ИЛИ ЗАХВАТА

1. Будут пользоваться иммунитетом от конфискации, взятия в качестве приза или захвата:

- а) культурные ценности, находящиеся под защитой, предусмотренной в статье 12, или защитой, предусмотренной в статье 13;
- б) транспортные средства, занятые исключительно перевозкой этих ценностей.

2. Ничто в настоящей статье не ограничивает права на осмотр и контроль.

Глава IV

О персонале

Статья 15

ПЕРСОНАЛ

Персонал, предназначенный для защиты культурных ценностей, должен, насколько это позволяют требования безопасности, пользоваться уважением в интересах сохранения этих ценностей, и, если этот персонал попадает в руки противника, ему должна быть предоставлена возможность продолжать осуществлять свои функции, если культурные ценности, которые этому персоналу поручено охранять, также попадают в руки противника.

Artikel 13

TRANSPORTE IN DRINGENDEN FÄLLEN

1. Ist eine der Hohen Vertragsparteien der Auffassung, daß die Sicherheit bestimmter Kulturgüter deren Verlagerung erfordert und die Angelegenheit so dringlich ist, daß insbesondere zu Beginn eines bewaffneten Konflikts das in Artikel 12 vorgesehene Verfahren nicht eingehalten werden kann, so kann der Transport das in Artikel 16 beschriebene Kennzeichen führen, sofern nicht bereits ein Antrag auf Unverletzlichkeit gemäß Artikel 12 gestellt und abgelehnt wurde. Soweit möglich sollen die gegnerischen Parteien von der Verlagerung benachrichtigt werden. Ein Transport von Kulturgut nach dem Gebiet eines anderen Landes darf jedoch das Kennzeichen keinesfalls führen, sofern ihm nicht die Unverletzlichkeit ausdrücklich verliehen worden ist.

2. Die Hohen Vertragsparteien werden nach Möglichkeit die erforderlichen Vorkehrungen treffen, um feindselige Handlungen gegen Transporte im Sinne des Absatzes 1 dieses Artikels, die das Kennzeichen führen, zu vermeiden.

Artikel 14

UNVERLETZLICHKEIT IN BEZUG AUF BESCHLAGNAHME, WEGNAHME UND AUSÜBUNG DES PRISENRECHTS

1. Der Beschlagnahme, Wegnahme und der Ausübung des Prisenrechts unterliegen nicht:

- a) Kulturgut, das unter dem in Artikel 12 oder Artikel 13 vorgesehenen Schutz steht;
- b) Transportmittel, die ausschließlich der Verlagerung solchen Kulturguts dienen.

2. Die Bestimmungen dieses Artikels beschränken in keiner Weise das Recht zur Durchsuchung und Kontrolle.

Kapitel IV

Personal

Artikel 15

PERSONAL

Das mit dem Schutz von Kulturgut betraute Personal ist, soweit mit den Erfordernissen der Sicherheit vereinbar, im Interesse dieses Gutes zu respektieren; fällt es in die Hände der gegnerischen Partei, so darf es seine Tätigkeit weiter ausüben, sofern das von ihm betreute Kulturgut ebenfalls in die Hände der gegnerischen Partei gefallen ist.

Chapter V
The Distinctive Emblem

Article 16

EMBLEM OF THE CONVENTION

1. The distinctive emblem of the Convention shall take the form of a shield, pointed below, per saltire blue and white (a shield consisting of a royal-blue square, one of the angles of which forms the point of the shield, and of a royal-blue triangle above the square, the space on either side being taken up by a white triangle).

2. The emblem shall be used alone, or repeated three times in a triangular formation (one shield below), under the conditions provided for in Article 17.

Article 17

USE OF THE EMBLEM

1. The distinctive emblem repeated three times may be used only as a means of identification of:

- (a) immovable cultural property under special protection;
- (b) the transport of cultural property under the conditions provided for in Articles 12 and 13;
- (c) improvised refuges, under the conditions provided for in the Regulations for the execution of the Convention.

2. The distinctive emblem may be used alone only as a means of identification of:

- (a) cultural property not under special protection;
- (b) the persons responsible for the duties of control in accordance with the Regulations for the execution of the Convention;
- (c) the personnel engaged in the protection of cultural property;
- (d) the identity cards mentioned in the Regulations for the execution of the Convention.

3. During an armed conflict, the use of the distinctive emblem in any other cases than those mentioned in the preceding paragraphs of the present Article, and the use for any purpose whatever of a sign resembling the distinctive emblem, shall be forbidden.

4. The distinctive emblem may not be placed on any immovable cultural property unless at the same time there is displayed an authorization duly dated and signed by the competent authority of the High Contracting Party.

Capítulo V
Del emblema

Artículo 16

EMBLEMA DE LA CONVENCION

1. El emblema de la Convención consiste en un escudo en punta, partido en aspa, de color azul ultramar y blanco (el escudo contiene un cuadrado azul ultramar, uno de cuyos vértices ocupa la parte inferior del escudo, y un triángulo también azul ultramar en la parte superior; en los flancos se hallan sendos triángulos blancos limitados por las áreas azul ultramar y los bordes laterales del escudo).

2. El emblema se empleará aislado o repetido tres veces en formación de triángulo (un escudo en la parte inferior), de acuerdo con las circunstancias enumeradas en el artículo 17.

Artículo 17

USO DEL EMBLEMA

1. El emblema repetido tres veces sólo podrá emplearse para identificar:

- a) los bienes culturales inmuebles que gocen de protección especial;
- b) los transportes de bienes culturales en las condiciones previstas en los artículos 12 y 13;
- c) los refugios improvisados en las condiciones previstas en el Reglamento para la aplicación de la Convención.

2. El emblema aislado sólo podrá emplearse para definir:

- a) los bienes culturales que no gozan de protección especial;
- b) las personas encargadas de las funciones de vigilancia, según las disposiciones del Reglamento para la aplicación de la Convención;
- c) el personal perteneciente a los servicios de protección de los bienes culturales;
- d) las tarjetas de identidad previstas en el Reglamento de aplicación de la Convención.

3. En caso de conflicto armado queda prohibido el empleo del emblema en otros casos que no sean los mencionados en los párrafos precedentes del presente artículo; queda también prohibido utilizar para cualquier fin un emblema parecido al de la Convención.

4. No podrá utilizarse el emblema para la identificación de un bien cultural inmueble más que cuando vaya acompañado de una autorización, fechada y firmada, de la autoridad competente de la Alta Parte Contratante.

Chapitre V
Du signe distinctif

Article 16

SIGNE DE LA CONVENTION

1. Le signe distinctif de la Convention consiste en un écu, pointu en bas, écartelé en sautoir de bleu-roi et de blanc (un écusson formé d'un carré bleu-roi dont un des angles s'inscrit dans la pointe de l'écusson, et d'un triangle bleu-roi au-dessus du carré, les deux délimitant un triangle blanc de chaque côté).

2. Le signe est employé isolé ou répété trois fois en formation triangulaire (un signe en bas), dans les conditions prévues à l'article 17.

Article 17

USAGE DU SIGNE

1. Le signe distinctif répété trois fois ne peut être employé que pour:

- a) les biens culturels immeubles sous protection spéciale;
- b) les transports de biens culturels, dans les conditions prévues aux articles 12 et 13;
- c) les refuges improvisés, dans les conditions prévues au Règlement d'exécution.

2. Le signe distinctif ne peut être employé isolé que pour:

- a) des biens culturels qui ne sont pas sous protection spéciale;
- b) les personnes chargées de fonctions de contrôle conformément au Règlement d'exécution;
- c) le personnel affecté à la protection des biens culturels;
- d) les cartes d'identité prévues au Règlement d'exécution.

3. Lors d'un conflit armé, il est interdit d'employer le signe distinctif dans des cas autres que ceux mentionnés aux paragraphes précédents du présent article ou d'employer à un usage quelconque un signe ressemblant au signe distinctif.

4. Le signe distinctif ne peut être placé sur un bien culturel immeuble sans que soit apposée en même temps une autorisation dûment datée et signée par l'autorité compétente de la Haute Partie contractante.

Глава V

Об отличительном знаке

Статья 16

ЗНАК КОНВЕНЦИИ

1. Отличительный знак Конвенции представляет собой щит, заостренный снизу, разделенный на четыре части синего и белого цвета (щит состоит из квадрата синего цвета, один из углов которого вписан в заостренную часть щита, и синего треугольника над квадратом; квадрат и треугольник разграничиваются с обеих сторон треугольниками белого цвета).

2. Знак употребляется однократно или троекратно в виде треугольника (один знак внизу) в соответствии с условиями, указанными в статье 17.

Статья 17

ПОЛЬЗОВАНИЕ ЗНАКОМ

1. Отличительный знак применяется троекратно для идентификации только:

- a) недвижимых культурных ценностей, находящихся под специальной защитой;
- b) транспортов с культурными ценностями в соответствии с условиями, предусмотренными в статьях 12 и 13;
- в) импровизированных укрытий, в соответствии с условиями, предусмотренными в Исполнительном Регламенте;

2. Отличительный знак может применяться однократно для идентификации только:

- a) культурных ценностей, не находящихся под специальной защитой;
- b) лиц, на которых возложены функции по контролю в соответствии с Исполнительным Регламентом;
- в) персонала, предназначенного для охраны культурных ценностей;
- г) удостоверений личности, предусмотренных Исполнительным Регламентом.

3. Во время вооруженного конфликта запрещается применять отличительный знак во всех других случаях, кроме тех, которые упомянуты в предыдущих пунктах настоящей статьи или применять для какой бы то ни было цели знак, имеющий сходство с отличительным знаком Конвенции.

4. Отличительный знак не может быть поставлен на недвижимую культурную ценность без одновременного вывешивания соответствующего разрешения, должным образом датированного и подписанного компетентными властями Высокой Договаривающейся Стороны.

Kapitel V

Das Kennzeichen

Artikel 16

DAS KENNZEICHEN

1. Das Kennzeichen der Konvention besteht aus einem nach unten hin spitzten Schild in Ultramarinblau und Weiß; (der Schild wird aus einem ultramarinblauen Quadrat, dessen eine Ecke die Spitze des Schildes darstellt, und aus einem oberhalb des Quadrats befindlichen ultramarinblauen Dreieck gebildet, wobei der verbleibende Raum auf beiden Seiten von je einem weißen Dreieck ausgefüllt wird).

2. Unter den in Artikel 17 festgelegten Bedingungen wird das Kennzeichen entweder einzeln oder dreifach in Dreiecksanordnung wiederholt (ein Schild unten) angewandt.

Artikel 17

VERWENDUNG DES KENNZEICHENS

1. Das Kennzeichen in dreifacher Wiederholung darf nur angewendet werden:

- a) für unbewegliches Kulturgut unter Sonderschutz;
- b) für Transporte von Kulturgut unter den in Artikel 12 und 13 vorgesehenen Bedingungen;
- c) für improvisierte Bergungsorte unter den in Artikel 11 der Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Bedingungen.

2. Das einfache Kennzeichen darf nur angewendet werden zur Kennzeichnung

- a) von nicht unter Sonderschutz stehendem Kulturgut,
- b) der gemäß den Ausführungsbestimmungen zu diesem Abkommen mit Aufgaben der Überwachung beauftragten Personen,
- c) von mit dem Schutz von Kulturgut betrautem Personal,
- d) für die in den Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Ausweise.

3. Während eines bewaffneten Konflikts ist die Verwendung des Kennzeichens für andere als die in den vorangehenden Absätzen vorgesehenen Fälle, sowie die Verwendung eines dem Kennzeichen ähnlichen Zeichens, für irgendwelche Zwecke verboten.

4. Das Kennzeichen darf nur dann zur Identifizierung von unbeweglichem Kulturgut verwendet werden, wenn zugleich eine von der zuständigen Behörde der Hohen Vertragspartei ausgestellte ordnungsgemäß datierte und unterzeichnete Genehmigung angebracht wird.

Chapter VI

Scope of Application
of the Convention

Article 18

APPLICATION
OF THE CONVENTION

1. Apart from the provisions which shall take effect in time of peace, the present Convention shall apply in the event of declared war or of any other armed conflict which may arise between two or more of the High Contracting Parties, even if the state of war is not recognized by one or more of them.

2. The Convention shall also apply to all cases of partial or total occupation of the territory of a High Contracting Party, even if the said occupation meets with no armed resistance.

3. If one of the Powers in conflict is not a Party to the present Convention, the Powers which are Parties thereto shall nevertheless remain bound by it in their mutual relations. They shall furthermore be bound by the Convention, in relation to the said Power, if the latter has declared that it accepts the provisions thereof and so long as it applies them.

Article 19

CONFLICTS NOT OF AN
INTERNATIONAL CHARACTER

1. In the event of an armed conflict not of an international character occurring within the territory of one of the High Contracting Parties, each party to the conflict shall be bound to apply, as a minimum, the provisions of the present Convention which relate to respect for cultural property.

2. The parties to the conflict shall endeavour to bring into force, by means of special agreements, all or part of the other provisions of the present Convention.

3. The United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization may offer its services to the parties to the conflict.

4. The application of the preceding provisions shall not affect the legal status of the parties to the conflict.

Capítulo VI

Campo de aplicación
de la convención

Artículo 18

APLICACIÓN DE LA CONVENCION

1. Aparte de las disposiciones que deben entrar en vigor en tiempo de paz, la presente Convención se aplicará en caso de guerra declarada o de cualquier otro conflicto armado que pueda surgir entre dos o más de las Altas Partes Contratantes, aun cuando alguna de Ellas no reconozca el estado de guerra.

2. La Convención se aplicará igualmente en todos los casos de ocupación de todo o parte del territorio de una Alta Parte Contratante, aun cuando esa ocupación no encuentre ninguna resistencia militar.

3. Las Potencias Partes en la presente Convención quedarán obligadas por la misma, aun cuando una de las Potencias que intervengan en el conflicto no sea Parte en la Convención. Estarán además obligadas por la Convención con respecto a tal Potencia, siempre que ésta haya declarado que acepta los principios de la Convención y en tanto los aplique.

Artículo 19

CONFLICTOS DE CARÁCTER NO
INTERNACIONAL

1. En caso de conflicto armado que no tenga carácter internacional y que haya surgido en el territorio de una de las Altas Partes Contratantes, cada una de las partes en conflicto estará obligada a aplicar, como mínimo, las disposiciones de esta Convención, relativas al respeto de los bienes culturales.

2. Las partes en conflicto procurarán poner en vigor, mediante acuerdos especiales, todas las demás disposiciones de la presente Convención o parte de ellas.

3. La Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura podrá ofrecer sus servicios a las partes en conflicto.

4. La aplicación de las precedentes disposiciones no producirá efecto alguno sobre el estatuto jurídico de las partes en conflicto.

Chapitre VI

Du champ d'application
de la convention

Article 18

APPLICATION DE LA CONVENTION

1. En dehors des dispositions qui doivent entrer en vigueur dès le temps de paix, la présente Convention s'appliquera en cas de guerre déclarée ou de tout autre conflit armé surgissant entre deux ou plusieurs des Hautes Parties contractantes, même si l'état de guerre n'est pas reconnu par une ou plusieurs d'entre Elles.

2. La Convention s'appliquera également dans tous les cas d'occupation de tout ou partie du territoire d'une Haute Partie contractante, même si cette occupation ne rencontre aucune résistance militaire.

3. Si l'une des Puissances en conflit n'est pas partie à la présente Convention, les Puissances parties à celle-ci resteront néanmoins liées par elle dans leurs rapports réciproques. Elles seront liées en outre par la Convention envers ladite Puissance, si celle-ci a déclaré en accepter les dispositions et tant qu'elle les applique.

Article 19

CONFLITS DE CARACTÈRE NON
INTERNATIONAL

1. En cas de conflit armé ne présentant pas un caractère international et surgissant sur le territoire de l'une des Hautes Parties contractantes, chacune des parties au conflit sera tenue d'appliquer au moins les dispositions de la présente Convention qui ont trait au respect des biens culturels.

2. Les parties au conflit s'efforceront de mettre en vigueur par voie d'accords spéciaux tout ou partie des autres dispositions de la présente Convention.

3. L'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture peut offrir ses services aux parties au conflit.

4. L'application des dispositions qui précèdent n'aura pas d'effet sur le statut juridique des parties au conflit.

Глава VI

О применении Конвенции

Статья 18

ПРИМЕНЕНИЕ КОНВЕНЦИИ

1. Кроме постановлений, которые должны вступить в силу еще в мирное время, настоящая Конвенция будет применяться в случае объявленной войны или всякого другого вооруженного конфликта, который может возникнуть между двумя или несколькими Высокими Договаривающимися Сторонами, даже если состояние войны не было признано одной или несколькими из них.

2. Конвенция также будет применяться во всех случаях оккупации всей или части территории Высокой Договаривающейся Стороны, даже если эта оккупация не встречает никакого военного сопротивления.

3. Если одна из Держав, находящихся в конфликте, не участвует в настоящей Конвенции, Державы, являющиеся Сторонами этой Конвенции, в своих взаимоотношениях остаются тем не менее связанными ее постановлениями. Кроме того, Они будут связаны Конвенцией по отношению к указанной Державе, если последняя заявила о принятии положений Конвенции и поскольку Она их применяет.

Статья 19

КОНФЛИКТЫ, НЕ ИМЕЮЩИЕ МЕЖДУНАРОДНОГО ХАРАКТЕРА

1. В случае вооруженного конфликта, не имеющего международного характера и возникающего на территории одной из Высоких Договаривающихся Сторон, каждая из Сторон, участвующих в конфликте, будет обязана применять по крайней мере положения настоящей Конвенции, относящиеся к уважению культурных ценностей.

2. Стороны, находящиеся в конфликте, приложат все усилия к тому, чтобы ввести в действие путем специальных соглашений все или часть постановлений настоящей Конвенции.

3. Организация Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры может предложить свои услуги Сторонам, находящимся в конфликте.

4. Применение указанных выше положений не будет затрагивать юридический статус Сторон, находящихся в конфликте.

Kapitel VI

Anwendungsbereich der Konvention

Artikel 18

ANWENDUNG DER KONVENTION

1. Abgesehen von den Bestimmungen, die schon in Friedenszeiten wirksam werden, findet diese Konvention Anwendung im Falle eines erklärten Krieges oder eines anderen bewaffneten Konflikts, der zwischen zwei oder mehreren Hohen Vertragsparteien entsteht, selbst wenn der Kriegszustand von einer oder mehreren von ihnen nicht anerkannt wird.

2. Die Konvention findet auch in allen Fällen teilweiser oder vollständiger Besetzung des Gebietes einer der Hohen Vertragsparteien Anwendung, selbst wenn diese Besetzung auf keinen bewaffneten Widerstand stößt.

3. Ist eine der an dem Konflikt beteiligten Mächte nicht Vertragspartei dieser Konvention, so bleiben die Mächte, die Parteien der Konvention sind, trotzdem in ihren gegenseitigen Beziehungen durch diese Konvention gebunden. Sie sind ferner durch die Konvention auch gegenüber der erwähnten Macht gebunden, wenn diese erklärt hat, daß sie die Bestimmungen der Konvention annimmt, und solange sie selbst diese anwendet.

Artikel 19

KONFLIKTE NICHT-INTERNATIONALEN CHARAKTERS

1. Im Falle eines bewaffneten Konflikts, der keinen internationalen Charakter hat und innerhalb des Gebietes einer der Hohen Vertragsparteien entsteht, ist jede in den Konflikt verwickelte Partei verpflichtet, mindestens diejenigen Bestimmungen dieser Konvention anzuwenden, die die Respektierung von Kulturgut betreffen.

2. Die an diesem Konflikt beteiligten Parteien werden bestrebt sein, durch Sondervereinbarungen auch die anderen Bestimmungen dieser Konvention ganz oder teilweise in Kraft zu setzen.

3. Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur kann den an dem Konflikt beteiligten Parteien ihre Dienste anbieten.

4. Die Anwendung der vorstehenden Bestimmungen läßt die Rechtsstellung der in den Konflikt verwickelten Parteien unberührt.

Chapter VII

Execution of the Convention

Article 20

REGULATIONS FOR THE EXECUTION OF THE CONVENTION

The procedure by which the present Convention is to be applied is defined in the Regulations for its execution, which constitute an integral part thereof.

Article 21

PROTECTING POWERS

The present Convention and the Regulations for its execution shall be applied with the co-operation of the Protecting Powers responsible for safeguarding the interests of the Parties to the conflict.

Article 22

CONCILIATION PROCEDURE

1. The Protecting Powers shall lend their good offices in all cases where they may deem it useful in the interests of cultural property, particularly if there is disagreement between the Parties to the conflict as to the application or interpretation of the provisions of the present Convention or the Regulations for its execution.

2. For this purpose, each of the Protecting Powers may, either at the invitation of one Party, of the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, or on its own initiative, propose to the Parties to the conflict a meeting of their representatives, and in particular of the authorities responsible for the protection of cultural property, if considered appropriate, on suitably chosen neutral territory. The Parties to the conflict shall be bound to give effect to the proposals for meeting made to them. The Protecting Powers shall propose for approval by the Parties to the conflict a person belonging to a neutral Power or a person presented by the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, which person shall be invited to take part in such a meeting in the capacity of Chairman.

Article 23

ASSISTANCE OF UNESCO

1. The High Contracting Parties may call upon the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization for technical assistance in organizing the protection of their

Capítulo VII

De la aplicación de la Convención

Artículo 20

RECLAMATO PARA LA APLICACIÓN

Las modalidades de aplicación de la presente Convención quedan definidas en el Reglamento para su aplicación, que forma parte integrante de la misma.

Artículo 21

POTENCIAS PROTECTORAS

Las disposiciones de la presente Convención y del Reglamento para su aplicación se llevarán a la práctica con la cooperación de las Potencias protectoras encargadas de salvaguardar los intereses de las Partes en conflicto.

Artículo 22

PROCEDIMIENTO DE CONCILIACIÓN

1. Las Potencias protectoras interpondrán sus buenos oficios, siempre que lo juzguen conveniente en interés de la salvaguardia de los bienes culturales, y, en especial, si hay desacuerdo entre las Partes en conflicto sobre la aplicación o la interpretación de las disposiciones de la presente Convención o del Reglamento para la aplicación de la misma.

2. A este efecto, cada una de las Potencias protectoras podrá, a petición de una de las Partes o del Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, o por propia iniciativa, proponer a las Partes en conflicto una reunión de sus representantes y, en particular, de las autoridades encargadas de la protección de los bienes culturales, que podrá celebrarse eventualmente en un territorio neutral que resulte conveniente escoger al efecto. Las Partes en conflicto estarán obligadas a poner en práctica las propuestas de reunión que se les hagan. Las Potencias Protectoras propondrán a las Partes en conflicto, para su aprobación el nombre de una personalidad súbdito de una Potencia neutral, o, en su defecto presentada por el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura. Dicha personalidad será invitada a participar en esa reunión en calidad de Presidente.

Artículo 23

COLABORACIÓN DE LA UNESCO

1. Las Altas Partes Contratantes podrán recurrir a la ayuda técnica de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura para organizar la protección

Chapitre VII

De l'exécution de la Convention

Article 20

RÈGLEMENT D'EXÉCUTION

Les modalités d'application de la présente Convention sont déterminées dans le Règlement d'exécution qui en est partie intégrante.

Article 21

PUISSANCES PROTECTRICES

La présente Convention et son Règlement d'exécution sont appliqués avec le concours des Puissances protectrices chargées de sauvegarder les intérêts des Parties au conflit.

Article 22

PROCÉDURE DE CONCILIATION

1. Les Puissances protectrices prêtent leurs bons offices dans tous les cas où elles le jugent utile dans l'intérêt des biens culturels, notamment s'il y a désaccord entre les Parties au conflit sur l'application ou l'interprétation des dispositions de la présente Convention ou de son Règlement d'exécution.

2. A cet effet, chacune des Puissances protectrices peut, sur l'invitation d'une Partie, du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, ou spontanément, proposer aux Parties au conflit une réunion de leurs représentants et, en particulier, des autorités chargées de la protection des biens culturels, éventuellement sur un territoire neutre convenablement choisi. Les Parties au conflit sont tenues de donner suite aux propositions de réunion qui leur sont faites. Les Puissances protectrices proposent à l'agrément des Parties au conflit une personnalité appartenant à une Puissance neutre, ou présentée par le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, qui est appelée à participer à cette réunion en qualité de président.

Article 23

CONCOURS DE L'UNESCO

1. Les Hautes Parties contractantes peuvent faire appel au concours technique de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture en vue de l'organisation de

Глава VII
Об исполнении Конвенции

Статья 20

ИСПОЛНИТЕЛЬНЫЙ РЕГЛАМЕНТ

Порядок применения настоящей Конвенции определяется Исполнительным Регламентом, который является ее составной частью.

Статья 21

ДЕРЖАВЫ-ПОКРОВИТЕЛЬНИЦЫ

Настоящая Конвенция и ее Исполнительный Регламент применяются при содействии Держав-покровительниц, на которых возлагается охрана интересов Сторон, находящихся в конфликте.

Статья 22

ПРИМИРИТЕЛЬНАЯ ПРОЦЕДУРА

1. Державы-покровительницы окажут свои добрые услуги во всех случаях, когда они сочтут это полезным в интересах защиты культурных ценностей, особенно, если имеется разногласие между Сторонами, находящимися в конфликте, относительно применения или толкования положений настоящей Конвенции или ее Исполнительного Регламента.

2. С этой целью каждая из Держав-покровительниц может по приглашению одной из Сторон, Генерального директора Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры или по своему усмотрению предложить Сторонам, находящимся в конфликте, созвать совещание их представителей и, в частности, представителей властей, на которые возложена защита культурных ценностей, возможно на нейтральной, надлежащим образом выбранной территории. Стороны, находящиеся в конфликте, обязаны проводить в жизнь сделанные им предложения о созыве совещания. Державы-покровительницы предложат на одобрение Сторон, находящихся в конфликте, лицо, являющееся гражданином нейтральной Державы или предложенное Генеральным директором Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры для участия в этом совещании в качестве председателя.

Статья 23

ПОМОЩЬ ЮНЕСКО

1. Высокие Договаривающиеся Стороны могут обратиться к Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры с просьбой о технической помощи для организации защиты своих культурных цен-

Kapitel VII
Durchführung der Konvention

Artikel 20

AUSFUHRUNGSBESTIMMUNGEN

Das Verfahren zur Anwendung dieser Konvention wird in den Ausführungsbestimmungen festgelegt, die einen Bestandteil dieser Konvention bilden.

Artikel 21

SCHUTZMÄCHTE

Diese Konvention und ihre Ausführungsbestimmungen werden unter Mitwirkung der Schutzmächte angewandt, die mit der Wahrnehmung der Interessen der an dem Konflikt beteiligten Parteien betraut sind.

Artikel 22

SCHLICHTUNGSVERFAHREN

1. Die Schutzmächte stellen ihre guten Dienste in allen Fällen zur Verfügung, in denen sie dies im Interesse des Kulturguts für angezeigt erachten, insbesondere wenn zwischen den an dem Konflikt beteiligten Parteien über die Anwendung oder Auslegung der Bestimmungen dieser Konvention oder ihrer Ausführungsbestimmungen Meinungsverschiedenheiten bestehen.

2. Zu diesem Zweck kann jede der Schutzmächte entweder auf Einladung einer Partei oder des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur oder von sich aus den am Konflikt beteiligten Parteien eine Zusammenkunft ihrer Vertreter und insbesondere der für den Schutz des Kulturguts verantwortlichen Behörden vorschlagen, gegebenenfalls auf einem passend gewählten neutralen Gebiet. Die am Konflikt beteiligten Parteien sind gehalten, den ihnen für die Zusammenkunft gemachten Vorschläge Folge zu leisten. Die Schutzmächte schlagen den an dem Konflikt beteiligten Parteien eine einer neutralen Macht angehörende oder vom Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur benannte Persönlichkeit zur Genehmigung vor; diese wird aufgefordert, an dieser Zusammenkunft als Vorsitzender teilzunehmen.

Artikel 23

UNTERSTÜTZUNG DURCH UNESCO

1. Die Hohen Vertragsparteien können um die technische Unterstützung der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur bei der Organisation des

cultural property, or in connexion with any other problem arising out of the application of the present Convention or the Regulations for its execution. The Organization shall accord such assistance within the limits fixed by its programme and by its resources.

2. The Organization is authorized to make, on its own initiative, proposals on this matter to the High Contracting Parties.

Article 24

SPECIAL AGREEMENTS

1. The High Contracting Parties may conclude special agreements for all matters concerning which they deem it suitable to make separate provision.

2. No special agreement may be concluded which would diminish the protection afforded by the present Convention to cultural property and to the personnel engaged in its protection.

Article 25

DISSEMINATION
OF THE CONVENTION

The High Contracting Parties undertake, in time of peace as in time of armed conflict, to disseminate the text of the present Convention and the Regulations for its execution as widely as possible in their respective countries. They undertake, in particular, to include the study thereof in their programmes of military and, if possible, civilian training, so that its principles are made known to the whole population, especially the armed forces and personnel engaged in the protection of cultural property.

Article 26

TRANSLATIONS, REPORTS

1. The High Contracting Parties shall communicate to one another, through the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, the official translations of the present Convention and of the Regulations for its execution.

2. Furthermore, at least once every four years, they shall forward to the Director-General a report giving whatever information they think suitable concerning any measures being taken, prepared or contemplated by their respective administrations in fulfilment of the present Convention and of the Regulations for its execution.

de sus bienes culturales o en relación con cualquier otro problema derivado del cumplimiento de la presente Convención y del Reglamento para su aplicación. La Organización prestará su ayuda dentro de los límites de su programa y de sus posibilidades.

2. La Organización está autorizada para presentar por propia iniciativa a las Altas Partes Contratantes proposiciones a este respecto.

Artículo 24

ACUERDOS ESPECIALES

1. Las Altas Partes Contratantes podrán concertar acuerdos especiales sobre cualquier cuestión que juzguen oportuno solventar por separado.

2. No se podrá concertar ningún acuerdo especial que disminuya la protección ofrecida por la presente Convención a los bienes culturales y al personal encargado de la salvaguardia de los mismos.

Artículo 25

DIFUSIÓN DE LA CONVENCION

Las Altas Partes Contratantes se comprometen a difundir lo más ampliamente posible en sus respectivos países, tanto en tiempo de paz como en tiempo de conflicto armado, el texto de la presente Convención y del Reglamento para su aplicación. En especial, se comprometen a introducir su estudio en los programas de instrucción militar y, de ser posible, en los de instrucción cívica, de tal modo que los principios puedan ser conocidos por el conjunto de la población, y en particular por las fuerzas armadas y el personal adscrito a la protección de los bienes culturales.

Artículo 26

TRADUCCIONES E INFORMES

1. Las Altas Partes Contratantes se comunicarán por conducto del Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, las traducciones oficiales de la presente Convención y del Reglamento para la aplicación de la misma.

2. Además, dirigirán al Director General, por lo menos una vez cada cuatro años, informes en los que figuren los datos que estimen oportunos sobre las medidas tomadas, preparadas o estudiadas por sus respectivas administraciones para el cumplimiento de la presente Convención y del Reglamento para la aplicación de la misma.

la protection de leurs biens culturels, ou à propos de tout autre problème dérivant de l'application de la présente Convention et de son Règlement d'exécution. L'Organisation accorde ce concours dans les limites de son programme et de ses possibilités.

2. L'Organisation est habilitée à faire de sa propre initiative des propositions à ce sujet aux Hautes Parties contractantes.

Article 24

ACCORDS SPÉCIAUX

1. Les Hautes Parties contractantes peuvent conclure des accords spéciaux sur toute question qu'il leur paraît opportun de régler séparément.

2. Il ne peut être conclu aucun accord spécial diminuant la protection assurée par la présente Convention aux biens culturels et au personnel qui leur est affecté.

Article 25

DIFFUSION DE LA CONVENTION

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à diffuser le plus largement possible, en temps de paix et en temps de conflit armé, le texte de la présente Convention et de son Règlement d'exécution dans leurs pays respectifs. Elles s'engagent notamment à en incorporer l'étude dans les programmes d'instruction militaire et, si possible, civile, de telle manière que les principes en puissent être connus de l'ensemble de la population, en particulier des forces armées et du personnel affecté à la protection des biens culturels.

Article 26

TRADUCTIONS ET RAPPORTS

1. Les Hautes Parties contractantes se communiquent par l'intermédiaire du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, les traductions officielles de la présente Convention et de son Règlement d'exécution.

2. En outre, au moins une fois tous les quatre ans, Elles adressent au Directeur général un rapport donnant les renseignements qu'Elles jugent opportuns sur les mesures prises, préparées ou envisagées par leurs administrations respectives en application de la présente Convention et de son Règlement d'exécution.

ностей или по любому другому вопросу, вытекающему из применения настоящей Конвенции и ее Исполнительного Регламента. Организация предоставляет эту помощь в пределах своей программы и своих возможностей.

2. Организация имеет право по собственной инициативе делать предложения по этому вопросу Высоким Договаривающимся Сторонам.

Статья 24

СПЕЦИАЛЬНЫЕ СОГЛАШЕНИЯ

1. Высокие Договаривающиеся Стороны могут заключать специальные соглашения по всем вопросам, которые по их мнению должны быть урегулированы особо.

2. Не может быть заключено никакого специального соглашения, ослабляющего защиту, которой пользуются, согласно настоящей Конвенции, культурные ценности и персонал, предназначенный для их защиты.

Статья 25

РАСПРОСТРАНЕНИЕ КОНВЕНЦИИ

Высокие Договаривающиеся Стороны обязуются возможно шире распространять в своих странах как в мирное время, так и во время вооруженных конфликтов текст настоящей Конвенции и ее Исполнительного Регламента. Они обязуются, в частности, включить их изучение в программы военного и, если возможно, гражданского обучения, для того, чтобы принципы Конвенции и ее Исполнительного Регламента были известны всему населению, в особенности вооруженным силам и персоналу, предназначенному для защиты культурных ценностей.

Статья 26

ПЕРЕВОДЫ И ДОКЛАДЫ

1. Высокие Договаривающиеся Стороны общаются друг другу при посредстве Генерального директора Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры официальные тексты переводов настоящей Конвенции и ее Исполнительного Регламента.

2. Кроме того, по меньшей мере один раз в четыре года они будут посылать Генеральному директору доклад, содержащий сведения относительно принятых, подготовляемых или изучаемых их администрациями мер для проведения в жизнь настоящей Конвенции и ее Исполнительного Регламента, которые они считают целесообразным сообщить.

Schutzes ihres Kulturgutes oder in Zusammenhang mit jedem anderen Problem, das sich aus der Anwendung dieser Konvention oder ihrer Ausführungsbestimmungen ergibt, nachsuchen. Die Organisation gewährt diese Unterstützung im Rahmen ihrer Zielsetzung und ihrer Mittel.

2. Die Organisation kann in dieser Hinsicht den Hohen Vertragsparteien von sich aus Vorschläge unterbreiten.

Artikel 24

SONDERVEREINBARUNGEN

1. Die Hohen Vertragsparteien können Sondervereinbarungen über alle Fragen treffen, deren besondere Regelung ihnen zweckmäßig erscheint.

2. Sondervereinbarungen, die den Schutz verringern, den diese Konvention dem Kulturgut und dem mit seinem Schutz betrauten Personal gewährt, dürfen nicht getroffen werden.

Artikel 25

VERBREITUNG DER KONVENTION

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, in Friedenszeiten sowie in Zeiten eines bewaffneten Konflikts dem Wortlaut dieser Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen in ihren Ländern die weitestmögliche Verbreitung zu verschaffen. Insbesondere verpflichten sie sich, ihre Behandlung in die militärischen und, wenn möglich, zivilen Ausbildungspläne aufzunehmen, so daß die Gesamtheit der Bevölkerung und insbesondere die Streitkräfte und das mit dem Schutz des Kulturguts betraute Personal mit ihren Grundstätzen vertraut gemacht werden.

Artikel 26

ÜBERSETZUNG UND BERICHTE

1. Die Hohen Vertragsparteien stellen sich gegenseitig durch Vermittlung des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur die amtlichen Übersetzungen dieser Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen zu.

2. Außerdem übersenden sie dem Generaldirektor mindestens alle vier Jahre einen Bericht mit den ihnen geeignet erscheinenden Angaben über die von ihren Behörden zur Durchführung dieser Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen getroffenen, vorbereiteten oder in Aussicht genommenen Maßnahmen.

Article 27

MEETINGS

1. The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization may, with the approval of the Executive Board, convene meetings of representatives of the High Contracting Parties. He must convene such a meeting if at least one-fifth of the High Contracting Parties so request.

2. Without prejudice to any other functions which have been conferred on it by the present Convention or the Regulations for its execution, the purpose of the meeting will be to study problems concerning the application of the Convention and of the Regulations for its execution, and to formulate recommendations in respect thereof.

3. The meeting may further undertake a revision of the Convention or the Regulations for its execution if the majority of the High Contracting Parties are represented, and in accordance with the provisions of Article 39.

Article 28

SANCTIONS

The High Contracting Parties undertake to take, within the framework of their ordinary criminal jurisdiction, all necessary steps to prosecute and impose penal or disciplinary sanctions upon those persons, of whatever nationality, who commit or order to be committed a breach of the present Convention.

Final Provisions

Article 29

LANGUAGES

1. The present Convention is drawn up in English, French, Russian and Spanish, the four texts being equally authoritative.

2. The United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall arrange for translations of the Convention into the other official languages of its General Conference.

Article 30

SIGNATURE

The present Convention shall bear the date of 14 May, 1954 and, until the date of 31 December, 1954, shall remain open for signature by all States invited to the Conference which met at The Hague from 21 April, 1954, to 14 May, 1954.

Artículo 27

REUNIONES

1. El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura podrá, con la aprobación del Consejo Ejecutivo, convocar reuniones de representantes de las Altas Partes Contratantes. Cuando lo solicite un quinto, por lo menos, de las Altas Partes Contratantes tendrá la obligación de convocarlas.

2. Sin perjuicio de cualesquiera otras funciones que le confiera la presente Convención o el Reglamento para su aplicación, la reunión estará facultada para estudiar los problemas relativos a la interpretación o a la aplicación de la Convención y de su Reglamento y formular las recomendaciones pertinentes a ese propósito.

3. Además, si se halla representada en la reunión la mayoría de las Altas Partes Contratantes, se podrá proceder a la revisión de la Convención o del Reglamento para su aplicación, con arreglo a las disposiciones del artículo 39.

Artículo 28

SANCIONES

Las Altas Partes Contratantes se comprometen a tomar, dentro del marco de su sistema de derecho penal, todas las medidas necesarias para descubrir y castigar con sanciones penales o disciplinarias a las personas, cualquiera que sea su nacionalidad, que hubieren cometido u ordenado que se cometiera una infracción de la presente Convención.

Disposiciones finales

Artículo 29

LENGUAS

1. La presente Convención está redactada en español, francés, inglés y ruso; los cuatro textos son igualmente fidedignos.

2. La Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura se encargará de realizar las traducciones a los demás idiomas oficiales de su Conferencia General.

Artículo 30

FIRMA

La presente Convención llevará la fecha del 14 de mayo de 1954 y quedará abierta hasta el 31 de diciembre de 1954 a la firma de todos los Estados invitados a la Conferencia reunida en La Haya del 21 de abril de 1954 al 14 de mayo de 1954.

Article 27

RÉUNIONS

1. Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture peut, avec l'approbation du Conseil exécutif, convoquer des réunions de représentants des Hautes Parties contractantes. Il est tenu de le faire si un cinquième au moins des Hautes Parties contractantes le demandent.

2. Sans préjudice de toutes autres fonctions qui lui sont conférées par la présente Convention ou son Règlement d'exécution, la réunion a pour attributions d'étudier les problèmes relatifs à l'application de la Convention et de son Règlement d'exécution, et de formuler des recommandations à ce propos.

3. La réunion peut en outre procéder à la révision de la Convention ou de son Règlement d'exécution si la majorité des Hautes Parties contractantes se trouve représentée, et conformément aux dispositions de l'article 39.

Article 28

SANCTIONS

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à prendre, dans le cadre de leur système de droit pénal, toutes mesures nécessaires pour que soient recherchées et frappées de sanctions pénales ou disciplinaires les personnes, quelle que soit leur nationalité, qui ont commis ou donné l'ordre de commettre une infraction à la présente Convention.

Dispositions finales

Article 29

LANGUES

1. La présente Convention est établie en anglais, en espagnol, en français et en russe, les quatre textes faisant également foi.

2. L'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture fera établir des traductions dans les autres langues officielles de sa Conférence générale.

Article 30

SIGNATURE

La présente Convention portera la date du 14 mai 1954 et restera ouverte jusqu'à la date du 31 décembre 1954 à la signature de tous les Etats invités à la Conférence qui s'est réunie à La Haye du 21 avril 1954 au 14 mai 1954.

Статья 27

СОВЕЩАНИЯ

1. Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры может с согласия Исполнительного Совета созывать совещания представителей Высоких Договаривающихся Сторон. Он должен созвать такое совещание, если об этом поступит просьба не менее чем от одной пятой части общего числа Высоких Договаривающихся Сторон.

2. Помимо других функций, которые предписывают ему настоящая Конвенция и ее Исполнительный Регламент, совещание имеет задачей изучать проблемы, связанные с применением Конвенции и ее Исполнительного Регламента, и делать в этой связи рекомендации.

3. Совещание может, кроме того, пересматривать, в соответствии с положениями статьи 39, Конвенцию или ее Исполнительный Регламент, если большинство Высоких Договаривающихся Сторон представлено на совещании.

Статья 28

САНКЦИИ

Высокие Договаривающиеся Стороны обязуются принимать в рамках своего уголовного законодательства все меры, необходимые для того, чтобы были выявлены и подвергнуты уголовным или дисциплинарным санкциям лица, независимо от их гражданства, нарушившие или приказавшие нарушить настоящую Конвенцию.

Заключительные положения

Статья 29

ЯЗЫКИ

1. Настоящая Конвенция составлена на английском, испанском, русском и французском языках; все четыре текста имеют одинаковую силу.

2. Организация Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры обеспечивает переводы Конвенции на другие языки, которые являются официальными языками ее Генеральной Конференции.

Статья 30

ПОДПИСАНИЕ

Настоящая Конвенция будет датирована 14 мая 1954 года и до 31 декабря 1954 года будет открыта для подписания ее всеми государствами, приглашенными на Конференцию, которая проходила в Гааге с 21 апреля по 14 мая 1954 года.

Artikel 27

TAGUNGEN

1. Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur kann mit Zustimmung des Exekutivrats Tagungen von Vertretern der Hohen Vertragsparteien einberufen. Er muß dies tun, wenn mindestens ein Fünftel der Hohen Vertragsparteien es wünscht.

2. Unbeschadet anderer ihr durch diese Konvention übertragener Aufgaben dient die Tagung dem Zweck, Fragen der Anwendung der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen zu untersuchen und diesbezügliche Empfehlungen auszuarbeiten.

3. Die Tagung kann ferner, sofern die Mehrheit der Hohen Vertragsparteien vertreten ist, nach Maßgabe der Bestimmungen des Artikels 39 eine Abänderung der Konvention oder ihrer Ausführungsbestimmungen vornehmen.

Artikel 28

STRAFMASSNAHMEN

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, im Rahmen ihrer Strafgerichtsbarkeit alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um Personen jeder Staatsangehörigkeit, die sich einer Verletzung dieser Konvention schuldig machen oder den Befehl zu einer solchen geben, zu verfolgen und strafrechtlich oder disziplinarisch zu bestrafen.

Schlußbestimmungen

Artikel 29

SPRACHEN

1. Diese Konvention ist in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefaßt; alle vier Fassungen sind in gleicher Weise maßgeblich.

2. Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur läßt Übersetzungen der Konvention in die anderen Amtssprachen ihrer Hauptversammlung anfertigen.

Artikel 30

UNTERZEICHNUNG

Diese Konvention trägt das Datum des 14. Mai 1954 und liegt bis zum 31. Dezember 1954 für alle zu der Haager Konferenz vom 21. April bis 14. Mai 1954 eingeladenen Staaten zur Unterzeichnung auf.

Article 31

RATIFICATION

1. The present Convention shall be subject to ratification by signatory States in accordance with their respective constitutional procedures.

2. The instruments of ratification shall be deposited with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

Article 32

ACCESSION

From the date of its entry into force, the present Convention shall be open for accession by all States mentioned in Article 30 which have not signed it, as well as any other State invited to accede by the Executive Board of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization. Accession shall be effected by the deposit of an instrument of accession with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

Article 33

ENTRY INTO FORCE

1. The present Convention shall enter into force three months after five instruments of ratification have been deposited.

2. Thereafter, it shall enter into force, for each High Contracting Party, three months after the deposit of its instrument of ratification or accession.

3. The situations referred to in Articles 18 and 19 shall give immediate effect to ratifications or accessions deposited by the Parties to the conflict either before or after the beginning of hostilities or occupation. In such cases the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall transmit the communications referred to in Article 38 by the speediest method.

Article 34

EFFECTIVE APPLICATION

1. Each State Party to the Convention on the date of its entry into force shall take all necessary measures to ensure its effective application within a period of six months after such entry into force.

2. This period shall be six months from the date of deposit of the instruments of ratification or accession for

Artículo 31

RATIFICACIÓN

1. La presente Convención será sometida a la ratificación de los Estados signatarios con arreglo a sus respectivos procedimientos constitucionales.

2. Los instrumentos de ratificación serán depositados ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

Artículo 32

ADHESIÓN

A partir de la fecha de su entrada en vigor, la presente Convención quedará abierta a la adhesión de todos los Estados no signatarios a los que se hace referencia en el Artículo 29, así como a cualquier otro Estado invitado a adherirse a ella por el Consejo Ejecutivo de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura. La adhesión se efectuará mediante el depósito de un instrumento de adhesión ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

Artículo 33

ENTRADA EN VIGOR

1. La presente Convención entrará en vigor tres meses después de haberse depositado cinco instrumentos de ratificación.

2. Ulteriormente, la Convención entrará en vigor para cada una de las demás Altas Partes Contratantes tres meses después de la fecha en que hubieren depositado el respectivo instrumento de ratificación o de adhesión.

3. Las situaciones previstas en los artículos 18 y 19 determinarán que las ratificaciones y adhesiones, depositadas por las Partes en conflicto antes o después de haberse iniciado las hostilidades o la ocupación, surtan efecto inmediato. En esos casos, el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura enviará, por la vía más rápida las notificaciones previstas en el artículo 38.

Artículo 34

APLICACIÓN

1. Cada Estado Parte en la Convención en la fecha de su entrada en vigor adoptará todas las medidas necesarias para que ésta sea efectivamente aplicada en un plazo de seis meses.

2. Para todos aquellos Estados que depositaren su instrumento de ratificación o de adhesión después de la

Article 31

RATIFICATION

1. La présente Convention sera soumise à la ratification des Etats signataires conformément à leurs procédures constitutionnelles respectives.

2. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

Article 32

ADHÉSION

A dater du jour de son entrée en vigueur, la présente Convention sera ouverte à l'adhésion de tous les Etats visés à l'article 30, non signataires, de même qu'à celle de tout autre Etat invité à y adhérer par le Conseil exécutif de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture. L'adhésion se fera par le dépôt d'un instrument d'adhésion auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

Article 33

ENTRÉE EN VIGUEUR

1. La présente Convention entrera en vigueur trois mois après que cinq instruments de ratification auront été déposés.

2. Ultrieurement, elle entrera en vigueur, pour chaque Haute Partie contractante, trois mois après le dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion.

3. Les situations prévues aux articles 18 et 19 donneront effet immédiat aux ratifications et aux adhésions déposées par les Parties au conflit avant ou après le début des hostilités ou de l'occupation. Dans ces cas le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture fera, par la voie la plus rapide, les communications prévues à l'article 38.

Article 34

MISE EN APPLICATION EFFECTIVE

1. Les Etats parties à la Convention à la date de son entrée en vigueur prendront, chacun en ce qui le concerne, toutes les mesures requises pour sa mise en application effective dans un délai de six mois.

2. Ce délai sera de six mois à compter du dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion, pour tous les

Статья 31

РАТИФИКАЦИЯ

1. Настоящая Конвенция подлежит ратификации подписавшими ее государствами в соответствии с их конституционной процедурой.

2. Ратификационные грамоты будут депонированы Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

Статья 32

ПРИСОЕДИНЕНИЕ

Со дня своего вступления в силу настоящая Конвенция будет открыта для присоединения к ней всех государств, указанных в статье 30, которые не подписали Конвенцию, а также для присоединения любого другого государства, которое будет приглашено присоединиться к ней Исполнительным Советом Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры. Присоединение осуществляется путем депонирования документа о присоединении Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

Статья 33

ВСТУПЛЕНИЕ В СИЛУ

1. Настоящая Конвенция вступит в силу спустя три месяца после депонирования пяти ратификационных грамот.

2. В дальнейшем она будет вступать в силу для каждой Высокой Договаривающейся Стороны спустя три месяца со дня депонирования этой Стороной своей ратификационной грамоты или документа о присоединении.

3. В случаях, предусмотренных в статьях 18 и 19, для Сторон, находящихся в конфликте, которые депонировали документы о ратификации или присоединении до или после начала военных действий или оккупации, Конвенция вступит в силу немедленно. В этих случаях Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, в возможно более короткий срок, делает сообщения, предусмотренные в статье 38.

Статья 34

ВВЕДЕНИЕ В ДЕЙСТВИЕ

1. Каждое из Государств, являющихся Сторонами в Конвенции на день вступления ее в силу, примет в шестимесячный срок необходимые меры для введения в действие Конвенции.

2. Для всех государств, которые депонируют ратификационные грамоты или документы о присоединении со дня вступления Конвенции

Artikel 31

RATIFIKATION

1. Diese Konvention bedarf der Ratifikation durch die Unterzeichnerstaaten nach Maßgabe ihrer eigenen verfassungsmäßigen Verfahren.

2. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zu hinterlegen.

Artikel 32

BEITRITT

Vom Zeitpunkt ihres Inkrafttretens an steht diese Konvention allen Staaten zum Beitritt offen, die in Artikel 30 erwähnt sind und nicht unterzeichnet haben, sowie allen anderen Staaten, die vom Exekutivrat der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zum Beitritt eingeladen werden. Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur.

Artikel 33

INKRAFTTRETEN

1. Diese Konvention tritt drei Monate nach Hinterlegung von fünf Ratifikationsurkunden in Kraft.

2. Späterhin tritt sie für jede Hohe Vertragspartei drei Monate nach Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittserklärungen in Kraft.

3. Tritt die in Artikel 18 und 19 vorgesehene Lage ein, so treten die vor oder nach Beginn der Feindseligkeiten oder der Besetzung von in den Konflikt verwickelten Parteien hinterlegten Ratifikations- und Beitrittserklärungen mit sofortiger Wirkung in Kraft. In diesen Fällen macht der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf dem schnellsten Wege die in Artikel 38 vorgesehenen Mitteilungen.

Artikel 34

WIRKSAME DURCHFÜHRUNG

1. Jeder Staat, der bei Inkrafttreten dieser Konvention Vertragspartei ist, hat alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um ihre wirksame Durchführung binnen sechs Monaten nach Inkrafttreten zu gewährleisten.

2. Für diejenigen Staaten, die ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden nach dem Inkrafttreten der Konven-

any State which deposits its instrument of ratification or accession after the date of the entry into force of the Convention.

Article 35

TERRITORIAL EXTENSION OF THE CONVENTION

Any High Contracting Party may, at the time of ratification or accession, or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, that the present Convention shall extend to all or any of the territories for whose international relations it is responsible. The said notification shall take effect three months after the date of its receipt.

Article 36

RELATION TO PREVIOUS CONVENTIONS

1. In the relations between Powers which are bound by the Conventions of The Hague concerning the Laws and Customs of War on Land (IV) and concerning Naval Bombardment in Time of War (IX), whether those of 29 July, 1899, or those of 18 October, 1907, and which are Parties to the present Convention, this last Convention shall be supplementary to the aforementioned Convention (IX) and to the Regulations annexed to the aforementioned Convention (IV) and shall substitute for the emblem described in Article 5 of the aforementioned Convention (IX) the emblem described in Article 16 of the present Convention, in cases in which the present Convention and the Regulations for its execution provide for the use of this distinctive emblem.

2. In the relations between Powers which are bound by the Washington Pact of 15 April, 1935, for the Protection of Artistic and Scientific Institutions and of Historic Monuments (Roerich Pact) and which are Parties to the present Convention, the latter Convention shall be supplementary to the Roerich Pact and shall substitute for the distinguishing flag described in Article III of the Pact the emblem defined in Article 16 of the present Convention, in cases in which the present Convention and the Regulations for its execution provide for the use of this distinctive emblem.

Article 37

DENUNCIATION

1. Each High Contracting Party may denounce the present Convention, on

fecha de entrada en vigor de la Convención, el plazo será de seis meses a contar desde la fecha del depósito del instrumento de ratificación o de adhesión.

Artículo 35

EXTENSIÓN DE LA CONVENCIÓN A OTROS TERRITORIOS

Cualquiera de las Altas Partes Contratantes podrá, en el momento de la ratificación o de la adhesión, o en cualquier otro momento ulterior, declarar mediante notificación dirigida al Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, que la presente Convención se hará extensiva al conjunto o a uno cualquiera de los territorios de cuyas relaciones internacionales sea responsable. Dicha notificación producirá efecto tres meses después de la fecha de su recepción.

Artículo 36

RELACIÓN CON LAS CONVENCIONES ANTERIORES

1. En las relaciones entre las Potencias que estén obligadas por las Convenciones de La Haya relativas a las leyes y usos de la guerra terrestre (IV) y a los bombardeos por fuerzas navales en tiempo de guerra (IX), ya se trate de las del 29 de julio de 1899 o de las del 18 de octubre de 1907, y que sean Partes de la presente Convención, ésta última completará la anterior Convención (IX) y el Reglamento anexo a la Convención (IV) y se reemplazará el emblema descrito en el artículo 5 de la Convención (IX) por el descrito en el artículo 16 de la presente Convención en los casos en que ésta y el Reglamento para su aplicación, prevén el empleo de dicho emblema.

2. En las relaciones entre las Potencias que estén obligadas por el Pacto de Washington del 15 de abril de 1935 para la protección de Instituciones Artísticas y Científicas y los Monumentos Históricos (Pacto Roerich) y que sean también Partes en la presente Convención, ésta última completará el Pacto Roerich, y se reemplazará la bandera distintiva descrita en el artículo III del Pacto por el emblema descrito en el artículo 16 de la presente Convención, en los casos en que ésta y el Reglamento para su aplicación prevén el empleo de dicho emblema.

Artículo 37

DENUNCIA

1. Cada una de las Altas Partes Contratantes podrá denunciar la pre-

Etats qui déposeraient leur instrument de ratification ou d'adhésion après la date d'entrée en vigueur de la Convention.

Article 35

EXTENSION TERRITORIALE DE LA CONVENTION

Toute Haute Partie contractante pourra, au moment de la ratification ou de l'adhésion, ou à tout moment ultérieur, déclarer par une notification adressée au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, que la présente Convention s'étendra à l'ensemble ou à l'un quelconque des territoires dont elle assure les relations internationales. Ladite notification prendra effet trois mois après la date de sa réception.

Article 36

RELATION AVEC LES CONVENTIONS ANTÉRIEURES

1. Dans les rapports entre Puissances qui sont liées par les Conventions de La Haye concernant les lois et coutumes de la guerre sur terre (IV) et concernant le bombardement par des forces navales en temps de guerre (IX), qu'il s'agisse de celles du 29 juillet 1899 ou de celles du 18 octobre 1907, et qui sont Parties à la présente Convention, cette dernière complétera la susdite Convention (IX) et le Règlement annexé à la susdite Convention (IV) et remplacera le signe défini à l'article 5 de la susdite Convention (IX) par le signe défini à l'article 16 de la présente Convention pour les cas dans lesquels celle-ci et son Règlement d'exécution prévoient l'emploi de ce signe distinctif.

2. Dans les rapports entre Puissances liées par le Pacte de Washington du 15 avril 1935 pour la protection d'institutions artistiques et scientifiques et de monuments historiques (Pacte Roerich) et qui sont Parties à la présente Convention, cette dernière complétera le Pacte Roerich et remplacera le drapeau distinctif défini à l'Article III du Pacte par le signe défini à l'article 16 de la présente Convention, pour les cas dans lesquels celle-ci et son Règlement d'exécution prévoient l'emploi de ce signe distinctif.

Article 37

DÉNONCIATION

1. Chacune des Hautes Parties contractantes aura la faculté de dénoncer

в силу, этот срок будет также шестимесячным, считая со дня депонирования ратификационной грамоты или документа о присоединении.

Статья 35

ТЕРРИТОРИАЛЬНОЕ РАСПРОСТРАНЕНИЕ
КОНВЕНЦИИ

Любая из Высоких Договаривающихся Сторон может в момент ратификации или присоединения или в любой последующий момент заявить путем нотификации на имя Генерального директора Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, что настоящая Конвенция будет распространяться на всю совокупность территорий или на какую-нибудь из территорий, которые Она представляет в международных отношениях. Эта нотификация войдет в силу через три месяца после ее получения.

Статья 36

СООТНОШЕНИЕ С ПРЕЖНИМИ
КОНВЕНЦИЯМИ

1. В отношениях между Державами, которые связаны Гаагскими Конвенциями о законах и обычаях сухопутной войны (IV) и о бомбардировании морскими силами во время войны (IX) от 29 июля 1899 года или же от 18 октября 1907 года и которые являются Сторонами в настоящей Конвенции, эта последняя дополнит вышеназванную Конвенцию (IX) и Регламент, приложенный к вышеназванной Конвенции (IV), и заменит знак, описанный в статье 5 вышеназванной Конвенции (IX) знаком, описанным в статье 16 настоящей Конвенции, для случаев, в которых эта Конвенция и ее Исполнительный Регламент предусматривают употребление этого отличительного знака.

2. В отношениях между Державами, которые связаны Вашингтонским Пактом от 15 апреля 1935 года о защите учреждений, служащих целям науки и искусства, а также исторических памятников (Пакт Рериха) и которые являются Сторонами в настоящей Конвенции, эта последняя дополнит Пакт Рериха и заменит отличительный флаг, описанный в статье 3 Пакта, знаком, описанным в статье 16 настоящей Конвенции, для случаев, в которых эта Конвенция и ее Исполнительный Регламент предусматривают употребление этого отличительного знака.

Статья 37

ДЕНОНСАЦИЯ

1. Каждая из Высоких Договаривающихся Сторон будет вправе денонсировать настоящую

конвенцию, beträgt die Frist sechs Monate, vom Tage der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunden gerechnet.

Artikel 35

AUSDEHNUNG DES GELTUNGS-
BEREICHS DER KONVENTION

Jede der Hohen Vertragsparteien kann bei der Ratifikation oder beim Beitritt oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch Notifikation an den Generalsekretär der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur erklären, daß diese Konvention sich auf alle oder einige der Gebiete erstreckt, deren internationale Beziehungen sie wahrnimmt. Diese Notifikation wird drei Monate nach dem Tage ihres Eingangs wirksam.

Artikel 36

ZUSAMMENHANG MIT FRÜHEREN
ABKOMMEN

1. In den Beziehungen zwischen Mächten, die durch die Haager Abkommen betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkrieges (IV)¹⁾ und betreffend die Beschießung durch Seestreitkräfte in Kriegszeiten (IX) — sei es vom 29. Juli 1899 oder vom 18. Oktober 1907 — gebunden und Vertragsparteien dieser Konvention sind, ergänzt diese Konvention das vorgenannte Abkommen (IX) und die dem vorgenannten Abkommen (IV) als Anlage beigefügte Ordnung; es ersetzt das in Artikel 5 des vorgenannten Abkommens (IX) beschriebene Zeichen durch das in Artikel 16 dieser Konvention beschriebene Kennzeichen in den Fällen, in denen diese Konvention und ihre Ausführungsbestimmungen die Verwendung dieses Kennzeichens vorsehen.

2. In den Beziehungen zwischen Mächten, die durch den Vertrag von Washington vom 15. April 1935 über den Schutz künstlerischer und wissenschaftlicher Einrichtungen und geschichtlicher Denkmale (Roerich-Pakt) gebunden und Vertragsparteien dieser Konvention sind, ergänzt diese Konvention den Roerich-Pakt und ersetzt die in Artikel III des Paktes beschriebene Flagge durch das Kennzeichen gemäß Artikel 16 dieser Konvention in allen Fällen, in denen diese Konvention und Ihre Ausführungsbestimmungen die Verwendung dieses Kennzeichens vorsehen.

¹⁾ Die römischen Zahlen beziehen sich auf die Haager Abkommen vom 18. Oktober 1907.

Artikel 37

KUNDIGUNG

1. Jede der Hohen Vertragsparteien kann diese Konvention für sich selbst

its own behalf, or on behalf of any territory for whose international relations it is responsible.

2. The denunciation shall be notified by an instrument in writing, deposited with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

3. The denunciation shall take effect one year after the receipt of the instrument of denunciation. However, if, on the expiry of this period, the denouncing Party is involved in an armed conflict, the denunciation shall not take effect until the end of hostilities, or until the operations of repatriating cultural property are completed, whichever is the later.

Article 38

NOTIFICATIONS

The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall inform the States referred to in Articles 30 and 32, as well as the United Nations, of the deposit of all the instruments of ratification, accession or acceptance provided for in Articles 31, 32 and 39 and of the notifications and denunciations provided for respectively in Articles 35, 37 and 39.

Article 39

REVISION OF THE CONVENTION AND OF THE REGULATIONS FOR ITS EXECUTION

1. Any High Contracting Party may propose amendments to the present Convention or the Regulations for its execution. The text of any proposed amendment shall be communicated to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization who shall transmit it to each High Contracting Party with the request that such Party reply within four months stating whether it:

- (a) desires that a Conference be convened to consider the proposed amendment;
- (b) favours the acceptance of the proposed amendment without a Conference; or
- (c) favours the rejection of the proposed amendment without a Conference.

2. The Director-General shall transmit the replies, received under par-

sente Convención en nombre propio o en el de los territorios de cuyas relaciones internacionales sea responsable.

2. Dicha denuncia se notificará mediante un instrumento escrito que será depositado ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

3. La denuncia producirá efecto un año después del recibo del instrumento correspondiente. Sin embargo, si al expirar el año, la Parte denunciante se encuentra implicada en un conflicto armado, el efecto de la denuncia quedará en suspenso hasta el fin de las hostilidades y, en todo caso, hasta que hayan terminado las operaciones de repatriación de los bienes culturales.

Artículo 38

NOTIFICACIONES

El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura informará a los Estados a que se hace referencia en los artículos 30 y 32, así como a las Naciones Unidas, del depósito de todos los instrumentos de ratificación, de adhesión o de aceptación previstos en los artículos 31, 32 y 39, y de las notificaciones y denuncias previstas respectivamente en los artículos 35, 37 y 39.

Artículo 39

REVISIÓN DE LA CONVENCION Y DEL REGLAMENTO PARA SU APLICACION

1. Cada una de las Altas Partes Contratantes puede proponer modificaciones a la presente Convención y al Reglamento para su aplicación. Cualquier modificación así propuesta será transmitida al Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, quien la comunicará a cada una de las Altas Partes Contratantes solicitando, al mismo tiempo, que éstas le hagan saber, dentro de un plazo de cuatro meses:

- a) si desean que se convoque una Conferencia para discutir la modificación propuesta;
- b) si, por el contrario, favorecen la aceptación de la propuesta sin necesidad de Conferencia;
- c) si rechazan la modificación propuesta sin necesidad de Conferencia.

2. El Director General transmitirá las respuestas recibidas en cumpli-

la présente Convention en son nom propre ou au nom de tout territoire dont elle assure les relations internationales.

2. La dénonciation sera notifiée par un instrument écrit déposé auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

3. La dénonciation prendra effet une année après réception de l'instrument de dénonciation. Si toutefois, au moment de l'expiration de cette année, la Partie dénonçante se trouve impliquée dans un conflit armé, l'effet de la dénonciation demeurera suspendu jusqu'à la fin des hostilités et en tout cas aussi longtemps que les opérations de rapatriement des biens culturels ne seront pas terminées.

Article 38

NOTIFICATIONS

Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture informera les Etats visés aux articles 30 et 32, ainsi que l'Organisation des Nations Unies, du dépôt de tous les instruments de ratification, d'adhésion ou d'acceptation mentionnés aux articles 31, 32 et 39, de même que des notifications et dénonciations respectivement prévues aux articles 35, 37 et 39.

Article 39

REVISION DE LA CONVENTION ET DE SON RÈGLEMENT D'EXÉCUTION

1. Chacune des Hautes Parties contractantes peut proposer des amendements à la présente Convention et à son Règlement d'exécution. Tout amendement ainsi proposé sera communiqué au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, qui en transmettra le texte à toutes les Hautes Parties contractantes auxquelles il demandera en même temps de faire connaître dans les quatre mois:

- a) si Elles désirent qu'une conférence soit convoquée pour étudier l'amendement proposé;
- b) ou si Elles sont d'avis d'accepter l'amendement proposé sans qu'une conférence se réunisse;
- c) ou si Elles sont d'avis de rejeter l'amendement proposé sans la convocation d'une conférence.

2. Le Directeur général transmettra les réponses reçues en application du

Конвенцию от своего собственного имени или от имени любой территории, которую эта Сторона представляет в международных отношениях.

2. О денонсации должно быть заявлено в письменной форме Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

3. Денонсация вступит в силу через год после получения документа о денонсации. Если, однако, к моменту истечения этого года денонсирующая Сторона окажется участвующей в вооруженном конфликте, действие денонсации будет приостановлено до конца военных действий и во всяком случае до тех пор, пока не закончатся операции по возвращению культурных ценностей в страну, откуда они были вывезены.

Статья 38

НОТИФИКАЦИИ

Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры сообщит Государствам, указанным в статьях 30 и 32, а также Организации Объединенных Наций о сдаче всех документов о ратификации Конвенции, о присоединении к ней или принятии поправок, упомянутых соответственно в статьях 31, 32 и 39, также как и о нотификациях и денонсациях, предусмотренных соответственно в статьях 35, 37 и 39.

Статья 39

ПЕРЕСМОТР КОНВЕНЦИИ И ЕЕ ИСПОЛНИТЕЛЬНОГО РЕГЛАМЕНТА

1. Каждая из Высоких Договаривающихся Сторон может предложить поправки к настоящей Конвенции и ее Исполнительному Регламенту. Текст каждой предложенной поправки сообщается Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, который направляет его каждой Высокой Договаривающейся Стороне с просьбой, чтобы эта Сторона в течение четырех месяцев сообщила:

- a) желает ли она, чтобы была созвана Конференция для рассмотрения предложенной поправки;
- b) поддерживает ли она принятие предложенной поправки без созыва Конференции;
- b) поддерживает ли она принятие предложенной поправки без созыва Конференции;
- в) согласна ли она отклонить предложенную поправку без созыва Конференции.

2. Генеральный директор сообщает ответы, полученные в соответствии с пунктом 1 насто-

oder für Gebiete, deren internationale Beziehungen sie wahrnimmt, kündigen.

2. Die Kündigung erfolgt durch eine schriftliche Erklärung, die beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zu hinterlegen ist.

3. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Kündigungserklärung wirksam. Ist jedoch die kündigende Partei beim Ablauf dieser Frist in einen bewaffneten Konflikt verwickelt, so wird die Kündigung erst nach Einstellung der Feindseligkeiten oder nach Abschluß der Rückführung des Kulturguts wirksam, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist.

Artikel 38

NOTIFIKATIONEN

Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur benachrichtigt die in Artikel 30 und 32 bezeichneten Staaten und die Vereinten Nationen von der Hinterlegung aller in Artikel 31, 32 und 39 vorgesehenen Ratifikations- und Beitrittsurkunden oder Annahmeerklärungen sowie von den in Artikel 35, 37 und 39 vorgesehenen Notifikationen und Kündigungen.

Artikel 39

ABÄNDERUNG DER KONVENTION UND IHRER AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

1. Jede der Hohen Vertragsparteien kann Abänderungen dieser Konvention oder ihrer Ausführungsbestimmungen vorschlagen. Abänderungsvorschläge sind dem Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur mitzuteilen, der ihren Wortlaut allen Hohen Vertragsparteien mit der Bitte übermittelt, ihn innerhalb von vier Monaten wissen zu lassen,

- a) ob sie wünschen, daß eine Konferenz einberufen wird, um die vorgeschlagenen Abänderungsvorschläge zu erörtern;
- oder
- b) ob sie für die Annahme der vorgeschlagenen Abänderungsvorschläge ohne Abhaltung einer Konferenz eintreten;
- oder
- c) ob sie für die Ablehnung der vorgeschlagenen Abänderung ohne Abhaltung einer Konferenz eintreten.

2. Der Generaldirektor übermittelt die gemäß Absatz 1 dieses Artikels

agraph 1 of the present Article, to all High Contracting Parties.

3. If all the High Contracting Parties which have, within the prescribed time-limit, stated their views to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, pursuant to paragraph 1 (b) of this Article, inform him that they favour acceptance of the amendment without a Conference, notification of their decision shall be made by the Director-General in accordance with Article 38. The amendment shall become effective for all the High Contracting Parties on the expiry of ninety days from the date of such notification.

4. The Director-General shall convene a Conference of the High Contracting Parties to consider the proposed amendment if requested to do so by more than one-third of the High Contracting Parties.

5. Amendments to the Convention or to the Regulations for its execution, dealt with under the provisions of the preceding paragraph, shall enter into force only after they have been unanimously adopted by the High Contracting Parties represented at the Conference and accepted by each of the High Contracting Parties.

6. Acceptance by the High Contracting Parties of amendments to the Convention or to the Regulations for its execution, which have been adopted by the Conference mentioned in paragraphs 4 and 5, shall be effected by the deposit of a formal instrument with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

7. After the entry into force of amendments to the present Convention or to the Regulations for its execution, only the text of the Convention or of the Regulations for its execution thus amended shall remain open for ratification or accession.

Article 40

REGISTRATION

In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the present Convention shall be registered with the Secretariat of the United Nations at the request of the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

miento del párrafo primero del presente artículo a todas las Altas Partes Contratantes.

3. Si la totalidad de las Altas Partes Contratantes que hayan respondido en el plazo previsto a la petición del Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, conforme al apartado b) del párrafo primero del presente artículo, informan al Director General que están de acuerdo en adoptar la modificación sin que se reúna una Conferencia, el Director General notificará dicha decisión según lo dispuesto en el artículo 38. La modificación tendrá efecto, respecto a todas las Altas Partes Contratantes, después de un plazo de noventa días a contar de la fecha de dicha notificación.

4. El Director General convocará una Conferencia de las Altas Partes Contratantes, a fin de estudiar la modificación propuesta, siempre que la convocatoria de dicha Conferencia haya sido solicitada por más de un tercio de las Altas Partes Contratantes.

5. Las propuestas de modificaciones de la Convención y del Reglamento para su aplicación que sean objeto del procedimiento establecido en el párrafo precedente, sólo entrarán en vigor cuando hayan sido adoptadas unánimemente por las Altas Partes Contratantes representadas en la Conferencia, y aceptadas por cada uno de los Estados Parte en la Convención.

6. La aceptación por las Altas Partes Contratantes de las modificaciones de la Convención o del Reglamento para su aplicación que hayan sido adoptadas por la Conferencia prevista en los párrafos 4 y 5, se efectuará mediante el depósito de un instrumento formal ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

7. Después de la entrada en vigor de las modificaciones de la presente Convención o del Reglamento para su aplicación, únicamente el texto así modificado de dicha Convención o del Reglamento para su aplicación quedará abierto a la ratificación o adhesión.

Artículo 40

REGISTRO

En cumplimiento del Artículo 102 de la Carta de las Naciones Unidas, la presente Convención será registrada en la Secretaría de las Naciones Unidas a instancia del Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

premier paragraphe du présent article à toutes les Hautes Parties contractantes.

3. Si toutes les Hautes Parties contractantes qui ont, dans le délai prévu, fait connaître leurs vues au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture conformément à l'alinéa b) du paragraphe premier du présent article, informent le Directeur général qu'elles sont d'avis d'adopter l'amendement sans qu'une conférence se réunisse, notification de leur décision sera faite par le Directeur général conformément à l'article 38. L'amendement prendra effet, à l'égard de toutes les Hautes Parties contractantes, dans un délai de 90 jours à dater de cette notification.

4. Le Directeur général convoquera une conférence des Hautes Parties contractantes en vue d'étudier l'amendement proposé, si la demande lui en est faite par plus d'un tiers des Hautes Parties contractantes.

5. Les amendements à la Convention ou à son Règlement d'exécution soumis à la procédure prévue au paragraphe précédent n'entreront en vigueur qu'après avoir été adoptés à l'unanimité par les Hautes Parties contractantes représentées à la conférence et avoir été acceptés par chacune des Hautes Parties contractantes.

6. L'acceptation par les Hautes Parties contractantes des amendements à la Convention ou à son Règlement d'exécution qui auront été adoptés par la conférence visée aux paragraphes 4 et 5, s'effectuera par le dépôt d'un instrument formel auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

7. Après l'entrée en vigueur d'amendements à la présente Convention ou à son Règlement d'exécution, seul le texte ainsi modifié de ladite Convention ou de son Règlement d'exécution restera ouvert à la ratification ou à l'adhésion.

Article 40

ENREGISTREMENT

Conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, la présente Convention sera enregistrée au Secrétariat des Nations Unies à la requête du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

ящей статьи, всем Высоким Договаривающимся Сторонам.

3. Если все Высокие Договаривающиеся Стороны, сообщившие в предусмотренный срок свое мнение Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры во исполнение пункта 1 «б» данной статьи, уведомят Генерального директора о том, что они поддерживают принятие поправки без созыва Конференции, то Генеральный директор сообщает о нотификации их решения в соответствии со статьей 38. По истечении 90 дней со дня этой нотификации поправка приобретает силу для всех Высоких Договаривающихся Сторон.

4. Генеральный директор созывает Конференцию Высоких Договаривающихся Сторон для рассмотрения предложенной поправки, если о созыве Конференции просит более чем одна треть общего числа Высоких Договаривающихся Сторон.

5. Поправки к Конвенции или ее Исполнительному Регламенту, которые рассматриваются в соответствии с процедурой, установленной в предыдущем пункте, вступают в силу только после того, как они единогласно одобрены Высокими Договаривающимися Сторонами, представленными на Конференции, и после того, как они приняты каждой из Высоких Договаривающихся Сторон.

6. Принятие Высокими Договаривающимися Сторонами поправок к Конвенции или ее Исполнительному Регламенту, одобренных Конференцией, упомянутой в пунктах 4 и 5, осуществляется путем представления официального документа Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

7. После вступления в силу поправок к настоящей Конвенции или ее Исполнительному Регламенту только исправленный таким образом текст Конвенции или ее Исполнительного Регламента остается открытым для ратификации или присоединения.

Статья 40

РЕГИСТРАЦИЯ

В соответствии со статьей 102 Устава Организации Объединенных Наций, настоящая Конвенция будет зарегистрирована в Секретариате Объединенных Наций Генеральным директором Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

bei ihm eingegangenen Antworten allen Hohen Vertragsparteien.

3. Haben sämtliche Hohen Vertragsparteien gemäß Absatz 1, Unterabsatz b) dieses Artikels dem Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur innerhalb der vorgeschriebenen Frist ihre Meinung mitgeteilt und ihn davon unterrichtet, daß sie für die Annahme des Abänderungsvorschlages ohne Abhaltung einer Konferenz eintreten, so wird diese Entscheidung durch den Generaldirektor gemäß Artikel 38 bekanntgemacht. Die Abänderung wird 90 Tage nach dem Tage dieser Notifikation gegenüber allen Hohen Vertragsparteien wirksam.

4. Der Generaldirektor hat eine Konferenz der Hohen Vertragsparteien zur Erörterung des Abänderungsvorschlags einzuberufen, wenn mehr als ein Drittel der Hohen Vertragsparteien dies verlangt.

5. Abänderungsvorschläge zu dieser Konvention oder zu ihren Ausführungsbestimmungen, die nach dem im vorangehenden Absatz festgelegten Verfahren behandelt werden, treten erst in Kraft, nachdem sie von den auf der Konferenz vertretenen Hohen Vertragsparteien einstimmig beschlossen und von allen Hohen Vertragsparteien angenommen worden sind.

6. Die Annahme von Abänderungsvorschlägen zu dieser Konvention oder zu ihren Ausführungsbestimmungen, die von der in Absatz 4 und 5 erwähnten Konferenz angenommen worden sind, durch die Hohen Vertragsparteien erfolgt durch Hinterlegung einer förmlichen Erklärung beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur.

7. Nach Inkrafttreten von Abänderungen dieser Konvention oder ihrer Ausführungsbestimmungen steht nur der so abgeänderte Text der Konvention oder ihrer Ausführungsbestimmungen zur Ratifikation und zum Beitritt offen.

Artikel 40

EINTRAGUNG

Gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen wird diese Konvention auf Ersuchen des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur beim Sekretariat der Vereinten Nationen eingetragen.

IN FAITH WHEREOF the undersigned, duly authorized, have signed the present Convention.

EN FE DE LO CUAL, los infrascritos, debidamente autorizados, han firmado la presente Convención.

EN FOI DE QUOI les soussignés dûment autorisés ont signé la présente Convention.

DONE at The Hague, this fourteenth day of May, 1954, in a single copy which shall be deposited in the archives of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, and certified true copies of which shall be delivered to all the States referred to in Articles 30 and 32 as well as to the United Nations.

HECHA en La Haya el 14 de mayo de 1954, en un solo ejemplar que será depositado en los Archivos de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, y del cual se remitirán copias certificadas conformes a todos los Estados a que se hace referencia en los artículos 30 y 32, así como a las Naciones Unidas.

FAIT à La Haye, le 14 mai 1954, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, et dont des copies certifiées conformes seront remises à tous les Etats visés aux articles 30 et 32, ainsi qu'à l'Organisation des Nations Unies.

В УДОСТОВЕРЕНИЕ ЧЕГО НИЖЕПОДПИСАВШИЕСЯ, должным образом уполномоченные, подписали настоящую Конвенцию.

СОВЕРШЕНО в Гааге 14 мая 1954 года в единственном экземпляре, который будет храниться в архивах Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, и заверенные копии которого будут направлены всем Государствам, указанным в статьях 30 и 32, а также Организации Объединенных Наций.

ZU URKUND DESSEN haben die gehörig bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Den Haag, am 14. Mai 1954 in einem einzigen Exemplar, das in den Archiven der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hinterlegt wird und von dem beglaubigte Ausfertigungen allen in Artikel 30 und 32 bezeichneten Staaten sowie den Vereinten Nationen übermittelt werden.

**Regulations for the Execution
of the Convention for the Protection of Cultural Property
in the Event of Armed Conflict**

**Reglamento para la aplicación
de la Convención para la Protección de los Bienes Culturales
en caso de Conflicto Armado**

**Règlement d'exécution
de la Convention pour la protection des biens culturels
en cas de conflit armé**

Chapter I**Control****Article 1****INTERNATIONAL LIST OF PERSONS**

On the entry into force of the Convention, the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall compile an international list consisting of all persons nominated by the High Contracting Parties as qualified to carry out the functions of Commissioner-General for Cultural Property. On the initiative of the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, this list shall be periodically revised on the basis of requests formulated by the High Contracting Parties.

Article 2**ORGANIZATION OF CONTROL**

As soon as any High Contracting Party is engaged in an armed conflict to which Article 18 of the Convention applies:

- a) It shall appoint a representative for cultural property situated in its territory; if it is in occupation of another territory, it shall appoint a special representative for cultural property situated in that territory;
- b) The Protecting Power acting for each of the Parties in conflict with such High Contracting Party shall appoint delegates accredited to the latter in conformity with Article 3 below;
- c) A Commissioner-General for Cultural Property shall be appointed to such High Contracting Party in accordance with Article 4.

Capítulo I**De la vigilancia e inspección****Artículo 1****LISTA INTERNACIONAL
DE PERSONALIDADES**

Desde el momento de la entrada en vigor de la Convención, el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura redactará una lista internacional de personalidades aptas para desempeñar las funciones de Comisario General de Bienes Culturales con los nombres de los candidatos presentados por cada una de las Altas Partes Contratantes. Esta lista será objeto de revisiones periódicas a iniciativa del Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, que tendrá en cuenta las peticiones de las Altas Partes Contratantes.

Artículo 2**ORGANIZACIÓN DE LA VIGILANCIA
Y LA INSPECCIÓN**

Tan pronto como una de las Altas Partes Contratantes participe en un conflicto armado al que se aplique el artículo 18 de la Convención:

- a) Designará un representante para las cuestiones relativas a los bienes culturales situados en su territorio; si esa Potencia ocupa el territorio de otro país, deberá nombrar un representante especial para las cuestiones relativas a los bienes culturales que se encuentren en él;
- b) La Potencia protectora de cada Potencia adversaria de esa Alta Parte Contratante designará delegados ante esta última, con arreglo a lo previsto en el artículo 3 del Reglamento;
- c) Se designará un Comisario General de Bienes Culturales ante esa Alta Parte, con arreglo a la forma prevista en el artículo 4 del Reglamento.

Chapitre premier**Du contrôle****Article premier****LISTE INTERNATIONALE DE
PERSONNALITÉS**

Dès l'entrée en vigueur de la Convention, le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture établit une liste internationale composée de toutes les personnalités désignées par les Hautes Parties contractantes comme étant aptes à remplir les fonctions de Commissaire général aux biens culturels. Cette liste fera l'objet de revisions périodiques, sur l'initiative du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, d'après les demandes formulées par les Hautes Parties contractantes.

Article 2**ORGANISATION DU CONTRÔLE**

Dès qu'une Haute Partie contractante est engagée dans un conflit armé auquel s'applique l'article 18 de la Convention:

- a) Elle nomme un représentant pour les biens culturels situés sur son territoire; si Elle occupe un autre territoire, Elle est tenue de nommer un représentant spécial pour les biens culturels qui s'y trouvent;
- b) la Puissance protectrice de chaque Partie adverse de cette Haute Partie contractante nomme des délégués auprès de cette dernière, conformément à l'article 3 ci-après;
- c) il est nommé, auprès de cette Haute Partie contractante, un Commissaire général aux biens culturels, conformément à l'article 4 ci-après.

Ausführungsbestimmungen zur Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten

Исполнительный Регламент Конвенции о защите культурных ценностей в случае вооруженного конфликта

(Übersetzung)

Глава I

О контроле

Статья 1

МЕЖДУНАРОДНЫЙ СПИСОК ЛИЦ

С момента вступления Конвенции в силу Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры составляет международный список, включающий всех лиц, выдвинутых Высокими Договаривающимися Сторонами и способных выполнять функции Генерального комиссара по культурным ценностям. Этот список будет периодически пересматриваться по инициативе Генерального директора Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры на основе представлений Высоких Договаривающихся Сторон.

Статья 2

ОРГАНИЗАЦИЯ КОНТРОЛЯ

Как только Высокая Договаривающаяся Сторона вступит в вооруженный конфликт, к которому применима статья 18 Конвенции:

- а) Она назначает представителя по культурным ценностям, расположенным на ее территории; если Она занимает другую территорию, Она должна назначить специального представителя по культурным ценностям, которые там находятся;
- б) Держава-покровительница каждой из Сторон, находящихся в конфликте с этой Высокой Договаривающейся Стороной, назначает делегатов при этой последней в соответствии с нижеследующей статьей 3;
- в) при этой Высокой Договаривающейся Стороне назначается, в соответствии с нижеследующей статьей 4, Генеральный комиссар по культурным ценностям.

Kapitel I

Überwachung

Artikel 1

INTERNATIONALES PERSONEN- VERZEICHNIS

Nach dem Inkrafttreten der Konvention stellt der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur ein internationales Verzeichnis aller Personen auf, die von den Hohen Vertragsparteien als für das Amt eines Generalkommissars für Kulturgut geeignet benannt worden sind. Auf Veranlassung des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur wird dieses Verzeichnis in gewissen Zeitabständen auf Grund der von den Hohen Vertragsparteien gestellten Anträge berichtigt.

Artikel 2

ORGANISATION DER ÜBERWACHUNG

Sobald eine Hohe Vertragspartei in einen bewaffneten Konflikt, auf den Artikel 18 der Konvention Anwendung findet, verwickelt wird

- а) ernennt sie einen Vertreter für das auf ihrem Gebiet befindliche Kulturgut und, falls sie ein anderes Gebiet besetzt hält, einen besonderen Vertreter für das dort befindliche Kulturgut;
- б) ernennt die Schutzmacht jeder Partei, die sich mit dieser Hohen Vertragspartei im Konflikt befindet, bei letzterer gemäß Artikel 3 dieser Ausführungsbestimmungen einen Delegierten;
- с) wird bei dieser Hohen Vertragspartei gemäß Artikel 4 dieser Ausführungsbestimmungen ein Generalkommissar für Kulturgut ernannt.

Article 3

APPOINTMENT OF DELEGATES OF PROTECTING POWERS

The Protecting Power shall appoint its delegates from among the members of its diplomatic or consular staff or, with the approval of the Party to which they will be accredited, from among other persons.

Article 4

APPOINTMENT OF COMMISSIONER-GENERAL

1. The Commissioner-General for Cultural Property shall be chosen from the international list of persons by joint agreement between the Party to which he will be accredited and the Protecting Powers acting on behalf of the opposing Parties:

2. Should the Parties fail to reach agreement within three weeks from the beginning of their discussions on this point, they shall request the President of the International Court of Justice to appoint the Commissioner-General, who shall not take up his duties until the Party to which he is accredited has approved his appointment.

Article 5

FUNCTIONS OF DELEGATES

The delegates of the Protecting Powers shall take note of violations of the Convention, investigate, with the approval of the Party to which they are accredited, the circumstances in which they have occurred, make representations locally to secure their cessation and, if necessary, notify the Commissioner-General of such violations. They shall keep him informed of their activities.

Article 6

FUNCTIONS OF THE COMMISSIONER-GENERAL

1. The Commissioner-General for Cultural Property shall deal with all matters referred to him in connexion with the application of the Convention, in conjunction with the representative of the Party to which he is accredited and with the delegates concerned.

2. He shall have powers of decision and appointment in the cases specified in the present Regulations.

3. With the agreement of the Party to which he is accredited, he shall have the right to order an investigation or to conduct it himself.

Artículo 3

DESIGNACIÓN DE DELEGADOS DE LAS POTENCIAS PROTECTORAS

La Potencia protectora escogerá sus delegados entre los miembros de su cuerpo diplomático o consular o, previo asentimiento de la Parte ante la cual hayan de estar acreditados, entre otras personas.

Artículo 4

DESIGNACIÓN DEL COMISARIO GENERAL

1. El Comisario General de Bienes Culturales será elegido de común acuerdo por la Parte ante la cual haya de estar acreditado y por las Potencias protectoras de las Partes adversarias, entre las personalidades que figuren en la lista internacional.

2. Si las Partes no llegasen a un acuerdo durante las tres semanas siguientes a la apertura de sus conversaciones sobre dicho punto, solicitarán del Presidente de la Corte Internacional de Justicia que designe el Comisario General, quien no entrará en funciones hasta haber obtenido el placet de la Parte ante la que hubiere de ejercer su misión.

Artículo 5

ATRIBUCIONES DE LOS DELEGADOS

Será función de los delegados de las Potencias protectoras comprobar las violaciones de la Convención, investigar, con el consentimiento de la Parte ante la cual ejercen su misión, las circunstancias en que se hayan producido, efectuar gestiones en el lugar donde aquéllas hayan ocurrido para hacerlas cesar y, en caso necesario, notificar tales violaciones al Comisario General. Los delegados deberán tener informado a éste de sus actividades.

Artículo 6

ATRIBUCIONES DEL COMISARIO GENERAL

1. El Comisario General de Bienes Culturales tratará con el representante de la Parte ante la cual esté acreditado y con los delegados interesados las cuestiones que se le hayan planteado respecto a la aplicación de la Convención.

2. Podrá tomar decisiones y hacer nombramientos en los casos previstos en el presente Reglamento.

3. Con la aquiescencia de la Parte ante la cual esté acreditado, tendrá derecho a ordenar que se proceda a una investigación o a realizarla personalmente.

Article 3

DÉSIGNATION DES DÉLÉGUÉS DES PUISSANCES PROTECTRICES

La Puissance protectrice désigne ses délégués parmi les membres de son personnel diplomatique ou consulaire ou, avec l'agrément de la Partie auprès de laquelle s'exercera leur mission, parmi d'autres personnes.

Article 4

DÉSIGNATION DU COMMISSAIRE GÉNÉRAL

1. Le Commissaire général aux biens culturels est choisi d'un commun accord, sur la liste internationale de personnalités, par la Partie auprès de laquelle s'exercera sa mission et par les Puissances protectrices des Parties adverses.

2. Si les Parties ne se mettent pas d'accord dans les trois semaines qui suivent l'ouverture de leurs pourparlers sur ce point, Elles demandent au Président de la Cour internationale de Justice de désigner le Commissaire général, qui n'entrera en fonctions qu'après avoir obtenu l'agrément de la Partie auprès de laquelle il devra exercer sa mission.

Article 5

ATTRIBUTIONS DES DÉLÉGUÉS

Les délégués des Puissances protectrices constatent les violations de la Convention, font enquête, avec le consentement de la Partie auprès de laquelle ils exercent leur mission, sur les circonstances dans lesquelles elles se sont produites, effectuent des démarches sur place afin de les faire cesser et, en cas de besoin, en saisissent le Commissaire général. Ils le tiennent au courant de leur activité.

Article 6

ATTRIBUTIONS DU COMMISSAIRE GÉNÉRAL

1. Le Commissaire général aux biens culturels traite, avec le représentant de la Partie auprès de laquelle il exerce sa mission et avec les délégués intéressés, les questions dont il est saisi au sujet de l'application de la Convention.

2. Il a pouvoir de décision et de nomination dans les cas prévus au présent Règlement.

3. Avec l'agrément de la Partie auprès de laquelle il exerce sa mission, il a le droit d'ordonner une enquête ou de la diriger lui-même.

Статья 3

НАЗНАЧЕНИЕ ДЕЛЕГАТОВ ДЕРЖАВ-ПОКРОВИТЕЛЬНИЦ

Держава-покровительница назначает своих делегатов из числа членов своего дипломатического или консульского персонала или, с согласия Стороны, при которой они выполняют свои функции, из числа других лиц.

Статья 4

НАЗНАЧЕНИЕ ГЕНЕРАЛЬНОГО КОМИССАРА

1. Генеральный комиссар по культурным ценностям выбирается из международного списка лиц с согласия как Стороны, при которой он выполняет свои функции, так и Держав-покровительниц Сторон, находящихся с ней в конфликте.

2. Если Стороны не придут к соглашению в течение трех недель после начала их переговоров по этому вопросу, они будут просить Председателя Международного Суда назначить Генерального комиссара, который приступит к исполнению своих обязанностей только после получения согласия Стороны, при которой он должен будет выполнять свои функции.

Статья 5

ФУНКЦИИ ДЕЛЕГАТОВ

Делегаты Держав-покровительниц констатируют нарушения Конвенции, расследуют, с согласия Стороны, при которой они выполняют свои функции, обстоятельства, при которых эти нарушения произошли, предпринимают демарши на месте с тем, чтобы прекратить эти нарушения, и, в случае необходимости, уведомляют о них Генерального комиссара. Они информируют его о своей деятельности.

Статья 6

ФУНКЦИИ ГЕНЕРАЛЬНОГО КОМИССАРА

1. Генеральный комиссар по культурным ценностям обсуждает с представителем Стороны, при которой он выполняет свои функции, и с заинтересованными делегатами все передаваемые ему вопросы, которые возникают в связи с применением Конвенции.

2. Он может принимать решения и делать назначения в случаях, предусмотренных в настоящем Регламенте.

3. С согласия Стороны, при которой Генеральный комиссар осуществляет свои функции, он имеет право приказывать произвести расследование или вести его сам.

Artikel 3

ERNENNUNG VON DELEGIERTEN DER SCHUTZMACHTE

Die Schutzmacht ernennt ihre Delegierten aus dem Kreis der Angehörigen ihres diplomatischen oder konsularischen Dienstes oder, mit Zustimmung der Partei, bei der sie tätig sein sollen, aus einem anderen Personenkreis.

Artikel 4

ERNENNUNG DES GENERAL-KOMMISSARS

1. Der Generalkommissar für Kulturgut wird von der Partei, bei der er tätig sein soll, und den Schutzmächten der gegnerischen Parteien aus dem internationalen Personenverzeichnis im gegenseitigen Einvernehmen ausgewählt.

2. Gelingt es den Parteien nicht, sich innerhalb von drei Wochen nach Beginn ihrer Erörterungen über diese Frage zu einigen, so ersuchen sie den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes, den Generalkommissar zu ernennen, der jedoch seine Tätigkeit erst dann aufnimmt, wenn die Partei, bei der er tätig sein soll, seine Ernennung gebilligt hat.

Artikel 5

AUFGABEN DER DELEGIERTEN

Die Delegierten der Schutzmächte stellen Verletzungen des Abkommens fest, untersuchen mit Genehmigung der Partei, bei der sie tätig sind, die Umstände, unter denen Verletzungen erfolgt sind, erheben an Ort und Stelle Vorstellungen zu ihrer Beseitigung und machen dem Generalkommissar davon erforderlichenfalls Mitteilung. Sie halten ihn über ihre Tätigkeit auf dem laufenden.

Artikel 6

AUFGABEN DES GENERAL-KOMMISSARS

1. Der Generalkommissar für Kulturgut behandelt zusammen mit dem Vertreter der Partei, bei der er tätig ist, und mit den beteiligten Delegierten alle Angelegenheiten, mit denen er hinsichtlich der Anwendung der Konvention befaßt ist.

2. Er ist befugt, in den in diesen Ausführungsbestimmungen angegebenen Fällen Entscheidungen zu treffen und Ernennungen vorzunehmen.

3. Mit Zustimmung der Partei, bei der er tätig ist, ist er berechtigt, eine Untersuchung anzuordnen oder selbst durchzuführen.

4. He shall make any representations to the Parties to the conflict or to their Protecting Powers which he deems useful for the application of the Convention.

5. He shall draw up such reports as may be necessary on the application of the Convention and communicate them to the Parties concerned and to their Protecting Powers. He shall send copies to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, who may make use only of their technical contents.

6. If there is no Protecting Power, the Commissioner-General shall exercise the functions of the Protecting Power as laid down in Articles 21 and 22 of the Convention.

Article 7

INSPECTORS AND EXPERTS

1. Whenever the Commissioner-General for Cultural Property considers it necessary, either at the request of the delegates concerned or after consultation with them, he shall propose, for the approval of the Party to which he is accredited, an inspector of cultural property to be charged with a specific mission. An inspector shall be responsible only to the Commissioner-General.

2. The Commissioner-General, delegates and inspectors may have recourse to the services of experts, who will also be proposed for the approval of the Party mentioned in the preceding paragraph.

Article 8

DISCHARGE OF THE MISSION OF CONTROL

The Commissioners-General for Cultural Property, delegates of the Protecting Powers, inspectors and experts shall in no case exceed their mandates. In particular, they shall take account of the security needs of the High Contracting Party to which they are accredited and shall in all circumstances act in accordance with the requirements of the military situation as communicated to them by that High Contracting Party.

Article 9

SUBSTITUTES FOR PROTECTING POWERS

If a Party to the conflict does not benefit or ceases to benefit from the activities of a Protecting Power, a neutral State may be asked to undertake those functions of a Protecting Power which concern the appointment

4. Hará ante las Partes en conflicto o ante sus Potencias protectoras todas las gestiones que considere útiles para la aplicación de la Convención.

5. Preparará los informes necesarios sobre la aplicación de la Convención y los comunicará a las Partes interesadas y a sus Potencias protectoras. Remitirá copias al Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, el cual sólo podrá utilizar los datos técnicos.

6. Cuando no haya Potencia protectora, el Comisario General ejercerá las funciones atribuidas a la Potencia protectora por los artículos 21 y 22 de la Convención.

Artículo 7

INSPECTORES Y EXPERTOS

1. Siempre que el Comisario General de Bienes Culturales, a petición de los delegados interesados o después de consultar con ellos, lo juzgue necesario, propondrá a la Parte ante la cual esté acreditado el nombramiento de una persona que, en calidad de inspector de bienes culturales se encargará de una misión determinada. Estos inspectores no serán responsables más que ante el Comisario General.

2. El Comisario General, los delegados y los inspectores podrán recurrir a los servicios de los expertos, que serán igualmente propuestos a la aprobación de la Parte mencionada en el párrafo anterior.

Artículo 8

EJERCICIO DE LA MISIÓN DE VIGILANCIA

Los Comisarios Generales de Bienes Culturales, los delegados de las Potencias protectoras, los inspectores y los expertos no deberán excederse en ningún caso de los límites de su misión. En especial, deberán tener en cuenta las necesidades de seguridad de la Alta Parte Contratante cerca de la cual ejercen sus funciones y, en toda circunstancia, tener presentes las necesidades de la situación militar tal como les hayan sido comunicadas por dicha Alta Parte Contratante.

Artículo 9

SUBSTITUTOS DE LAS POTENCIAS PROTECTORAS

Si una de las Partes en conflicto no cuenta con los servicios de una Potencia protectora, o deja de contar con ellos, podrá pedir a un Estado neutral que asuma las funciones de Potencia protectora a los efectos de designar

4. Il fait, auprès des Parties au conflit ou de leurs Puissances protectrices, toutes démarches qu'il juge utiles pour l'application de la Convention.

5. Il établit les rapports nécessaires sur l'application de la Convention et les communiqué aux Parties intéressées ainsi qu'à leurs Puissances protectrices. Il en remet des copies au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, qui ne pourra faire usage que de leurs données techniques.

6. Lorsqu'il n'existe pas de Puissance protectrice, le Commissaire général exerce les fonctions attribuées à la Puissance protectrice par les articles 21 et 22 de la Convention.

Article 7

INSPECTEURS ET EXPERTS

1. Chaque fois que le Commissaire général aux biens culturels, sur demande ou après consultation des délégués intéressés, le juge nécessaire, il propose à l'agrément de la Partie auprès de laquelle il exerce sa mission une personne en qualité d'inspecteur aux biens culturels chargé d'une mission déterminée. Un inspecteur n'est responsable qu'envers le Commissaire général.

2. Le Commissaire général, les délégués et les inspecteurs peuvent recourir aux services d'experts, qui seront également proposés à l'agrément de la Partie mentionnée au paragraphe précédent.

Article 8

EXERCICE DE LA MISSION DE CONTRÔLE

Les Commissaires généraux aux biens culturels, les délégués des Puissances protectrices, les inspecteurs et les experts ne doivent en aucun cas sortir des limites de leur mission. Ils doivent notamment tenir compte des nécessités de sécurité de la Haute Partie contractante auprès de laquelle ils exercent leur mission, et avoir égard en toutes circonstances aux exigences de la situation militaire telles que les leur fera connaître ladite Haute Partie Contractante.

Article 9

SUBSTITUT DES PUISSANCES PROTECTRICES

Si une Partie au conflit ne bénéficie pas, ou ne bénéficie plus, de l'activité d'une Puissance protectrice, un Etat neutre peut être sollicité d'assumer les fonctions de Puissance protectrice en vue de la désignation d'un Com-

4. Он предпринимает перед Сторонами, находящимися в конфликте, или перед их Державами-покровительницами все демарши, которые он считает полезными для применения Конвенции.

5. Он составляет необходимые доклады относительно применения Конвенции и сообщает их заинтересованным Сторонам, а также их Державам-покровительницам. Он направляет копии этих докладов Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, который может использовать только содержащиеся в них технические данные.

6. В тех случаях, когда нет Державы-покровительницы, Генеральный комиссар осуществляет те функции Державы-покровительницы, которые определены в статьях 21 и 22 Конвенции.

Статья 7

ИНСПЕКТОРЫ И ЭКСПЕРТЫ

1. Каждый раз, когда Генеральный комиссар по культурным ценностям, в связи с просьбой или после консультации с заинтересованными делегатами, считает это необходимым, он представляет на одобрение Стороны, при которой он осуществляет свои функции, кандидатуру инспектора по культурным ценностям, на которого возлагается определенная миссия. Инспектор является ответственным только перед Генеральным комиссаром.

2. Генеральный комиссар, делегаты и инспекторы могут прибегать к услугам экспертов, кандидатуры которых также представляются на одобрение Стороны, упомянутой в предыдущем пункте.

Статья 8

ОСУЩЕСТВЛЕНИЕ ФУНКЦИЙ ПО КОНТРОЛЮ

Генеральные комиссары по культурным ценностям, делегаты Держав-покровительниц, инспекторы и эксперты ни в коем случае не должны выходить из рамок осуществления своих функций. Они должны в особенности принимать во внимание интересы безопасности Высокой Договаривающейся Стороны, при которой они осуществляют свои функции, и при всех обстоятельствах должны действовать в соответствии с требованиями военной обстановки, о которой им сообщается Высокой Договаривающейся Стороной.

Статья 9

ЗАМЕНА ДЕРЖАВ-ПОКРОВИТЕЛЬНИЦ

Если Сторона, находящаяся в конфликте, не пользуется или перестала пользоваться услугами Державы-покровительницы, можно ходатайствовать перед нейтральным государством о том, чтобы оно взяло на себя функции Державы-покровительницы для назначения Гене-

4. Er erhebt bei den Konfliktparteien oder ihren Schutzmächten die Vorstellungen, die er zur Anwendung der Konvention für zweckmäßig erachtet.

5. Er verfaßt die etwa erforderlichen Berichte über die Anwendung der Konvention und übermittelt sie den beteiligten Parteien und ihren Schutzmächten. Er übersendet Abschriften an den Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, der nur von den darin enthaltenen technischen Angaben Gebrauch machen darf.

6. Ist keine Schutzmacht vorhanden, so übernimmt der Generalkommissar die durch die Artikel 21 und 22 der Konvention der Schutzmacht übertragenen Aufgaben.

Artikel 7

INSPEKTOREN UND SACHVERSTÄNDIGE

1. Wenn der Generalkommissar für das Kulturgut auf Ersuchen der beteiligten Delegierten oder nach Beratung mit ihnen dies für erforderlich hält, schlägt er der Partei, bei der er tätig ist, zur Durchführung eines Sonderauftrages einen Inspektor für das Kulturgut zur Genehmigung vor. Der Inspektor ist nur dem Generalkommissar verantwortlich.

2. Der Generalkommissar, die Delegierten und die Inspektoren können Sachverständige hinzuziehen, die ebenfalls der im vorstehenden Absatz erwähnten Partei zur Genehmigung vorzuschlagen sind.

Artikel 8

ERFÜLLUNG DER UBERWACHUNGS-AUFGABEN

Die Generalkommissare für Kulturgut, die Delegierten der Schutzmächte, die Inspektoren und Sachverständigen dürfen keinesfalls die Grenzen ihres Auftrages überschreiten. Sie haben insbesondere den Sicherheitsbedürfnissen der Hohen Vertragspartei, bei der sie tätig sind, Rechnung zu tragen und unter allen Umständen auf die Erfordernisse der militärischen Lage, wie sie ihnen von der betreffenden Hohen Vertragspartei zur Kenntnis gebracht wird, Rücksicht zu nehmen.

Artikel 9

STELLVERTRETUNG DER SCHUTZMACHT

Stehen einer der Konfliktparteien die Dienste einer Schutzmacht nicht oder nicht mehr zur Verfügung, so kann ein neutraler Staat ersucht werden, diejenigen Aufgaben einer Schutzmacht zu übernehmen, die die Ernenn-

of a Commissioner-General for Cultural Property in accordance with the procedure laid down in Article 4 above. The Commissioner-General thus appointed shall, if need be, entrust to inspectors the functions of delegates of Protecting Powers as specified in the present Regulations.

Article 10

EXPENSES

The remuneration and expenses of the Commissioner-General for Cultural Property, inspectors and experts shall be met by the Party to which they are accredited. Remuneration and expenses of delegates of the Protecting Powers shall be subject to agreement between those Powers and the States whose interests they are safeguarding.

Chapter II

Special Protection

Article 11

IMPROVISED REFUGES

1. If, during an armed conflict, any High Contracting Party is induced by unforeseen circumstances to set up an improvised refuge and desires that it should be placed under special protection, it shall communicate this fact forthwith to the Commissioner-General accredited to that Party.

2. If the Commissioner-General considers that such a measure is justified by the circumstances and by the importance of the cultural property sheltered in this improvised refuge, he may authorize the High Contracting Party to display on such refuge the distinctive emblem defined in Article 16 of the Convention. He shall communicate his decision without delay to the delegates of the Protecting Powers who are concerned, each of whom may, within a time-limit of 30 days, order the immediate withdrawal of the emblem.

3. As soon as such delegates have signified their agreement or if the time-limit of 30 days has passed without any of the delegates concerned having made an objection, and if, in the view of the Commissioner-General, the refuge fulfils the conditions laid down in Article 8 of the Convention, the Commissioner-General shall request the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization to enter the refuge in the Register of Cultural Property under Special Protection.

un Comisario General de Bienes Culturales según el procedimiento previsto en el artículo 4. El Comisario General así designado podrá confiar a los inspectores las funciones de delegados de las Potencias protectoras determinadas por el presente Reglamento.

Artículo 10

GASTOS

La remuneración y los gastos del Comisario General de Bienes Culturales, de los inspectores y de los expertos correrán a cargo de la Parte ante la cual estén acreditados; los correspondientes a los delegados de las Potencias protectoras serán objeto de un acuerdo entre esas Potencias y los Estados cuyos intereses protejan.

Capítulo II

De la protección especial

Artículo 11

REFUGIOS IMPROVISADOS

1. Si en el curso de un conflicto armado una de las Altas Partes Contratantes se viera obligada por circunstancias imprevistas a construir un refugio improvisado y desea que se coloque bajo protección especial, deberá comunicarlo inmediatamente al Comisario General ante ella acreditado.

2. Si el Comisario General opina que las circunstancias y la importancia de los bienes culturales protegidos en ese refugio improvisado justifican tal medida, podrá autorizar a la Alta Parte Contratante a colocar en él el emblema descrito en el artículo 16 de la Convención. Deberá comunicar su decisión inmediatamente a los delegados interesados de las Potencias protectoras, cada uno de los cuales podrá, dentro de un plazo de 30 días, ordenar la retirada inmediata del emblema.

3. En cuanto dichos delegados hayan manifestado su acuerdo o una vez transcurrido el plazo de 30 días sin que ninguno de los delegados interesados haya manifestado su oposición, y si el refugio improvisado reúne, en opinión del Comisario General, las condiciones previstas en el artículo 8 de la Convención, el Comisario General solicitará del Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura la inscripción del refugio en el Registro de Bienes Culturales bajo Protección Especial.

missaire général aux biens culturels selon la procédure prévue à l'article 4 ci-dessus. Le Commissaire général ainsi désigné confie éventuellement à des inspecteurs les fonctions de délégués des Puissances protectrices déterminées par le présent Règlement.

Article 10

FRAIS

La rémunération et les frais du Commissaire général aux biens culturels, des inspecteurs et des experts, sont à la charge de la Partie auprès de laquelle s'exerce leur mission; ceux des délégués des Puissances protectrices font l'objet d'une entente entre Celles-ci et les Etats dont Elles sauvegardent les intérêts.

Chapitre II

De la protection spéciale

Article 11

REFUGES IMPROVISÉS

1. Si une Haute Partie contractante, au cours d'un conflit armé, est amenée par des circonstances imprévues à aménager un refuge improvisé et si Elle désire qu'il soit placé sous protection spéciale, Elle en fait immédiatement communication au Commissaire général qui exerce sa mission auprès d'Elle.

2. Si le Commissaire général est d'avis que les circonstances et l'importance des biens culturels abrités dans ce refuge improvisé justifient une telle mesure, il peut autoriser la Haute Partie contractante à y apposer le signe distinctif défini à l'article 16 de la Convention. Il communique sa décision sans délai aux délégués intéressés des Puissances protectrices, dont chacun peut, dans un délai de 30 jours, ordonner le retrait immédiat du signe.

3. Dès que ces délégués ont signifié leur accord ou si le délai de 30 jours s'écoule sans qu'il y ait opposition de l'un quelconque des délégués intéressés et si le refuge improvisé remplit, selon l'avis du Commissaire général, les conditions prévues à l'article 8 de la Convention, le Commissaire général demande au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture l'inscription du refuge au Registre des biens culturels sous protection spéciale.

рального комиссара по культурным ценностям согласно процедуре, предусмотренной выше в статье 4. Назначенный таким образом Генеральный комиссар возлагает в надлежащих случаях на инспекторов функции делегатов Держав-покровительниц, определенные настоящим Регламентом.

Статья 10

РАСХОДЫ

Вознаграждение и расходы Генерального комиссара по культурным ценностям, инспекторов и экспертов оплачиваются Стороной, при которой они осуществляют свои функции; вознаграждение и расходы делегатов Держав-покровительниц составляют предмет соглашения между этими Державами и Государствами, интересы которых они защищают.

Глава II

О специальной защите

Статья 11

ИМПРОВИЗИРОВАННЫЕ УКРЫТИЯ

1. Если Высокая Договаривающаяся Сторона в ходе вооруженного конфликта должна, в силу непредвиденных обстоятельств, создать импровизированное укрытие и если она желает, чтобы это укрытие было взято под специальную защиту, Она немедленно сообщает об этом Генеральному комиссару, выполняющему при ней свои функции.

2. Если Генеральный комиссар считает, что обстоятельства и важность культурных ценностей, хранящихся в этом импровизированном укрытии, оправдывают такую меру, он может разрешить Высокой Договаривающейся Стороне обозначить укрытие отличительным знаком, определенным в статье 16 Конвенции. Он незамедлительно сообщает о своем решении заинтересованным делегатам Держав-покровительниц, каждая из которых может в тридцатидневный срок потребовать немедленного снятия этого знака.

3. Как только эти делегаты заявили о своем согласии или, если по истечении тридцатидневного срока ни один из заинтересованных делегатов не заявил о своих возражениях и если импровизированное укрытие отвечает, по мнению Генерального комиссара, условиям, предусмотренным в статье 8 Конвенции, Генеральный комиссар будет просить Генерального директора Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры о внесении укрытия в Реестр культурных ценностей, находящихся под специальной защитой.

nung eines Generalkommissars für Kulturgut nach dem im vorstehenden Artikel 4 festgelegten Verfahren betreffen. Der auf diese Weise ernannte Generalkommissar betraut erforderlichenfalls Inspektoren mit den in diesen Ausführungsbestimmungen festgelegten Aufgaben der Delegierten der Schutzmächte.

Artikel 10

KOSTEN

Besoldung und Ausgaben des Generalkommissars für Kulturgut, der Inspektoren und Sachverständigen sind von der Partei zu tragen, bei der sie tätig sind. Besoldung und Ausgaben der Delegierten der Schutzmächte werden durch eine Vereinbarung zwischen diesen Mächten und den Staaten, deren Interessen sie wahrnehmen, geregelt.

Kapitel II

Sonderschutz

Artikel 11

IMPROVISIERTE BERGUNGSORTE

1. Sieht sich eine Hohe Vertragspartei während eines bewaffneten Konfliktes durch unvorhergesehene Umstände veranlaßt, einen improvisierten Bergungsort einzurichten, und möchte sie ihn unter Sonderschutz stellen, so hat sie den bei ihr tätigen Generalkommissar für Kulturgut unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen.

2. Ist der Generalkommissar der Auffassung, daß eine solche Maßnahme durch die Umstände und durch die Bedeutung des in diesem improvisierten Bergungsort untergebrachten Kulturguts gerechtfertigt ist, so kann er die Hohe Vertragspartei ermächtigen, den Bergungsort mit dem in Artikel 16 der Konvention vorgesehenen Kennzeichen zu versehen. Er hat seine Entscheidung unverzüglich den beteiligten Delegierten der Schutzmächte mitzuteilen, von denen jeder innerhalb von 30 Tagen die sofortige Zurückziehung des Kennzeichens anordnen kann.

3. Sobald diese Delegierten ihre Zustimmung ausgedrückt haben oder wenn innerhalb der Frist von dreißig Tagen keiner der beteiligten Delegierten Einspruch erhoben hat, und wenn nach Auffassung des Generalkommissars der Bergungsort den in Artikel 8 der Konvention aufgeführten Bedingungen entspricht, ersucht der Generalkommissar den Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, den Bergungsort in das Internationale Register für Kulturgut unter Sonderschutz einzutragen.

Article 12

INTERNATIONAL REGISTER OF CULTURAL PROPERTY UNDER SPECIAL PROTECTION

1. An "International Register of Cultural Property under Special Protection" shall be prepared.

2. The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall maintain this Register. He shall furnish copies to the Secretary-General of the United Nations and to the High Contracting Parties.

3. The Register shall be divided into sections, each in the name of a High Contracting Party. Each section shall be sub-divided into three paragraphs, headed: Refuges, Centres containing Monuments, Other Immovable Cultural Property. The Director-General shall determine what details each section shall contain.

Artículo 12

REGISTRO INTERNACIONAL DE BIENES CULTURALES BAJO PROTECCIÓN ESPECIAL

1. Se establecerá un "Registro Internacional de Bienes Culturales bajo Protección Especial".

2. El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura se encargará de ese registro, y remitirá duplicados del mismo al Secretario General de las Naciones Unidas así como a las Altas Partes Contratantes.

3. El Registro estará dividido en secciones, cada una de las cuales corresponderá a una de las Altas Partes Contratantes. Cada sección se subdividirá en tres epígrafes, titulados respectivamente: Refugios, Centros Monumentales y Otros Bienes Culturales Inmuebles. Compete al Director General decidir los datos que deban figurar en cada sección.

Article 12

REGISTRE INTERNATIONAL DES BIENS CULTURELS SOUS PROTECTION SPÉCIALE

1. Il est établi un « Registre international des biens culturels sous protection spéciale ».

2. Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture tient ce registre. Il en remet des doubles au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies ainsi qu'aux Hautes Parties contractantes.

3. Le registre est divisé en chapitres, chacun d'eux au nom d'une Haute Partie contractante. Chaque chapitre est divisé en trois paragraphes intitulés respectivement: refuges, centres monumentaux, autres biens culturels immeubles. Le Directeur général arrête les mentions contenues dans chaque chapitre.

Article 13

REQUESTS FOR REGISTRATION

1. Any High Contracting Party may submit to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization an application for the entry in the Register of certain refuges, centres containing monuments or other immovable cultural property situated within its territory. Such application shall contain a description of the location of such property and shall certify that the property complies with the provisions of Article 8 of the Convention.

2. In the event of occupation, the Occupying Power shall be competent to make such application.

3. The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall, without delay, send copies of applications for registration to each of the High Contracting Parties.

Artículo 13

SOLICITUDES DE INSCRIPCIÓN

1. Cada una de las Altas Partes Contratantes podrá pedir al Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura la inscripción en el Registro de determinados refugios, centros monumentales u otros bienes culturales inmuebles situados en su territorio. Las peticiones contendrán indicaciones sobre el emplazamiento de dichos bienes y certificarán que éstos reúnen las condiciones previstas en el artículo 8 de la Convención.

2. En caso de ocupación, la Potencia ocupante podrá formular la petición de inscripción.

3. El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura enviará sin pérdida de tiempo copia de las peticiones de inscripción a cada una de las Altas Partes Contratantes.

Article 13

DEMANDES D'INSCRIPTION

1. Chacune des Hautes Parties contractantes peut faire au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, des demandes d'inscription au registre de certains refuges, centres monumentaux ou autres biens culturels immeubles, situés sur son territoire. Elle donne dans ces demandes des indications quant à l'emplacement de ces biens, et certifie que ces derniers remplissent les conditions prévues à l'article 8 de la Convention.

2. En cas d'occupation, la Puissance occupante a la faculté de faire des demandes d'inscription.

3. Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture envoie sans délai une copie des demandes d'inscription à chacune des Hautes Parties contractantes.

Article 14

OBJECTIONS

1. Any High Contracting Party may, by letter addressed to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, lodge an objection to the registration of cultural property. This letter must be received by him within four months of the day on which he sent a copy of the application for registration.

Artículo 14

OPOSICIÓN

1. Cada una de las Altas Partes Contratantes podrá oponerse a la inscripción en el Registro de un bien cultural, por carta dirigida al Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura. Esta carta deberá ser recibida por el Director General, en un plazo de cuatro meses a contar desde la fecha en que se haya expedido la copia de la petición de inscripción.

Article 14

OPPOSITION

1. Chacune des Hautes Parties contractantes peut faire opposition à l'inscription d'un bien culturel par lettre adressée au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture. Cette lettre doit être reçue par lui dans un délai de quatre mois à dater du jour où il a expédié copie de la demande d'inscription.

Статья 12

МЕЖДУНАРОДНЫЙ РЕЕСТР КУЛЬТУРНЫХ ЦЕННОСТЕЙ, НАХОДЯЩИХСЯ ПОД СПЕЦИАЛЬНОЙ ЗАЩИТОЙ

1. Составляется Международный Реестр культурных ценностей, находящихся под специальной защитой.

2. Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры хранит этот Реестр. Он вручает копии его Генеральному секретарю Организации Объединенных Наций, а также Высоким Договаривающимся Сторонам.

3. Реестр делится на разделы, каждый из которых отводится одной из Высоких Договаривающихся Сторон. Каждый раздел разбивается на три части: укрытия, центры сосредоточения культурных ценностей, другие недвижимые культурные ценности. Генеральный директор заполняет графы в каждом разделе.

Статья 13

ЗАЯВЛЕНИЯ О ВНЕСЕНИИ В РЕЕСТР

1. Каждая из Высоких Договаривающихся Сторон может сделать Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры заявление о внесении в Международный Реестр некоторых укрытий, центров сосредоточения культурных ценностей или других недвижимых культурных ценностей, расположенных на ее территории. В этом заявлении Она сообщает сведения о местонахождении этих ценностей и удостоверяет, что последние отвечают условиям, предусмотренным в статье 8 Конвенции.

2. В случае оккупации такое заявление имеет право делать оккупирующая Держава.

3. Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры посылает немедленно каждой из Высоких Договаривающихся Сторон копии заявлений о внесении культурных ценностей в Реестр.

Статья 14

ВОЗРАЖЕНИЯ

1. Каждая из Высоких Договаривающихся Сторон может направить письмо на имя Генерального директора Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры с возражением против внесения культурной ценности в Реестр. Это письмо должно быть им получено в четырехмесячный срок, считая со дня отправления им копии просьбы о внесении этой культурной ценности в Реестр.

Artikel 12

INTERNATIONALES REGISTER FÜR KULTURGUT UNTER SONDERSCHUTZ

1. Es ist ein „Internationales Register für Kulturgut unter Sonderschutz“ einzurichten.

2. Das Register wird vom Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur geführt. Er übersendet Abschriften an den Generalsekretär der Vereinten Nationen und an die Hohen Vertragsparteien.

3. Das Register ist in Abteilungen zu gliedern, und zwar ist für jede der Hohen Vertragsparteien eine Abteilung vorzusehen. Jede Abteilung ist in drei Unterabteilungen zu gliedern mit den Überschriften: Bergungsorte, Denkmalsorte, sonstiges unbewegliches Kulturgut. Der Generaldirektor bestimmt die Einzelheiten innerhalb jeder Abteilung.

Artikel 13

ANTRÄGE AUF EINTRAGUNG

1. Jede Hohe Vertragspartei kann beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur beantragen, bestimmte auf ihrem Gebiet gelegene Bergungsorte, Denkmalsorte oder sonstige unbewegliche Kulturgüter in das Internationale Register einzutragen. Der Antrag muß eine Beschreibung der Lage des betreffenden Kulturguts enthalten und bescheinigen, daß es die Bedingungen des Artikels 8 der Konvention erfüllt.

2. Im Falle der Besetzung eines Gebietes ist die Besatzungsmacht für die Stellung dieses Antrages zuständig.

3. Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hat unverzüglich jeder der Hohen Vertragsparteien Abschriften der Anträge auf Eintragung zu übersenden.

Artikel 14

EINSPRUCHE

1. Jede Hohe Vertragspartei kann mit einem an den Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur gerichteten Schreiben gegen die Eintragung von Kulturgut Einspruch erheben. Dieses Schreiben muß innerhalb von vier Monaten nach dem Tage, an dem der Generaldirektor eine Abschrift des Antrags auf Eintragung abgesandt hat, bei ihm eingegangen sein.

2. Such objection shall state the reasons giving rise to it, the only valid grounds being that:

- (a) the property is not cultural property;
- (b) the property does not comply with the conditions mentioned in Article 8 of the Convention.

3. The Director-General shall send a copy of the letter of objection to the High Contracting Parties without delay. He shall, if necessary, seek the advice of the International Committee on Monuments, Artistic and Historical Sites and Archaeological Excavations and also, if he thinks fit, of any other competent organization or person.

4. The Director-General, or the High Contracting Party requesting registration, may make whatever representations they deem necessary to the High Contracting Parties which lodged the objection, with a view to causing the objection to be withdrawn.

5. If a High Contracting Party which has made an application for registration in time of peace becomes involved in an armed conflict before the entry has been made, the cultural property concerned shall at once be provisionally entered in the Register, by the Director-General, pending the confirmation, withdrawal or cancellation of any objection that may be, or may have been, made.

6. If, within a period of six months from the date of receipt of the letter of objection, the Director-General has not received from the High Contracting Party lodging the objection a communication stating that it has been withdrawn, the High Contracting Party applying for registration may request arbitration in accordance with the procedure in the following paragraph.

7. The request for arbitration shall not be made more than one year after the date of receipt by the Director-General of the letter of objection. Each of the two Parties to the dispute shall appoint an arbitrator. When more than one objection has been lodged against an application for registration, the High Contracting Parties which have lodged the objections shall, by common consent, appoint a single arbitrator. These two arbitrators shall select a chief arbitrator from the international list mentioned in Article 1 of the present Regulations. If such arbitrators cannot agree upon their choice, they shall ask the President of the

2. Tal oposición deberá ser motivada. Los únicos motivos admisibles podrán ser:

- a) que el bien de que se trate no sea un bien cultural;
- b) que no se cumplan las condiciones mencionadas en el artículo 8 de la Convención.

3. El Director General enviará sin demora copia de la carta de oposición a las Altas Partes Contratantes. En caso necesario, solicitará el asesoramiento del Comité Internacional de Monumentos, Lugares de Interés Artístico e Histórico y Excavaciones Arqueológicas, y además, si lo juzgare conveniente, de cualquier otro organismo o personalidad calificados para ello.

4. El Director General o la Alta Parte Contratante que haya pedido la inscripción podrán hacer todas las gestiones oportunas ante las Altas Partes Contratantes que hayan formulado su oposición, para que se desista de ella.

5. Si una de las Altas Partes Contratantes que hubiese solicitado en tiempo de paz la inscripción de un bien cultural en el Registro participase en un conflicto armado antes de haberse efectuado dicha inscripción, el bien cultural de que se trate será inscrito inmediatamente por el Director General en el Registro, a título provisional, en espera de la confirmación, desistimiento o anulación de cualquier procedimiento de oposición que pudiera o hubiese podido ser iniciado.

6. Si en un plazo de seis meses, contados desde la fecha en que recibió la carta de oposición, el Director General no recibe de la Alta Parte Contratante que formuló la oposición una comunicación notificándole que ha desistido de la misma, la Alta Parte Contratante que haya presentado la petición de inscripción podrá recurrir al procedimiento de arbitraje previsto en el párrafo siguiente.

7. La petición de arbitraje deberá formularse, a más tardar, un año después de la fecha en que el Director General haya recibido la carta de oposición. Cada una de las dos Partes en controversia designará un árbitro. En el caso de que una petición de inscripción hubiere sido objeto de más de una oposición, las Altas Partes Contratantes que hubiesen formulado la oposición designarán conjuntamente un árbitro. Los dos árbitros elegirán un árbitro-presidente de la lista internacional de personalidades prevista en el artículo primero del presente Reglamento; si los árbitros no pudiesen llegar a ponerse de acuerdo para

2. Une telle opposition doit être motivée. Les seuls motifs en peuvent être:

- a) que le bien n'est pas un bien culturel;
- b) que les conditions mentionnées à l'article 8 de la Convention ne sont pas remplies.

3. Le Directeur général envoie sans délai une copie de la lettre d'opposition aux Hautes Parties contractantes. Il prend, le cas échéant, l'avis du Comité international pour les monuments, les sites d'art et d'histoire et les sites de fouilles archéologiques et, en outre, s'il le juge utile, de tout autre organisme ou personnalité qualifiés.

4. Le Directeur général, ou la Haute Partie contractante qui a demandé l'inscription, peut faire toutes démarches opportunes auprès des Hautes Parties contractantes qui ont formé l'opposition, afin que celle-ci soit rapportée.

5. Si une Haute Partie contractante, après avoir demandé en temps de paix l'inscription d'un bien culturel au registre, se trouve engagée dans un conflit armé avant que l'inscription ait été effectuée, le bien culturel dont il s'agit sera immédiatement inscrit au registre par le Directeur général, à titre provisoire, en attendant que soit confirmée, rapportée ou annulée toute opposition qui pourra, ou aura pu, être formée.

6. Si, dans un délai de six mois à dater du jour où il a reçu la lettre d'opposition, le Directeur général ne reçoit pas de la Haute Partie contractante qui a formé l'opposition une communication notifiant que celle-ci est rapportée, la Haute Partie contractante qui a fait la demande d'inscription peut recourir à la procédure d'arbitrage prévue au paragraphe suivant.

7. La demande d'arbitrage doit être formulée au plus tard une année après la date à laquelle le Directeur général a reçu la lettre d'opposition. Chacune des Parties au différend désigne un arbitre. Dans le cas où une demande d'inscription a fait l'objet de plus d'une opposition, les Hautes Parties contractantes qui ont formé l'opposition désignent ensemble un arbitre. Les deux arbitres choisissent un surarbitre sur la liste internationale prévue à l'article premier du présent Règlement; s'ils ne peuvent pas s'entendre pour effectuer ce choix, ils demandent au Président de la Cour internationale de Justice de nommer un

2. Такое возражение должно быть мотивировано. Для этого могут приводиться только следующие мотивы:

- a) что ценность не является культурной ценностью;
- b) что условия, указанные в статье 8 Конвенции, не выполнены.

3. Генеральный директор немедленно посылает копию письма с возражением Высоким Договаривающимся Сторонам. Если необходимо, он запрашивает мнение Международного Комитета по защите памятников, мест, представляющих художественный и исторический интерес, и мест археологических раскопок и, кроме того, любой другой компетентной организации или квалифицированных лиц.

4. Генеральный директор или Высокая Договаривающаяся Сторона, которая сделала заявление о внесении культурной ценности в Реестр, могут предпринимать любые демарши, которые они сочтут необходимыми, перед Высокими Договаривающимися Сторонами, заявившими о своих возражениях, чтобы они отказались от этих возражений.

5. Если Высокая Договаривающаяся Сторона, которая в мирное время сделала заявление о внесении культурной ценности в Реестр, становится участницей вооруженного конфликта до того, как заявление о внесении вступило в силу, то данная культурная ценность сразу же временно включается Генеральным директором в Реестр до утверждения, снятия или аннулирования любого возражения, которое может или могло быть заявлено.

6. Если через шесть месяцев после того, как Генеральный директор получил письмо с возражением против внесения какой-либо ценности в Реестр, он не получит от Высокой Договаривающейся Стороны, заявившей о своем возражении, сообщение о том, что Она отказывается от него, Высокая Договаривающаяся Сторона, которая сделала заявление о внесении ценности в Реестр, может прибегнуть к процедуре арбитража, предусмотренной в следующем пункте.

7. Просьба об арбитраже должна быть заявлена не позднее одного года со дня получения Генеральным директором письма с возражением. Каждая из спорящих Сторон назначает по одному арбитру. В том случае, если против внесения в Реестр было выдвинуто несколько возражений, Высокие Договаривающиеся Стороны, выдвинувшие возражения, назначают совместно одного арбитра. Оба эти арбитра выбирают супер-арбитра из международного списка, предусмотренного в статье 1 настоящего Регламента; если они не могут договориться о кандидатуре супер-арбитра, они просят Председателя Международного Суда назначить одного супер-арбитра, который не обязательно должен быть выбран из международного списка. Созданный таким образом арбитражный суд уста-

2. Der Einspruch muß begründet sein; er kann nur darauf gestützt werden, daß

- a) das Gut kein Kulturgut ist;
- b) die in Artikel 8 der Konvention angeführten Bedingungen nicht erfüllt sind.

3. Der Generaldirektor hat den Hohen Vertragsparteien unverzüglich eine Abschrift des Einspruchs zu übermitteln. Er hat erforderlichenfalls die Stellungnahme des „Internationalen Ausschusses für Denkmale, künstlerische und geschichtliche Stätten und archäologische Ausgrabungen“ sowie, wenn er es für angebracht hält, sonstiger geeigneter Organisationen oder Persönlichkeiten einzuholen.

4. Der Generaldirektor oder die die Eintragung beantragende Hohe Vertragspartei kann bei der Hohen Vertragspartei, die den Einspruch erhoben hat, alle für notwendig erachteten Schritte unternehmen, um die Rücknahme des Einspruchs zu erwirken.

5. Wird eine Hohe Vertragspartei, die in Friedenszeiten einen Antrag auf Eintragung gestellt hat, in einen bewaffneten Konflikt verwickelt, bevor die Eintragung erfolgt ist, so hat der Generaldirektor das betreffende Kulturgut sofort vorläufig in das Register einzutragen, vorbehaltlich der Bestätigung, Zurückziehung oder Streichung noch zu erhebender oder bereits erhobener Einsprüche.

6. Hat der Generaldirektor nicht binnen sechs Monaten nach Eingang des Einspruchs von der Hohen Vertragspartei, die Einspruch erhoben hat, eine Mitteilung dahingehend erhalten, daß der Einspruch zurückgezogen ist, so kann die Hohe Vertragspartei, die die Eintragung beantragt hat, ein Schiedsverfahren gemäß dem im folgenden Absatz geregelten Verfahren beantragen.

7. Der Antrag auf ein Schiedsverfahren ist innerhalb eines Jahres nach Eingang des Einspruchs beim Generaldirektor zu stellen. Jede der beiden am Streitfall beteiligten Parteien ernannt einen Schiedsrichter. Ist mehr als ein Einspruch gegen einen Antrag auf Eintragung erhoben worden, so ernennen die Hohen Vertragsparteien, die die Einsprüche erhoben haben, in gegenseitigem Einvernehmen einen einzigen Schiedsrichter. Die beiden Schiedsrichter wählen einen Oberschiedsrichter aus dem in Artikel 1 dieser Ausführungsbestimmungen erwähnten internationalen Verzeichnis. Einigen sich die Schiedsrichter bei der

International Court of Justice to appoint a chief arbitrator who need not necessarily be chosen from the international list. The arbitral tribunal thus constituted shall fix its own procedure. There shall be no appeal from its decisions.

8. Each of the High Contracting Parties may declare, whenever a dispute to which it is a Party arises, that it does not wish to apply the arbitration procedure provided for in the preceding paragraph. In such cases, the objection to an application for registration shall be submitted by the Director-General to the High Contracting Parties. The objection will be confirmed only if the High Contracting Parties so decide by a two-third majority of the High Contracting Parties voting. The vote shall be taken by correspondence, unless the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization deems it essential to convene a meeting under the powers conferred upon him by Article 27 of the Convention. If the Director-General decides to proceed with the vote by correspondence, he shall invite the High Contracting Parties to transmit their votes by sealed letter within six months from the day on which they were invited to do so.

Article 15

REGISTRATION

1. The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall cause to be entered in the Register, under a serial number, each item of property for which application for registration is made, provided that he has not received an objection within the time-limit prescribed in paragraph 1 of Article 14.

2. If an objection has been lodged, and without prejudice to the provision of paragraph 5 of Article 14, the Director-General shall enter property in the Register only if the objection has been withdrawn or has failed to be confirmed following the procedures laid down in either paragraph 7 or paragraph 8 of Article 14.

3. Whenever paragraph 3 of Article 11 applies, the Director-General shall enter property in the Register if so requested by the Commissioner-General for Cultural Property.

hacer esa elección, pedirán al Presidente de la Corte Internacional de Justicia que designe un árbitro-presidente, quien no será necesario que figure en la lista internacional de personalidades. El tribunal arbitral así formado fijará su propio procedimiento y sus decisiones serán inapelables.

8. Cada una de las Altas Partes Contratantes puede declarar, en el momento en que se inicie una controversia en la cual sea Ella parte, que no desea aplicar el procedimiento de arbitraje previsto en el párrafo precedente. En ese caso, la oposición a la petición de inscripción se someterá por el Director General a las Altas Partes Contratantes. Sólo se mantendrá la oposición si las Altas Partes Contratantes lo deciden por una mayoría de dos tercios de votantes. La votación se efectuará por correspondencia, a menos que el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, juzgando indispensable la convocatoria de una reunión en virtud de los poderes que le confiere el artículo 27 de la Convención, procediese a convocarla. Si el Director General decide que se vote por correspondencia, invitará a las Altas Partes Contratantes a que le envíen su voto bajo sobre sellado, en un plazo de seis meses a partir del día en que se les haya dirigido la invitación correspondiente.

Artículo 15

INSCRIPCIÓN

1. El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura hará inscribir en el Registro, bajo un número de orden, cada uno de los bienes con respecto a los cuales se hubiere hecho una petición de inscripción, siempre que esa petición no hubiese sido objeto de oposición en el plazo previsto en el párrafo primero del artículo 14.

2. En el caso de que se hubiera formulado una oposición, y salvo lo dispuesto en el párrafo 5 del artículo 14, el Director General no procederá a la inscripción del bien cultural en el Registro más que si la oposición ha sido retirada o si no hubiese sido confirmada después de los procedimientos previstos en el párrafo 7 del artículo 14 o en el párrafo 8 del mismo artículo.

3. Siempre que sea aplicable el párrafo 3 del artículo 11, el Director General procederá a la inscripción, a requerimiento del Comisario General de Bienes Culturales.

surarbitre, qui ne doit pas nécessairement être choisi sur la liste internationale. Le tribunal arbitral ainsi formé détermine sa propre procédure; ses décisions sont sans appel.

8. Chacune des Hautes Parties contractantes peut déclarer, au moment où surgit une contestation dans laquelle Elle est partie, qu'Elle ne désire pas appliquer la procédure arbitrale prévue au paragraphe précédent. Dans ce cas, l'opposition à une demande d'inscription est soumise par le Directeur général aux Hautes Parties contractantes. L'opposition n'est confirmée que si les Hautes Parties contractantes en décident ainsi à la majorité des deux tiers des votants. Le vote se fera par correspondance, à moins que le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, jugeant indispensable de convoquer une réunion en vertu des pouvoirs qui lui sont conférés par l'article 27 de la Convention, ne procède à cette convocation. Si le Directeur général décide de faire procéder au vote par correspondance, il invitera les Hautes Parties contractantes à lui faire parvenir leur vote sous pli scellé dans un délai de six mois à courir du jour où l'invitation à cet effet leur aura été adressée.

Article 15

INSCRIPTION

1. Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture fait inscrire au registre, sous un numéro d'ordre, tout bien culturel pour lequel une demande d'inscription a été faite lorsque cette demande n'a pas, dans le délai prévu au premier paragraphe de l'article 14, fait l'objet d'une opposition.

2. Dans le cas où une opposition a été formée, et sauf ce qui est dit au paragraphe 5 de l'article 14, le Directeur général ne procédera à l'inscription du bien au registre que si l'opposition a été rapportée ou si elle n'a pas été confirmée à la suite de la procédure visée au paragraphe 7 de l'article 14 ou de celle visée au paragraphe 8 du même article.

3. Dans le cas visé au paragraphe 3 de l'article 11, le Directeur général procède à l'inscription sur requête du Commissaire général aux biens culturels.

навливает свою процедуру; его решения не подлежат апелляции.

8. Каждая из Высоких Договаривающихся Сторон, одновременно с представлением возражения может заявить, что Она не желает применять процедуру арбитража, предусмотренную в предыдущих пунктах. В этом случае сообщение о возражении против внесения в Реестр направляется Генеральным директором Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры Высоким Договаривающимся Сторонам. Это возражение приобретает силу только в том случае, если оно было одобрено двумя третями голосующих Высоких Договаривающихся Сторон. Голосование может производиться заочно, если только Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, который считает необходимым созвать совещание в силу полномочий, данных ему статьей 27 Конвенции, не созовет этого совещания. Если Генеральный директор решает провести голосование заочно, он просит Высокие Договаривающиеся Стороны прислать ему в шестимесячный срок, считая со дня направления этой просьбы, письменное изложение своего мнения в запечатанном конверте.

Статья 15

ВНЕСЕНИЕ В РЕЕСТР

1. Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры вносит в Реестр под порядковым номером каждую культурную ценность, о которой было сделано заявление с просьбой о внесении в Реестр, если эта просьба не вызвала возражений в течение срока, предусмотренного в пункте 1 статьи 14.

2. Если заявлено возражение, то, за исключением случаев, указанных в пункте 5 статьи 14, Генеральный директор вносит культурную ценность в Реестр только в том случае, если возражение было снято или если оно не было одобрено в соответствии с процедурой, установленной в пункте 7 статьи 14, или процедурой, установленной в пункте 8 той же статьи.

3. В случаях, предусмотренных в пункте 3 статьи 11 настоящего Регламента, Генеральный директор делает запись в Реестре по просьбе Генерального комиссара по культурным ценностям.

Wahl nicht, so ersuchen sie den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs, einen Oberschiedsrichter zu bestimmen, der nicht notwendigerweise aus dem internationalen Verzeichnis ausgewählt zu werden braucht. Das auf diese Weise gebildete Schiedsgericht bestimmt selbst sein Verfahren. Gegen seine Entscheidungen kann kein Rechtsmittel eingelegt werden.

8. Jede der Hohen Vertragsparteien kann bei Entstehung eines Streitfalls, in dem sie Partei ist, erklären, daß sie die Anwendung des im vorangehenden Absatz vorgesehenen Schiedsverfahrens nicht wünscht. In diesem Falle hat der Generaldirektor den Einspruch gegen einen Antrag auf Eintragung den Hohen Vertragsparteien vorzulegen. Der Einspruch kann nur dann bestätigt werden, wenn die Hohen Vertragsparteien dies mit einer Zweidrittelmehrheit der sich an der Abstimmung beteiligenden Hohen Vertragsparteien beschließen. Die Abstimmung erfolgt schriftlich, sofern nicht der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur es für unerlässlich erachtet, auf Grund der ihm gemäß Artikel 27 der Konvention zustehenden Befugnisse eine Tagung einzuberufen. Entscheidet der Generaldirektor, daß die Abstimmung auf schriftlichem Wege durchgeführt werden soll, so fordert er die Hohen Vertragsparteien auf, ihre Stimme innerhalb von sechs Monaten, vom Tage der Aufforderung an gerechnet, in einem versiegelten Schreiben abzugeben.

Artikel 15

EINTRAGUNG

1. Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur veranlaßt, daß jedes Kulturgut, für das ein Antrag auf Eintragung gestellt worden ist, unter einer Ordnungsnummer in das Register eingetragen wird, sofern nicht innerhalb der in Artikel 14 Absatz 1 dieser Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Frist ein Einspruch erhoben worden ist.

2. Ist ein Einspruch erhoben worden, dann darf der Generaldirektor, unbeschadet der Bestimmung des Artikels 14 Absatz 5, Kulturgut nur dann in das Register eintragen, wenn der Einspruch zurückgezogen oder nach dem in Absatz 7 oder Absatz 8 des Artikels 14 dieser Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Verfahren nicht bestätigt worden ist.

3. In dem in Artikel 11 Absatz 3 vorgesehenen Fall nimmt der Generaldirektor die Eintragung auf Ersuchen des Generalkommissars für Kulturgut vor.

4. The Director-General shall send without delay to the Secretary-General of the United Nations, to the High Contracting Parties, and, at the request of the Party applying for registration, to all other States referred to in Articles 30 and 32 of the Convention, a certified copy of each entry in the Register. Entries shall become effective thirty days after despatch of such copies.

Article 16

CANCELLATION

1. The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall cause the registration of any property to be cancelled:

- (a) at the request of the High Contracting Party within whose territory the cultural property is situated;
- (b) if the High Contracting Party which requested registration has denounced the Convention, and when that denunciation has taken effect;
- (c) in the special case provided for in Article 14, paragraph 5, when an objection has been confirmed following the procedures mentioned either in paragraph 7 or in paragraph 8 of Article 14.

2. The Director-General shall send without delay, to the Secretary-General of the United Nations and to all States which received a copy of the entry in the Register, a certified copy of its cancellation. Cancellation shall take effect thirty days after the despatch of such copies.

Chapter III

Transport of Cultural Property

Article 17

PROCEDURE TO OBTAIN IMMUNITY

1. The request mentioned in paragraph 1 of Article 12 of the Convention shall be addressed to the Commissioner-General for Cultural Property. It shall mention the reasons on which it is based and specify the approximate number and the importance of the objects to be transferred, their present location, the location now envisaged, the means of transport to be used, the route to be followed, the date proposed for the transfer, and any other relevant information.

2. If the Commissioner-General, after taking such opinions as he deems fit, considers that such transfer is

4. El Director General enviará sin demora al Secretario General de las Naciones Unidas, a las Altas Partes Contratantes y, a petición de la Parte que hubiese solicitado la inscripción, a todos los demás Estados a que se refieren los artículos 30 y 32 de la Convención, copia certificada de cada inscripción en el Registro. La inscripción surtirá efecto treinta días después de dicho envío.

Artículo 16

CANCELACIÓN

1. El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura cancelará la inscripción de un bien cultural en el Registro:

- a) a petición de la Alta Parte Contratante sobre cuyo territorio se encuentre el bien cultural;
- b) cuando la Alta Parte Contratante que hubiere solicitado la inscripción hubiese denunciado la Convención, y a partir del momento en que surta efecto tal denuncia;
- c) en el caso especial previsto por el párrafo 5 del artículo 14, cuando se haya confirmado una oposición, como consecuencia de los procedimientos previstos en el párrafo 7 del artículo 14 o en el párrafo 8 del mismo artículo.

2. El Director General enviará sin demora al Secretario General de las Naciones Unidas y a todos los Estados que hubiesen recibido copia de la inscripción, copia certificada de toda cancelación de inscripción. La cancelación surtirá efecto a los treinta días del envío de la notificación.

Capítulo III

Del transporte de bienes culturales

Artículo 17

PROCEDIMIENTO PARA OBTENER LA INMUNIDAD

1. La petición a que se refiere el párrafo primero del artículo 12 de la Convención deberá dirigirse al Comisario General de Bienes Culturales. En ella se mencionarán las razones que la motivan, detallándose el número aproximado y la importancia de los bienes culturales que hayan de ser trasladados, el lugar donde se encuentren, el lugar adonde hayan de ser trasladados, los medios de transporte, el itinerario proyectado, la fecha propuesta para su traslado y cualesquiera otros datos pertinentes.

2. Si el Comisario General, después de haber recabado los asesoramientos que considere oportunos, estima que

4. Le Directeur général envoie sans délai au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, aux Hautes Parties contractantes et, sur requête de la Partie ayant fait la demande d'inscription, à tous les autres Etats visés aux articles 30 et 32 de la Convention, une copie certifiée de toute inscription au registre. L'inscription prend effet trente jours après cet envoi.

Article 16

RADIATION

1. Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture fait radier l'inscription d'un bien culturel au registre:

- a) à la requête de la Haute Partie contractante sur le territoire de laquelle le bien se trouve;
- b) si la Haute Partie contractante qui avait demandé l'inscription a dénoncé la Convention et lorsque cette dénonciation est entrée en vigueur;
- c) dans le cas prévu au paragraphe 5 de l'article 14, lorsqu'une opposition a été confirmée à la suite de la procédure visée au paragraphe 7 de l'article 14 ou de celle prévue au paragraphe 8 du même article.

2. Le Directeur général envoie sans délai au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et à tous les Etats qui ont reçu copie de l'inscription une copie certifiée de toute radiation au registre. La radiation prend effet trente jours après cet envoi.

Chapitre III

Des transports de biens culturels

Article 17

PROCÉDURE POUR OBTENIR L'IMMUNITÉ

1. La demande visée au paragraphe premier de l'article 12 de la Convention est adressée au Commissaire général aux biens culturels. Elle doit mentionner les raisons qui l'ont suscitée et spécifier le nombre approximatif et l'importance des biens culturels à transférer, l'emplacement actuel de ces biens, leur nouvel emplacement prévu, les moyens de transport, le trajet à suivre, la date envisagée pour le transport et toute autre information utile.

2. Si le Commissaire général, après avoir pris les avis qu'il juge opportuns, estime que ce transfert est justi-

4. Генеральный директор немедленно посылает Генеральному Секретарю Организации Объединенных Наций, Высоким Договаривающимся Сторонам и, по просьбе Стороны, обратившейся с заявлением о внесении в Реестр, всем Государствам, указанным в статьях 30 и 32 Конвенции, заверенную копию каждой записи в Реестр.

Запись в Реестр вступает в силу через тридцать дней после отправления этих копий.

Статья 16

ИСКЛЮЧЕНИЕ ИЗ РЕЕСТРА

1. Генеральный директор Организации Объединенных наций по вопросам образования, науки и культуры исключает культурные ценности из Реестра:

- a) по просьбе Высокой Договаривающейся Стороны, на территории которой находится культурная ценность;
- b) если Высокая Договаривающаяся Сторона, которая сделала заявление о внесении в Реестр какой-либо ценности, денонсировала Конвенцию и если эта денонсация вступила в силу;
- v) в случаях, предусмотренных в пункте 5 статьи 14 настоящего Регламента, если выражение было утверждено в соответствии с процедурой, предусмотренной в пункте 7 статьи 14 или пункте 8 той же статьи.

2. Генеральный директор немедленно посылает Генеральному Секретарю Организации Объединенных Наций и всем государствам, которые получили копию записи о внесении ценностей в Реестр, заверенную копию документа о каждом исключении из Реестра. Исключение вступает в силу через тридцать дней после отправления этих копий.

Глава III

О перевозке культурных ценностей

Статья 17

ПРОЦЕДУРА ПОЛУЧЕНИЯ ИММУНИТЕТА

1. Просьба, предусмотренная в пункте 1 статьи 12 Конвенции, направляется Генеральному комиссару по культурным ценностям. В ней должны излагаться вызвавшие ее причины и приблизительное количество и значение культурных ценностей, подлежащих перевозке, их местонахождение в настоящее время, предполагаемое новое размещение, средства перевозки, путь следования, дата, предусмотренная для перевозки, и любая другая нужная информация.

2. Если Генеральный комиссар после получения мнений, которые он сочтет необходимым запросить, найдет, что данная перевозка оп-

4. Der Generaldirektor übersendet eine beglaubigte Abschrift jeder Eintragung in das Register unverzüglich an den Generalsekretär der Vereinten Nationen, an die Hohen Vertragsparteien und, auf Ersuchen der die Eintragung beantragenden Partei, an alle anderen in Artikel 30 und 32 der Konvention bezeichneten Staaten. Die Eintragung wird dreißig Tage nach Absendung dieser Abschriften wirksam.

Artikel 16

STREICHUNG

1. Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur veranlaßt die Streichung der Eintragung von Kulturgut

- a) auf Antrag der Hohen Vertragspartei, auf deren Gebiet sich das Kulturgut befindet;
- b) im Falle der Kündigung der Konvention durch die Hohe Vertragspartei, die die Eintragung beantragt hatte, sobald die Kündigung wirksam geworden ist;
- c) in dem in Artikel 14 Absatz 5 dieser Ausführungsbestimmungen vorgesehenen Sonderfälle, wenn ein Einspruch nach dem in Artikel 14 Absatz 7 oder 8 vorgesehenen Verfahren bestätigt worden ist.

2. Der Generaldirektor übersendet dem Generalsekretär der Vereinten Nationen sowie allen Staaten, die eine Abschrift der Eintragung ins Register erhalten haben, unverzüglich eine beglaubigte Abschrift der Streichungsverfügung. Die Streichung wird dreißig Tage nach Absendung dieser Abschriften wirksam.

Kapitel III

Transporte von Kulturgut

Artikel 17

VERFAHREN ZUR ERLANGUNG DER UNVERLETZLICHKEIT

1. Der Antrag gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Konvention ist an den Generalkommissar für Kulturgut zu richten. Der Antrag muß begründet sein und die ungefähre Zahl und die Bedeutung der zu verlagernden Kulturgüter, ihre derzeitige Unterbringung, die in Aussicht genommene Unterbringung, die vorgesehenen Transportmittel, den beabsichtigten Reiseweg und den für die Verlagerung vorgeschlagenen Tag sowie alle sonstigen einschlägigen Angaben angeben.

2. Ist der Generalkommissar nach Einholung der von ihm als zweckmäßig erachteten Stellungnahmen der

justified, he shall consult those delegates of the Protecting Powers who are concerned, on the measures proposed for carrying it out. Following such consultation, he shall notify the Parties to the conflict concerned of the transfer, including in such notification all useful information.

3. The Commissioner-General shall appoint one or more inspectors, who shall satisfy themselves that only the property stated in the request is to be transferred and that the transport is to be by the approved methods and bears the distinctive emblem. The inspector or inspectors shall accompany the property to its destination.

Article 18

TRANSPORT ABROAD

Where the transfer under special protection is to the territory of another country, it shall be governed not only by Article 12 of the Convention and by Article 17 of the present Regulations, but by the following further provisions:

- a) while the cultural property remains on the territory of another State, that State shall be its depositary and shall extend to it as great a measure of care as that which it bestows upon its own cultural property of comparable importance;
- b) the depositary State shall return the property only on the cessation of the conflict; such return shall be effected within six months from the date on which it was requested;
- c) during the various transfer operations, and while it remains on the territory of another State, the cultural property shall be exempt from confiscation and may not be disposed of either by the depositor or by the depositary. Nevertheless, when the safety of the property requires it, the depositary may, with the assent of the depositor, have the property transported to the territory of a third country, under the conditions laid down in the present article;
- d) the request for special protection shall indicate that the State to whose territory the property is to be transferred accepts the provisions of the present Article.

Article 19

OCCUPIED TERRITORY

Whenever a High Contracting Party occupying territory of another High

el traslado está justificado, consultará a los delegados interesados de las Potencias protectoras sobre las medidas propuestas para la ejecución del mismo. Después de dichas consultas, notificará el transporte a las Partes interesadas en el conflicto, incluyendo en esa notificación todos los datos que puedan ser útiles.

3. El Comisario General designará uno o varios inspectores, quienes cuidarán de que se trasladen sólo los objetos indicados en la petición, de que el transporte se realice en la forma aprobada y de que se utilice el emblema. El inspector o los inspectores acompañarán a los bienes hasta el punto de destino.

Artículo 18

TRASLADOS AL EXTRANJERO

Todo traslado que se efectúe bajo protección especial al territorio de otro país, quedará sujeto, no sólo a las disposiciones del artículo 12 de la Convención y del artículo 17 del presente Reglamento, sino también a las normas siguientes:

- a) Durante la permanencia de los bienes culturales en el territorio de otro Estado, éste será el depositario de los mismos y prestará a dichos bienes iguales cuidados, por lo menos, que a sus propios bienes culturales de importancia similar.
- b) El Estado depositario no devolverá esos bienes más que una vez terminado el conflicto; esa devolución se efectuará dentro del plazo de seis meses a contar desde la fecha en que se pida.
- c) En los sucesivos traslados y durante su permanencia en el territorio de otro Estado, esos bienes no podrán ser objeto de ninguna medida de embargo y ni el depositante ni el depositario tendrán la facultad de disponer de ellos. No obstante, cuando así lo exija la salvaguardia de esos bienes, el depositario, previo asentimiento del depositante, podrá ordenar su traslado al territorio de un tercer país, en las condiciones previstas en el presente artículo.
- d) La petición de protección especial deberá indicar que el Estado a cuyo territorio haya de efectuarse el traslado acepta las disposiciones del presente artículo.

Artículo 19

TERRITORIO OCUPADO

Cuando una Alta Parte Contratante que ocupe el territorio de otra Alta

fié, il consulte les délégués intéressés des Puissances protectrices sur les modalités d'exécution envisagées. A la suite de cette consultation, il informe du transport les Parties au conflit intéressées et joint à cette notification toutes informations utiles.

3. Le Commissaire général désigne un ou plusieurs inspecteurs qui s'assurent que le transport contient seulement les biens indiqués dans la demande, qu'il s'effectue selon les modalités approuvées et qu'il est muni du signe distinctif; ce ou ces inspecteurs accompagnent le transport jusqu'au lieu de destination.

Article 18

TRANSPORT A L'ETRANGER

Si le transfert sous protection spéciale se fait vers le territoire d'un autre pays, il est régi non seulement par l'article 12 de la Convention et par l'article 17 du présent Règlement, mais encore par les dispositions suivantes:

- a) Pendant le séjour des biens culturels sur le territoire d'un autre Etat, celui-ci en sera le depositaire. Il assurera à ces biens des soins au moins égaux à ceux qu'il donne à ses propres biens culturels d'importance comparable.
- b) L'Etat depositaire ne rendra ces biens qu'après cessation du conflit; ce retour aura lieu dans un délai de six mois après que la demande en aura été faite.
- c) Pendant les transports successifs et pendant le séjour sur le territoire d'un autre Etat, les biens culturels seront à l'abri de toute mesure de saisie et frappés d'indisponibilité à l'égard du déposant aussi bien que du depositaire. Toutefois, lorsque la sauvegarde des biens l'exigera, le depositaire pourra, avec l'assentiment du déposant, faire transporter les biens dans le territoire d'un pays tiers, sous les conditions prévues au présent article.
- d) La demande de mise sous protection spéciale doit mentionner que l'Etat vers le territoire duquel le transport s'effectuera accepte les dispositions du présent article.

Article 19

TERRITOIRE OCCUPÉ

Lorsqu'une Haute Partie contractante occupant le territoire d'une autre

равдана, он консультируется с заинтересованными делегатами Держав-покровительниц о предусмотренных способах этой перевозки. В результате этой консультации он информирует заинтересованные Стороны, находящиеся в конфликте, о перевозке и прилагает к этому сообщению всю нужную информацию.

3. Генеральный комиссар назначает одного или нескольких инспекторов, которые удостоверяются в том, что транспортируются только ценности, о которых говорится в просьбе, что перевозка осуществляется согласно одобренному способу и транспорт имеет отличительный знак. Эти инспекторы или инспектор сопровождают транспорт до места его назначения.

Статья 18

ПЕРЕВОЗКА ЗА ГРАНИЦУ

Если перевозка, находящаяся под специальной защитой, производится на территорию другой страны, она регулируется не только положениями статьи 12 Конвенции и статьи 17 настоящего Регламента, но также следующими положениями:

- a) во время нахождения культурных ценностей на территории какого-либо другого государства, последнее будет охранять эти ценности. Оно будет заботиться о них не менее, чем о своих равнозначных культурных ценностях;
- b) государство, на хранении у которого находятся эти ценности, возвратит их только после окончания конфликта; этот возврат ценностей будет произведен в шестимесячный срок после просьбы об их возврате;
- в) во время последовательных перевозок и нахождения этих ценностей на территории какого-либо другого государства они не будут подвергаться конфискации; государство сдавшее и государство, принявшее их на хранение, не могут свободно ими распоряжаться. Однако, когда сохранение ценностей этого потребует, государство, принявшее ценности на хранение, может, с согласия государства, сдавшего свои ценности на хранение, перевезти их на территорию третьей страны, соблюдая условия, предусмотренные в настоящей статье;
- г) в просьбе о взятии ценностей под специальную защиту должно быть предусмотрено, что государство, на территорию которого совершается перевозка, принимает положения настоящей статьи.

Статья 19

ОККУПИРОВАННАЯ ТЕРРИТОРИЯ

Если Высокая Договаривающаяся Сторона, оккупирующая территорию другой Высокой

Аффassung, daß diese Verlagerung gerechtfertigt ist, so hat er sich mit den beteiligten Delegierten der Schutzmächte wegen der für die Durchführung in Aussicht genommenen Maßnahmen ins Benehmen zu setzen. Danach hat er den in Frage kommenden Konfliktparteien die Verlagerung mitzuteilen, wobei die Mitteilung alle zweckmäßigen Angaben enthalten muß.

3. Der Generalkommissar ernennt einen oder mehrere Inspektoren, die sich zu vergewissern haben, daß nur das in dem Antrag angeführte Kulturgut verlagert wird und daß der Transport auf die genehmigte Art und Weise erfolgt und das Kennzeichen führt. Der Inspektor oder die Inspektoren begleiten das Kulturgut bis an den Bestimmungsort.

Artikel 18

TRANSPORT INS AUSLAND

Erfolgt die unter Sonderschutz stehende Verlagerung in das Gebiet eines anderen Landes, so finden nicht nur Artikel 12 der Konvention und Artikel 17 dieser Ausführungsbestimmungen Anwendung, sondern auch die nachstehenden weiteren Bestimmungen:

- a) Solange sich das Kulturgut auf dem Gebiet eines anderen Staates befindet, ist dieser Staat Verwahrer des Kulturguts und er hat darauf dieselbe Sorgfalt zu verwenden wie auf eigenes Kulturgut von vergleichbarer Bedeutung.
- b) Der Verwahrerstaat gibt das Kulturgut erst nach Beendigung des Konflikts zurück; die Rückgabe hat innerhalb von sechs Monaten nach dem Tage, an dem ein entsprechendes Ersuchen gestellt worden ist, zu erfolgen.
- c) Während der verschiedenen Phasen der Verlagerung und solange sich das Kulturgut im Gebiet eines anderen Staates befindet, ist es beschlagnahmefrei und es kann darüber weder vom Hinterleger noch vom Verwahrer verfügt werden. Jedoch kann der Verwahrer das Kulturgut, wenn es dessen Sicherheit erfordert, mit Zustimmung des Hinterlegers in das Gebiet eines dritten Landes unter den in diesem Artikel bezeichneten Voraussetzungen transportieren lassen.
- d) In dem Antrag auf Sonderschutz ist anzugeben, daß der Staat, in dessen Gebiet das Kulturgut verlagert werden soll, die Bestimmungen dieses Artikels annimmt.

Artikel 19

BESETZTES GEBIET

In allen Fällen, in denen eine Hohe Vertragspartei, die das Gebiet einer

Contracting Party transfers cultural property to a refuge situated elsewhere in that territory, without being able to follow the procedure provided for in Article 17 of the Regulations, the transfer in question shall not be regarded as misappropriation within the meaning of Article 4 of the Convention, provided that the Commissioner-General for Cultural Property certifies in writing, after having consulted the usual custodians, that such transfer was rendered necessary by circumstances.

Chapter IV The Distinctive Emblem

Article 20

AFFIXING OF THE EMBLEM

1. The placing of the distinctive emblem and its degree of visibility shall be left to the discretion of the competent authorities of each High Contracting Party. It may be displayed on flags or armlets; it may be painted on an object or represented in any other appropriate form.

2. However, without prejudice to any possible fuller markings, the emblem shall, in the event of armed conflict and in the cases mentioned in Articles 12 and 13 of the Convention, be placed on the vehicles of transport so as to be clearly visible in daylight from the air as well as from the ground.

The emblem shall be visible from the ground:

- (a) at regular intervals sufficient to indicate clearly the perimeter of a centre containing monuments under special protection;
- (b) at the entrance to other immovable cultural property under special protection.

Article 21

IDENTIFICATION OF PERSONS

1. The persons mentioned in Article 17, paragraph 2 (b) and (c) of the Convention may wear an armlet bearing the distinctive emblem, issued and stamped by the competent authorities.

2. Such persons shall carry a special identity card bearing the distinctive emblem. This card shall mention at least the surname and first names, the date of birth, the title or rank, and the function of the holder. The card shall bear the photograph of the holder as well as his signature or his fingerprints, or both. It shall bear the embossed stamp of the competent authorities.

Parte Contratante trasladare bienes culturales a un refugio situado en otro punto de ese territorio, sin poder observar el procedimiento previsto en el artículo 17 del Reglamento, dicho traslado no se considerará como ocultación o apropiación en el sentido del artículo 4 de la Convención, si el Comisario General certifica por escrito, previa consulta con el personal normal de protección, que las circunstancias hacen necesario ese traslado.

Capítulo IV Del emblema

Artículo 20

COLOCACIÓN DEL EMBLEMA

1. La colocación del emblema y su grado de visibilidad quedan a la apreciación de las autoridades competentes de cada una de las Altas Partes Contratantes. El emblema podrá figurar en las banderas y en los brazaletes. Podrá estar pintado sobre un objeto o estar representado en el mismo en cualquier otra forma apropiada.

2. Sin embargo, en caso de conflicto armado, y sin perjuicio de emplear eventualmente un sistema de señales más completo, el emblema deberá colocarse de manera bien visible durante el día, tanto desde el aire como en tierra, sobre los vehículos de los transportes previstos en los artículos 12 y 13 de la Convención.

El emblema deberá ser visible desde tierra:

- a) a intervalos regulares de distancia suficiente para delimitar claramente el perímetro de un centro monumental bajo protección especial;
- b) a la entrada de otros bienes culturales inmuebles bajo protección especial.

Artículo 21

IDENTIFICACIÓN DE PERSONAS

1. Las personas a que se refieren los apartados b) y c) párrafo segundo del artículo 17 de la Convención, podrán llevar un brazalete con el emblema, expedido y sellado por las autoridades competentes.

2. Serán portadoras de una tarjeta especial de identidad en la que figure el emblema. Esta tarjeta mencionará, por lo menos, el nombre y apellidos, la fecha de nacimiento, el título o grado, y la función del interesado. La tarjeta llevará una fotografía del titular y su firma o sus huellas digitales, o ambas cosas. Ostentará además el sello en seco de las autoridades competentes.

Haute Partie contractante transporte des biens culturels dans un refuge situé en un autre point de ce territoire, sans pouvoir suivre la procédure prévue à l'article 17 du Règlement, ledit transport n'est pas considéré comme un détournement au sens de l'article 4 de la Convention, si le Commissaire général aux biens culturels certifie par écrit, après avoir consulté le personnel normal de protection, que les circonstances ont rendu ce transport nécessaire.

Chapitre IV Du signe distinctif

Article 20

APPOSITION DU SIGNE

1. L'emplacement du signe distinctif et son degré de visibilité sont laissés à l'appréciation des autorités compétentes de chaque Haute Partie contractante. Le signe peut notamment figurer sur des drapeaux ou des brassards. Il peut être peint sur un objet ou y figurer de toute autre manière utile.

2. Toutefois, en cas de conflit armé, le signe doit, sans préjudice d'une signalisation éventuellement plus complète, être apposé, d'une façon bien visible le jour, de l'air comme de terre, sur les transports dans les cas prévus aux articles 12 et 13 de la Convention, et d'une façon bien visible de terre:

- a) à des distances régulières suffisantes pour marquer nettement le périmètre d'un centre monumental sous protection spéciale;
- b) à l'entrée des autres biens culturels immeubles sous protection spéciale.

Article 21

IDENTIFICATION DE PERSONNES

1. Les personnes visées à l'article 17 de la Convention, paragraphe 2, alinéas b) et c), peuvent porter un brassard muni du signe distinctif, délivré et timbré par les autorités compétentes.

2. Elles portent une carte d'identité spéciale munie du signe distinctif. Cette carte mentionne au moins les noms et prénoms, la date de naissance, le titre ou grade et la qualité de l'intéressé. La carte est munie de la photographie du titulaire et, en outre, soit de sa signature, soit de ses empreintes digitales, soit des deux à la fois. Elle porte le timbre sec des autorités compétentes.

Договаривающейся Стороны, перевозит культурные ценности в убежища, расположенные в другом пункте этой территории, не будучи в состоянии соблюсти процедуру, предусмотренную в статье 17 Регламента, указанная перевозка не рассматривается как незаконное присвоение культурных ценностей, предусмотренное в статье 4 Конвенции, если Генеральный комиссар по культурным ценностям письменно удостоверит, после консультации с персоналом по защите ценностей, что обстоятельства сделали эту перевозку необходимой.

anderen Hohen Vertragspartei besetzt hält, Kulturgut in einen an anderer Stelle innerhalb dieses Gebiets gelegenen Bergungsort verlagert, ohne in der Lage zu sein, das in Artikel 17 dieser Ausführungsbestimmungen geregelte Verfahren zu befolgen, gilt die in Betracht kommende Verlagerung nicht als unrechtmäßige Aneignung im Sinne des Artikels 4 der Konvention, sofern der Generalkommissar für Kulturgut nach Befragung des ordentlichen Verwaltungspersonals schriftlich bestätigt, daß diese Verlagerung durch die Umstände geboten war.

Глава IV Об отличительном знаке

Статья 20

РАСПОЛОЖЕНИЕ ОТЛИЧИТЕЛЬНОГО ЗНАКА

1. Расположение отличительного знака и степень его видимости предоставляются на усмотрение компетентных властей каждой Высокой Договаривающейся Стороны. Знак может находиться на флагах или на нарукавных повязках. Он может быть нарисован на каком-либо предмете или изображен на нем любым другим подходящим способом.

2. Во время вооруженного конфликта, в случаях, указанных в статьях 12 и 13 Конвенции, знак должен (не исключая возможности любых других более эффективных способов обозначения) быть расположен на транспортных средствах таким образом, чтобы его было ясно видно в дневное время как с воздуха, так и с поверхности земли.

Он должен быть также ясно виден с земли, когда расположен:

- а) на надлежащих интервалах, позволяющих ясно определить границы центра сосредоточения культурных ценностей, находящихся под специальной защитой;
- б) у входа в другие недвижимые культурные ценности, находящиеся под специальной защитой.

Статья 21

УСТАНОВЛЕНИЕ ЛИЧНОСТИ ПЕРСОНАЛА

1. Лица, предусмотренные в подпунктах «б» и «в» пункта 2 статьи 17 Конвенции, могут носить нарукавную повязку с изображением отличительного знака, выданную компетентными властями и имеющую их штамп.

2. Эти лица имеют специальные удостоверения личности с изображением отличительного знака. В этом удостоверении указывается по меньшей мере фамилия и имя, дата рождения, звание или чин и должность владельца удостоверения. На удостоверении личности имеется фотография владельца и, кроме того, его подпись или отпечатки пальцев или и то и другое. На удостоверении ставится тисненая печать компетентных властей.

Kapitel IV Das Kennzeichen

Artikel 20

ANBRINGUNG DES KENNZEICHENS

1. Die Anbringung des Kennzeichens und der Grad seiner Sichtbarkeit liegen im Ermessen der zuständigen Behörden jeder Hohen Vertragspartei. Es kann auf Flaggen oder Armbinden gezeigt werden; es kann auf einen Gegenstand aufgemalt oder in jeder anderen geeigneten Form dargestellt werden.

2. Unbeschadet einer etwa möglichen deutlicheren Kennzeichnung ist das Kennzeichen im Fall eines bewaffneten Konflikts und in den in den Artikeln 12 und 13 der Konvention erwähnten Fällen auf den Transportfahrzeugen so anzubringen, daß es bei Tageslicht aus der Luft ebenso wie vom Boden aus deutlich erkennbar ist.

Das Kennzeichen muß vom Boden aus sichtbar sein

- a) in regelmäßigen Abständen, die ausreichend klar den Umkreis des unter Sonderschutz stehenden Denkmalsorts erkennen lassen;
- b) am Zugang zu sonstigen unter Sonderschutz stehenden unbeweglichem Kulturgut.

Artikel 21

KENNZEICHNUNG VON PERSONEN

1. Die in Artikel 17 Absatz 2 b) und c) der Konvention bezeichneten Personen können eine von den zuständigen Behörden ausgegebene und abgestempelte Armbinde mit dem Erkennungszeichen tragen.

2. Diese Personen haben eine besondere mit dem Erkennungszeichen versehene Identitätskarte bei sich zu führen. Diese Karte muß mindestens den Familien- und Vornamen, das Geburtsdatum, den Titel oder Rang und die Funktion des Inhabers angeben. Die Karte muß ein Lichtbild des Inhabers und dessen Unterschrift oder Fingerabdrücke oder beides enthalten. Sie muß den Stempel der zuständigen Behörden in Prägedruck tragen.

3. Each High Contracting Party shall make out its own type of identity card, guided by the model annexed, by way of example, to the present Regulations. The High Contracting Parties shall transmit to each other a specimen of the model they are using. Identity cards shall be made out, if possible, at least in duplicate, one copy being kept by the issuing Power.

4. The said persons may not, without legitimate reason, be deprived of their identity card or of the right to wear the armband.



3. Cada una de las Altas Partes Contratantes establecerá su modelo de tarjeta de identidad, inspirándose para ello en el modelo anexo, a título de ejemplo, al presente Reglamento. Las Altas Partes Contratantes se comunicarán el modelo por ellas adoptado. A ser posible, de cada tarjeta de identidad expedida se hará, por lo menos un duplicado, archivando uno de ellos la Potencia responsable.

4. No podrá privarse sin motivo justificado a las personas mencionadas en este artículo de su tarjeta de identidad ni del derecho a llevar el brazalete.



3. Chaque Haute Partie contractante établit son modèle de carte d'identité en s'inspirant du modèle figurant à titre d'exemple en annexe au présent Règlement. Les Hautes Parties contractantes se communiquent le modèle adopté. Chaque carte d'identité est établie, si possible, en deux exemplaires au moins, dont l'un est conservé par la Puissance qui l'a délivrée.

4. Les personnes mentionnées ci-dessus ne peuvent être privées, sauf raison légitime, ni de leur carte d'identité, ni du droit de porter leur brassard.



Front

 	
<p>IDENTITY CARD</p> <p>for personnel engaged in the protection of cultural property</p>	
<p>Surname</p> <p>First names</p> <p>Date of Birth</p> <p>Title or Rank</p> <p>Function</p>	
<p>is the bearer of this card under the terms of the Convention of The Hague, dated 14 May, 1954, for the Protection of Cultural Property in the event of Armed Conflict.</p>	
Date of issue	Number of Card
.....

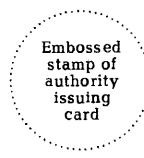
Anverso

 	
<p>TARJETA DE IDENTIDAD</p> <p>para el personal encargado de la protección de los bienes culturales</p>	
<p>Apellidos</p> <p>Nombre(s)</p> <p>Fecha de nacimiento</p> <p>Título o grado</p> <p>Función</p>	
<p>es titular de la presente tarjeta en virtud de la Convención de La Haya, del 14 de mayo de 1954, para la Protección de los Bienes Culturales en Caso de Conflicto Armado.</p>	
Fecha de expedición de la tarjeta	Número de la tarjeta
.....


Recto

 	
<p>CARTE D'IDENTITÉ</p> <p>pour le personnel affecté à la protection des biens culturels</p>	
<p>Nom</p> <p>Prénoms</p> <p>Date de naissance</p> <p>Titre ou grade</p> <p>Qualité</p>	
<p>est titulaire de la présente carte en vertu de la Convention de La Haye du 14 mai 1954 pour la protection des biens culturels en cas de conflit armé.</p>	
Date de l'établissement de la carte	Numéro de la carte
.....


Reverse side

<p>Photo of bearer</p>		<p>Signature of bearer or fingerprints or both</p>	
			
Height	Eyes	Hair	
<p>Other distinguishing marks</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			

Reverso

<p>Fotografía del titular</p>		<p>Firma o huellas digitales o ambas cosas</p>	
			
Talla	Ojos	Cabellos	
<p>Otras señas personales</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			

Verso

<p>Photographie du porteur</p>		<p>Signature ou empreintes digitales ou les deux</p>	
			
Taille	Yeux	Cheveux	
<p>Autres éléments éventuels d'identification</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			



3. Каждая Высокая Договаривающаяся Сторона устанавливает свой образец удостоверения личности, исходя из формы, указанной в приложении к настоящему Регламенту. Высокие Договаривающиеся Стороны сообщают друг другу о том, какой образец ими принят. Каждое удостоверение личности для каждого лица изготавливается, если возможно, по крайней мере в двух экземплярах, один из которых хранится у Державы, выдавшей это удостоверение.

4. Упомянутые выше лица не могут быть лишены без законных оснований ни своего удостоверения личности, ни права ношения нарукавной повязки.



3. Jede Hohe Vertragspartei stellt ihre eigenen Identitätskarten aus, wobei sie sich nach dem diesen Ausführungsbestimmungen beispielsweise angefügtem Muster richtet. Die Hohen Vertragsparteien tauschen jeweils einen Vordruck des von ihnen verwendeten Musters aus. Die Identitätskarten sind möglichst jeweils in mindestens zwei Ausfertigungen auszustellen, wovon die eine von der ausstellenden Macht aufbewahrt wird.

4. Den erwähnten Personen darf die Identitätskarte oder das Recht zum Tragen der Armbinde nicht ohne berechtigten Grund entzogen werden.


Лицевая сторона

	
УДОСТОВЕРЕНИЕ ЛИЧНОСТИ	
для персонала по охране культурных ценностей	
Фамилия Имя Дата рождения Звание или чин Должность	
является владельцем настоящего удостоверения в силу Гаагской Конвенции от 14 Мая 1954 года о защите культурных ценностей в случае вооруженного конфликта.	
Дата выдачи	№ удостоверения


(Vorderseite)

	
Identitätskarte	
für mit dem Schutz von Kulturgut betrautes Personal	
Nachname Vorname Geburtstag Titel oder Rang Tätigkeit	
ist Inhaber dieser Karte gemäß den Bestimmungen der Haager Konvention über den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 14. Mai 1954.	
Tag der Ausstellung	Nr. der Karte

Оборотная сторона

Фотография владельца 	Подпись или отпечатки пальцев или и то и другое Печать властей выдавших удостоверение	
Рост	Глаза	Волосы
Другие приметы		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

(Rückseite)

Photographie des Inhabers 	Unterschrift oder Fingerabdrücke oder beides Stempel der ausstellenden Behörde im Prägedruck	
Größe:	Augen:	Haare:
Andere Kennzeichen		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

For AFGHANISTAN:	Por AFGANISTÁN:	Pour l'AFGHANISTAN:
For the PEOPLE'S REPUBLIC OF ALBANIA:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE ALBANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE D'ALBANIE:
For the GERMAN FEDERAL REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA FEDERAL ALEMANA:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:
For ANDORRA:	Por ANDORRA:	Pour ANDORRE:
For the KINGDOM OF SAUDI-ARABIA:	Por el REINO DE ARABIA SAUDITA:	Pour le ROYAUME DE L'ARABIE SAOUDITE:
For the ARGENTINE REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA ARGENTINA:	Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:
For AUSTRALIA:	Por AUSTRALIA:	Pour l'AUSTRALIE:
For AUSTRIA:	Por AUSTRIA:	Pour l'AUTRICHE:
For BELGIUM:	Por BÉLGICA:	Pour la BELGIQUE:
For BOLIVIA:	Por BOLIVIA:	Pour la BOLIVIE:
For BRAZIL:	Por BRASIL:	Pour le BRÉSIL:
For the BULGARIAN PEOPLE'S REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE BULGARIA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE:
For the KINGDOM OF CAMBODIA:	Por el REINO DE CAMBODIA:	Pour le ROYAUME DU CAMBODGE:
For CANADA:	Por CANADA:	Pour le CANADA:
For CEYLON:	Por CEILÁN:	Pour CEYLAN:
For CHILE:	Por CHILE:	Pour le CHILI:
For CHINA:	Por CHINA:	Pour la CHINE:
For the REPUBLIC OF COLOMBIA:	Por la REPÚBLICA DE COLOMBIA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE:
For the REPUBLIC OF KOREA:	Por la REPÚBLICA DE COREA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CORÉE:
For COSTA RICA:	Por COSTA RICA:	• Pour le COSTA RICA:
For CUBA:	Por CUBA:	Pour CUBA:
For DENMARK:	Por DINAMARCA:	Pour le DANEMARK:
For EGYPT:	Por EGIPTO:	Pour l'EGYPTE:
For ECUADOR:	Por ECUADOR:	Pour l'EQUATEUR:

За АФГАНИСТАН:

За АЛБАНСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За ГЕРМАНСКУЮ ФЕДЕРАЛЬНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За АНДОРРУ:

За КОРОЛЕВСТВО
САУДОВСКОЙ АРАВИИ:

За АРГЕНТИНСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За АВСТРАЛИЮ:

За АВСТРИЮ:

За БЕЛЬГИЮ:

За БОЛИВИЮ:

За БРАЗИЛИЮ:

За БОЛГАРСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За КОРОЛЕВСТВО КАМВОДЖА:

За КАНАДУ:

За ЦЕЙЛОН:

За ЧИЛИ:

За КИТАЙ:

За РЕСПУБЛИКУ КОЛУМБИИ:

За КОРЕЙСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За КОСТА-РИКА:

За КУБУ:

За ДАНИЮ:

За ЕГИПЕТ:

За ЭКВАДОР:

For SPAIN:	Por ESPAÑA:	Pour l'ESPAGNE:
For the UNITED STATES OF AMERICA:	Por los ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA:	Pour les ETATS-UNIS D'AMÉRIQUE:
For ETHIOPIA:	Por ETIOPIA:	Pour l'ETHIOPIE:
For FINLAND:	Por FINLANDIA:	Pour la FINLANDE:
For FRANCE:	Por FRANCIA:	Pour la FRANCE:
For GREECE:	Por GRECIA:	Pour la GRÈCE:
For GUATEMALA:	Por GUATEMALA:	Pour le GUATÉMALA:
For the REPUBLIC OF HAITI:	Por la REPÚBLICA DE HAITÍ:	Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI:
For the REPUBLIC OF HONDURAS:	Por la REPÚBLICA DE HONDURAS:	Pour la RÉPUBLIQUE DE HONDURAS:
For the HUNGARIAN PEOPLE'S REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE HUNGRÍA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE HONGRIE:
For INDIA:	Por INDIA:	Pour l'INDE:
For the REPUBLIC OF INDONESIA:	Por la REPÚBLICA DE INDONESIA:	Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:
For IRAQ:	Por IRAK:	Pour l'IRAK:
For IRAN:	Por IRÁN:	Pour l'IRAN:
For IRELAND:	Por IRLANDA:	Pour l'IRLANDE:
For ICELAND:	Por ISLANDIA:	Pour l'ISLANDE:
For the STATE OF ISRAEL:	Por el ESTADO DE ISRAEL:	Pour l'ÉTAT D'ISRAËL:
For ITALY:	Por ITALIA:	Pour l'ITALIE:
For JAPAN:	Por JAPÓN:	Pour le JAPON:
For the HASHEMITE KINGDOM OF JORDAN:	Por el REINO HACHEMITA DE JORDANIA:	Pour le ROYAUME HACHÉMITE DE JORDANIE:
For the KINGDOM OF LAOS:	Por el REINO DE LAOS:	Pour le ROYAUME DU LAOS:
For the LEBANON:	Por LÍBANO:	Pour le LIBAN:
For LIBERIA:	Por LIBERIA:	Pour le LIBÉRIA:
For LIBYA:	Por LIBIA:	Pour la LIBYE:

- За ИСПАНИЮ:
- За СОЕДИНЕННЫЕ ШТАТЫ АМЕРИКИ:
- За ЭФИОПИЮ:
- За ФИНЛЯНДИЮ:
- За ФРАНЦИЮ:
- За ГРЕЦИЮ:
- За ГВАТЕМАЛУ:
- За РЕСПУБЛИКУ ГАИТИ:
- За РЕСПУБЛИКУ ГОНДУРАС:
- За ВЕНГЕРСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:
- За ИНДИЮ:
- За ИНДОНЕЗИЙСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:
- За ИРАК:
- За ИРАН:
- За ИРЛАНДИЮ:
- За ИСЛАНДИЮ:
- За ГОСУДАРСТВО ИЗРАИЛЬ:
- За ИТАЛИЮ:
- За ЯПОНИЮ:
- За ХАШМИТСКОЕ КОРОЛЕВСТВО
ИОРДАНИИ:
- За КОРОЛЕВСТВО ЛАОС:
- За ЛИВАН:
- За ЛИБЕРИЮ:
- За ЛИВИЮ:

For LIECHTENSTEIN:	Por LIECHTENSTEIN:	Pour le LIECHTENSTEIN:
For LUXEMBOURG:	Por LUXEMBURGO:	Pour le LUXEMBOURG:
For MEXICO:	Por MÉXICO:	Pour le MEXIQUE:
For MONACO:	Por MÓNACO:	Pour MONACO:
For NEPAL:	Por NEPAL:	Pour le NÉPAL:
For NICARAGUA:	Por NICARAGUA:	Pour le NICARAGUA:
For NORWAY:	Por NORUEGA:	Pour la NORVÈGE:
For NEW ZEALAND:	Por NUEVA ZELANDIA:	Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE:
For PAKISTAN:	Por PAKISTÁN:	Pour le PAKISTAN:
For PANAMA:	Por PANAMÁ:	Pour PANAMA:
For PARAGUAY:	Por PARAGUAY:	Pour le PARAGUAY:
For the NETHERLANDS:	Por los PAÍSES BAJOS:	Pour les PAYS-BAS:
For PERU:	Por PERÚ:	Pour le PÉROU:
For the REPUBLIC OF THE PHILIPPINES:	Por la REPÚBLICA DE FILIPINAS:	Pour la RÉPUBLIQUE DES PHILIPPINES:
For the PEOPLE'S REPUBLIC OF POLAND:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE POLONIA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE POLOGNE:
For PORTUGAL:	Por PORTUGAL:	Pour le PORTUGAL:
For the DOMINICAN REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA DOMINICANA:	Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:
For the BYELORUSSIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA SOCIALISTA SOVIÉTICA DE BIELORRUSIA:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE DE BIÉLORUSSIE:
For the UKRAINIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA SOCIALISTA SOVIÉTICA DE UCRANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE DE L'UKRAINE:
For the RUMANIAN PEOPLE'S REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE RUMANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE:
For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Por el REINO UNIDO DE LA GRAN BRETAÑA E IRLANDA DEL NORTE:	Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:
For the REPUBLIC OF SAN MARINO:	Por la REPÚBLICA DE SAN MARINO:	Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN:

За ЛИХТЕНШТЕЙН:

За ЛЮКСЕМБУРГ:

За МЕКСИКУ:

За МОНАКО:

За НЕПАЛ:

За НИКАРАГУА:

За НОРВЕГИЮ:

За НОВУЮ ЗЕЛАНДИЮ:

За ПАКИСТАН:

За ПАНАМУ:

За ПАРАГВАЙ:

За НИДЕРЛАНДЫ:

За ПЕРУ:

За ФИЛИППИНСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За ПОЛЬСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За ПОРТУГАЛИЮ:

За ДОМИНИКАНСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За БЕЛОРУССКУЮ СОВЕТСКУЮ
СОЦИАЛИСТИЧЕСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За УКРАИНСКУЮ СОВЕТСКУЮ
СОЦИАЛИСТИЧЕСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За РУМЫНСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За СОЕДИНЕННОЕ КОРОЛЕВСТВО
ВЕЛИКОБРИТАНИИ
И СЕВЕРНОЙ ИРЛАНДИИ:

За РЕСПУБЛИКУ САН-МАРИНО:

For the HOLY SEE:	Por la SANTA SEDE:	Pour le SAINT-SIÈGE:
For the REPUBLIC OF EL SALVADOR:	Por la REPÚBLICA DE EL SALVADOR:	Pour la RÉPUBLIQUE DU SALVADOR:
For SWEDEN:	Por SUECIA:	Pour la SUÈDE:
For the CONFEDERATION OF SWITZERLAND:	Por la CONFEDERACIÓN SUIZA:	Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE:
For the REPUBLIC OF SYRIA:	Por la REPÚBLICA DE SIRIA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE SYRIE:
For the REPUBLIC OF CZECHOSLOVAKIA:	Por la REPÚBLICA DE CHECOESLOVAQUIA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE TCHÉCOSLOVAQUIE:
For THAILAND:	Por TAILANDIA:	Pour la THAÏLANDE:
For TURKEY:	Por TURQUÍA:	Pour la TURQUIE:
For the UNION OF BURMA:	Por la UNIÓN BIRMANA:	Pour l'UNION BIRMANE:
For the UNION OF SOUTH AFRICA:	Por la UNIÓN SUDAFRICANA:	Pour l'UNION SUD-AFRICAINE:
For the UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS:	Por la UNIÓN DE REPÚBLICAS SOCIALISTAS SOVIÉTICAS:	Pour l'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES:
For the ORIENTAL REPUBLIC OF URUGUAY:	Por la REPÚBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY:	Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:
For the UNITED STATES OF VENEZUELA:	Por los ESTADOS UNIDOS DE VENEZUELA:	Pour les ETATS-UNIS DU VÉNÉZUÉLA:
For the STATE OF VIET-NAM:	Por el ESTADO DE VIETNAM:	Pour l'ETAT DU VIET-NAM:
For YEMEN:	Por YEMEN:	Pour le YÉMEN:
For the FEDERAL PEOPLE'S REPUBLIC OF YUGOSLAVIA:	Por la REPÚBLICA FEDERAL POPULAR DE YUGOESLAVIA:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE DE YOUGOSLAVIE:

За ВАТИКАН:

За РЕСПУБЛИКУ ЭЛЬ САЛЬВАДОР:

За ШВЕЦИЮ:

За ШВЕЙЦАРСКУЮ КОНФЕДЕРАЦИЮ:

За РЕСПУБЛИКУ СИРИЮ:

За ЧЕХОСЛОВАЦКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За ТАИЛАНД:

За ТУРЦИЮ:

За БИРМАНСКИЙ СОЮЗ:

За ЮЖНО-АФРИКАНСКИЙ СОЮЗ:

За СОЮЗ СОВЕТСКИХ
СОЦИАЛИСТИЧЕСКИХ РЕСПУБЛИК:

За РЕСПУБЛИКУ УРУГВАЙ:

За СОЕДИНЕННЫЕ ШТАТЫ
ВЕНЕЦУЭЛЫ:

За ГОСУДАРСТВО ВЬЕТ-НАМ:

За ИЕМЕН:

За ЮГОСЛАВСКУЮ ФЕДЕРАТИВНУЮ
НАРОДНУЮ РЕСПУБЛИКУ:

Protocol

Protocolo

Protocole

The High Contracting Parties are agreed as follows:

Las Altas Partes Contratantes han convenido lo siguiente:

Les Hautes Parties contractantes sont convenues de ce qui suit:

I

1. Each High Contracting Party undertakes to prevent the exportation, from a territory occupied by it during an armed conflict, of cultural property as defined in Article 1 of the Convention for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, signed at The Hague on 14 May, 1954.

2. Each High Contracting Party undertakes to take into its custody cultural property imported into its territory either directly or indirectly from any occupied territory. This shall either be effected automatically upon the importation of the property or, failing this, at the request of the authorities of that territory.

3. Each High Contracting Party undertakes to return, at the close of hostilities, to the competent authorities of the territory previously occupied, cultural property which is in its territory, if such property has been exported in contravention of the principle laid down in the first paragraph. Such property shall never be retained as war reparations.

4. The High Contracting Party whose obligation it was to prevent the exportation of cultural property from the territory occupied by it, shall pay an indemnity to the holders in good faith of any cultural property which has to be returned in accordance with the preceding paragraph.

II

5. Cultural property coming from the territory of a High Contracting Party and deposited by it in the territory of another High Contracting Party for the purpose of protecting such property against the dangers of an armed conflict, shall be returned by the latter, at the end of hostilities, to the competent authorities of the territory from which it came.

III

6. The present Protocol shall bear the date of 14 May, 1954 and, until the date of 31 December, 1954, shall remain open for signature by all States invited to the Conference which met at The Hague from 21 April, 1954 to 14 May, 1954.

I

1. Cada una de las Altas Partes Contratantes se compromete a impedir la exportación de bienes culturales de un territorio ocupado por Ella durante un conflicto armado. Dichos bienes culturales se encuentran definidos en el artículo primero de la Convención para la Protección de los Bienes Culturales en caso de Conflicto Armado, firmada en La Haya el 14 de mayo de 1954.

2. Cada una de las Altas Partes Contratantes se compromete a colocar bajo secuestro los bienes culturales importados en su territorio, que procedan directa o indirectamente de cualquier territorio ocupado. Este secuestro se declarará, bien de oficio en el momento de la importación, o, en otro caso, a petición de las autoridades de dicho territorio.

3. Cada una de las Altas Partes Contratantes se compromete a devolver, al término de las hostilidades, a las autoridades competentes del territorio anteriormente ocupado, los bienes culturales que se encuentren en el suyo, si dichos bienes han sido exportados en contravención del principio establecido en el párrafo primero. En ningún caso los bienes culturales podrán retenerse a título de reparaciones de guerra.

4. La Alta Parte Contratante que tuviera la obligación de impedir la exportación de bienes culturales del territorio ocupado por Ella deberá indemnizar a los poseedores de buena fe de los bienes culturales que hayan de ser devueltos con arreglo a lo dispuesto en el párrafo precedente.

II

5. Los bienes culturales procedentes del territorio de una Alta Parte Contratante depositados por ella, a fin de protegerlos contra los peligros de un conflicto armado, en el territorio de otra Alta Parte Contratante, serán devueltos por ésta, al término de las hostilidades a las autoridades competentes del territorio de procedencia.

III

6. El presente Protocolo llevará la fecha del 14 de mayo de 1954 y permanecerá abierto hasta la fecha del 31 de diciembre de 1954 a la firma de todos los Estados invitados a la Conferencia reunida en La Haya del 21 de abril de 1954 al 14 de mayo de 1954.

I

1. Chacune des Hautes Parties contractantes s'engage à empêcher l'exportation de biens culturels d'un territoire occupé par Elle lors d'un conflit armé, ces biens culturels étant définis à l'article premier de la Convention pour la protection des biens culturels en cas de conflit armé, signée à La Haye, le 14 mai 1954.

2. Chacune des Hautes Parties contractantes s'engage à mettre sous séquestre les biens culturels importés sur son territoire et provenant directement ou indirectement d'un quelconque territoire occupé. Cette mise sous séquestre est prononcée soit d'office à l'importation, soit, à défaut, sur requête des autorités dudit territoire.

3. Chacune des Hautes Parties contractantes s'engage à remettre à la fin des hostilités, aux autorités compétentes du territoire précédemment occupé, les biens culturels qui se trouvent chez Elle, si ces biens ont été exportés contrairement au principe du paragraphe premier. Ils ne pourront jamais être retenus au titre de dommages de guerre.

4. La Haute Partie contractante qui avait l'obligation d'empêcher l'exportation de biens culturels du territoire occupé par Elle, doit indemniser les détenteurs de bonne foi des biens culturels qui doivent être remis selon le paragraphe précédent.

II

5. Les biens culturels provenant du territoire d'une Haute Partie contractante et déposés par Elle, en vue de leur protection contre les dangers d'un conflit armé, sur le territoire d'une autre Haute Partie contractante seront, à la fin des hostilités, remis par cette dernière aux autorités compétentes du territoire de provenance.

III

6. Le présent Protocole portera la date du 14 mai 1954 et restera ouvert jusqu'à la date du 31 décembre 1954 à la signature de tous les Etats invités à la Conférence qui s'est réunie à La Haye du 21 avril 1954 au 14 mai 1954.

Протокол

Высокие Договаривающиеся Стороны согласились о нижеследующем:

I

1. Каждая Высокая Договаривающаяся Сторона обязуется предотвращать вывоз с территории, оккупированной ею во время вооруженного конфликта, культурных ценностей, определенных в статье 1 Конвенции о защите культурных ценностей в случае вооруженного конфликта, подписанной в Гааге 14 мая 1954 г.

2. Каждая Высокая Договаривающаяся Сторона обязуется взять под охрану те культурные ценности, которые ввезены на ее территорию прямо или косвенно с любой оккупированной территории. Это будет происходить или автоматически в момент ввоза или, если это не было сделано, по просьбе властей оккупированной территории.

3. Каждая Высокая Договаривающаяся Сторона обязуется по прекращении военных действий вернуть культурные ценности, находящиеся на ее территории, компетентным властям ранее оккупированной территории, если эти ценности были вывезены в нарушение принципа, установленного в пункте 1. Эти ценности никогда не будут удерживаться в качестве военных репараций.

4. Высокая Договаривающаяся Сторона, которая была обязана предотвратить вывоз культурных ценностей с оккупированной ею территории, выплачивает вознаграждение добросовестным держателям культурных ценностей, которые должны быть возвращены в соответствии с предыдущим пунктом.

II

5. Каждая Высокая Договаривающаяся Сторона обязуется по окончании военных действий возвратить компетентным властям государства первоначального владельца культурные ценности, депонированные с территории этого государства на территорию Высокой Договаривающейся Стороны в целях защиты этих ценностей от угрозы вооруженного конфликта.

III

6. Настоящий Протокол будет датирован 14 мая 1954 года и до 31 декабря 1954 года будет открыт для подписания его всеми государствами, приглашенными на конференцию, которая проходила в Гааге с 21 апреля 1954 года по 14 мая 1954 года.

Protokoll

(Übersetzung)

Die Hohen Vertragsparteien sind wie folgt übereingekommen:

I.

1. Jede Hohe Vertragspartei verpflichtet sich, die Ausfuhr von Kulturgut im Sinne von Artikel 1 der am 14. Mai 1954 in Den Haag unterzeichneten Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten aus dem von ihr während eines bewaffneten Konflikts besetzten Gebiete zu verhindern.

2. Jede Hohe Vertragspartei verpflichtet sich, Kulturgut, das mittelbar oder unmittelbar aus einem besetzten Gebiet in ihr Gebiet eingeführt wird, in Gewahrsam zu nehmen. Dies hat entweder von Amts wegen bei der Einfuhr des Kulturguts zu erfolgen, oder, falls dies nicht geschehen ist, auf Verlangen der Behörden des betreffenden besetzten Gebiets.

3. Jede Hohe Vertragspartei verpflichtet sich, bei Beendigung der Feindseligkeiten auf ihrem Gebiet befindliches Kulturgut den zuständigen Behörden des früher besetzten Gebiets zurückzugeben, sofern dieses Gut unter Verletzung des in Ziffer 1 dieses Protokolls niedergelegten Grundsatzes ausgeführt worden ist. In keinem Fall darf solches Gut für Reparationszwecke zurückgehalten werden.

4. Die Hohe Vertragspartei, die verpflichtet war, die Ausfuhr von Kulturgut aus dem von ihr besetzten Gebiet zu verhindern, hat den gutgläubigen Besitzer von Kulturgut, das gemäß der vorstehenden Ziffer dieses Protokolls zurückzugeben ist, zu entschädigen.

II.

5. Kulturgut aus dem Gebiet einer Hohen Vertragspartei, das von dieser in dem Gebiet einer anderen Hohen Vertragspartei deponiert wurde, um es gegen die Gefahren eines bewaffneten Konflikts zu schützen, ist von dieser nach Beendigung der Feindseligkeiten an die zuständige Behörde des Herkunftsgebietes zurückzugeben.

III.

6. Dieses Protokoll trägt das Datum des 14. Mai 1954 und liegt bis zum 31. Dezember 1954 für alle zu der vom 21. April bis 14. Mai 1954 abgehaltenen Haager Konferenz eingeladenen Staaten zur Unterzeichnung auf.

7. (a) The present Protocol shall be subject to ratification by signatory States in accordance with their respective constitutional procedures.

(b) The instruments of ratification shall be deposited with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

8. From the date of its entry into force, the present Protocol shall be open for accession by all States mentioned in paragraph 6 which have not signed it as well as any other State invited to accede by the Executive Board of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization. Accession shall be effected by the deposit of an instrument of accession with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

9. The States referred to in paragraphs 6 and 8 may declare, at the time of signature, ratification or accession, that they will not be bound by the provisions of Section I or by those of Section II of the present Protocol.

10. (a) The present Protocol shall enter into force three months after five instruments of ratification have been deposited.

(b) Thereafter, it shall enter into force, for each High Contracting Party, three months after the deposit of its instrument of ratification or accession.

(c) The situations referred to in Articles 18 and 19 of the Convention for the Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, signed at The Hague on 14 May, 1954, shall give immediate effect to ratifications and accessions deposited by the Parties to the conflict either before or after the beginning of hostilities or occupation. In such cases, the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall transmit the communications referred to in paragraph 14 by the speediest method.

11. (a) Each State Party to the Protocol on the date of its entry into force shall take all necessary measures to ensure its effective application within a period of six months after such entry into force.

(b) This period shall be six months from the date of deposit of the instruments of ratification or accession for any State which deposits its instrument

7. a) El presente Protocolo será sometido a la ratificación de los Estados signatarios conforme a sus procedimientos constitucionales respectivos;

b) los instrumentos de ratificación se depositarán ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

8. A partir de la fecha de su entrada en vigor, el presente Protocolo estará abierto a la adhesión de todos los Estados no firmantes, a que se refiere el párrafo 6, así como a la de cualquier otro Estado invitado a adherirse al mismo por el Consejo Ejecutivo de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura. La adhesión se verificará mediante el depósito de un instrumento de adhesión ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

9. Los Estados a los que hacen referencia los párrafos 6 y 8 podrán, en el acto de la firma, de la ratificación o de la adhesión, declarar que no se consideran ligados por las disposiciones de la Sección I o por los de la Sección II del presente Protocolo.

10. a) El presente Protocolo entrará en vigor tres meses después de que hayan sido depositados cinco instrumentos de ratificación;

b) posteriormente, entrará en vigor para cada Alta Parte Contratante tres meses después del depósito de su instrumento de ratificación o de adhesión;

c) las situaciones previstas en los artículos 18 y 19 de la Convención para la Protección de los Bienes Culturales en caso de Conflicto Armado, firmada en La Haya el 14 de mayo de 1954 darán inmediato efecto a las ratificaciones y a las adhesiones depositadas por las Partes en conflicto antes o después del comienzo de las hostilidades o de la ocupación. El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura comunicará estas ratificaciones o adhesiones por la vía más rápida.

11. a) Los Estados Partes en el Protocolo en la fecha de su entrada en vigor tomarán, cada uno en aquello que le concierna, todas las medidas requeridas para su aplicación efectiva en un plazo de seis meses;

b) ese plazo será de seis meses, contados a partir del depósito del instrumento de ratificación o de adhesión, para todos los Estados que de-

7. a) Le présent Protocole sera soumis à la ratification des Etats signataires conformément à leurs procédures constitutionnelles respectives.

b) Les instruments de ratification seront déposés auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

8. A dater du jour de son entrée en vigueur, le présent Protocole sera ouvert à l'adhésion de tous les Etats visés au paragraphe 6, non signataires, de même qu'à celle de tout autre Etat invité à y adhérer par le Conseil exécutif de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture. L'adhésion se fera par le dépôt d'un instrument d'adhésion auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

9. Les Etats visés aux paragraphes 6 et 8 pourront, au moment de la signature, de la ratification ou de l'adhésion, déclarer qu'ils ne seront pas liés par les dispositions de la Partie I ou par celles de la Partie II du présent Protocole.

10. a) Le présent Protocole entrera en vigueur trois mois après que cinq instruments de ratification auront été déposés.

b) Ultérieurement, il entrera en vigueur, pour chaque Haute Partie contractante, trois mois après le dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion.

c) Les situations prévues aux articles 18 et 19 de la Convention pour la protection des biens culturels en cas de conflit armé, signée à La Haye le 14 mai 1954, donneront effet immédiat aux ratifications et aux adhesions déposées par les Parties au conflit avant ou après le début des hostilités ou de l'occupation. Dans ces cas le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture fera, par la voie la plus rapide, les communications prévues au paragraphe 14.

11. a) Les Etats parties au Protocole à la date de son entrée en vigueur prendront, chacun en ce qui le concerne, toutes les mesures requises pour sa mise en application effective dans un délai de six mois.

b) Ce délai sera de six mois à compter du dépôt de l'instrument de ratification ou d'adhésion, pour tous les Etats qui déposeraient leur instru-

7. а) Настоящий Протокол подлежит ратификации подписавшими его Государствами в соответствии с их конституционной процедурой;

б) ратификационные грамоты будут депонированы Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

8. Со дня вступления в силу настоящий Протокол будет открыт для присоединения к нему всех государств, указанных в пункте 6, которые не подписали его, а также для присоединения к нему любого другого государства, которое будет приглашено Исполнительным Советом Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры присоединиться к нему. Присоединение осуществляется путем депонирования документа о присоединении Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

9. Государства, указанные в пунктах 6 и 8, могут в момент подписания, ратификации или присоединения заявить, что они не будут связаны положениями раздела I или положениями раздела II настоящего Протокола.

10. а) Настоящий Протокол вступит в силу спустя три месяца после депонирования пяти ратификационных грамот;

б) в дальнейшем он будет вступать в силу для каждой Высокой Договаривающейся Стороны спустя три месяца со дня депонирования ею ратификационной грамоты или документа о присоединении;

в) в случаях, предусмотренных статьями 18 и 19 Конвенции о защите культурных ценностей в случае вооруженного конфликта, подписанной в Гааге 14 мая 1954 года, ратификации или присоединения, депонированные Сторонами, находящимися в конфликте, либо до, либо после начала военных действий или оккупации вступают в силу немедленно. Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры сообщает о таких ратификациях или присоединениях в возможно более короткий срок, в соответствии с пунктом 14.

11. а) Каждое Государство, являющееся участником Протокола на день вступления его в силу, принимает все необходимые меры для обеспечения введения в силу Протокола в течение шестимесячного периода после вступления его в силу;

б) для всех государств, которые депонируют ратификационные грамоты или документы о присоединении после даты вступления Протокола в силу, этот срок будет также шести-

7. а) Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation durch die Unterzeichnerstaaten nach Maßgabe ihrer eigenen verfassungsmäßigen Verfahren.

б) Die Ratifikationsurkunden sind beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zu hinterlegen.

8. Vom Zeitpunkt seines Inkrafttretens an steht dieses Protokoll allen Staaten zum Beitritt offen, die in Ziffer 6 erwähnt sind und nicht unterzeichnet haben, sowie allen anderen Staaten, die von dem Exekutivrat der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zum Beitritt eingeladen werden. Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur.

9. Die in den Ziffern 6 und 8 genannten Staaten können bei der Unterzeichnung, der Ratifikation oder dem Beitritt eine Erklärung abgeben, nach der sie entweder durch die Bestimmungen in Abschnitt I oder die Bestimmungen in Abschnitt II dieses Protokolls nicht gebunden sind.

10. а) Dieses Protokoll tritt drei Monate nach Hinterlegung von fünf Ratifikationsurkunden in Kraft.

б) Späterhin tritt es für jede Hohe Vertragspartei drei Monate nach Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

в) Tritt die in Artikel 18 und 19 der in Den Haag am 14. Mai 1954 unterzeichneten Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vorgesehene Lage ein, so werden die vor oder nach Beginn der Feindseligkeiten oder der Besetzung hinterlegten Ratifikations- oder Beitrittsurkunden der an dem Konflikt beteiligten Parteien sofort wirksam. In diesen Fällen macht der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur auf dem schnellsten Wege die in Ziffer 14 vorgesehenen Mitteilungen.

11. а) Jeder Staat, der mit Inkrafttreten dieses Protokolls Vertragspartei wird, hat binnen sechs Monaten alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um seine wirksame Durchführung zu gewährleisten.

б) Für diejenigen Staaten, die ihre Ratifikations- oder Beitrittsurkunden nach dem Inkrafttreten des Protokolls hinterlegen, beträgt die Frist sechs

of ratification or accession after the date of the entry into force of the Protocol.

12. Any High Contracting Party may, at the time of ratification or accession, or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, that the present Protocol shall extend to all or any of the territories for whose international relations it is responsible. The said notification shall take effect three months after the date of its receipt.

13. (a) Each High Contracting Party may denounce the present Protocol, on its own behalf, or on behalf of any territory for whose international relations it is responsible.

(b) The denunciation shall be notified by an instrument in writing, deposited with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

(c) The denunciation shall take effect one year after receipt of the instrument of denunciation. However, if, on the expiry of this period, the denouncing Party is involved in an armed conflict, the denunciation shall not take effect until the end of hostilities, or until the operations of repatriating cultural property are completed, whichever is the later.

14. The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall inform the States referred to in paragraphs 6 and 8, as well as the United Nations, of the deposit of all the instruments of ratification, accession or acceptance provided for in paragraphs 7, 8 and 15 and the notifications and denunciations provided for respectively in paragraphs 12 and 13.

15. (a) The present Protocol may be revised if revision is requested by more than one-third of the High Contracting Parties.

(b) The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization shall convene a Conference for this purpose.

(c) Amendments to the present Protocol shall enter into force only after they have been unanimously adopted by the High Contracting Parties represented at the Conference and accepted by each of the High Contracting Parties.

positasen sus instrumentos de ratificación o de adhesión después de la fecha de entrada en vigor del Protocolo.

12. Toda Alta Parte Contratante podrá, en el momento de la ratificación o de la adhesión o en cualquier momento posterior, declarar por una notificación dirigida al Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, que el presente Protocolo se extenderá al conjunto o a uno cualquiera de los territorios de cuyas relaciones internacionales sea Ella responsable. Dicha notificación producirá efecto tres meses después de la fecha de su recepción.

13. a) Cada una de las Altas Partes Contratantes tendrá la facultad de denunciar el presente Protocolo en nombre propio o en el de cualquier territorio de cuyas relaciones internacionales sea responsable;

b) la denuncia se notificará por un instrumento escrito depositado ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

c) la denuncia será efectiva un año después de la recepción del instrumento de denuncia. Sin embargo, si en el momento de la expiración de ese año la Parte denunciante se encuentra implicada en un conflicto armado, los efectos de la denuncia quedarán en suspenso hasta el fin de las hostilidades y, en todo caso, mientras duren las operaciones de repatriación de los bienes culturales;

14. El Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, informará a los Estados a que hacen referencia los párrafos 6 y 8, así como a la Organización de las Naciones Unidas, del depósito de todos los instrumentos de ratificación, de adhesión o de aceptación mencionados en los párrafos 7, 8 y 15, lo mismo que de las modificaciones y denuncias previstas respectivamente en los párrafos 12 y 13.

15. a) El presente Protocolo puede ser revisado si la revisión la solicita más de un tercio de las Altas Partes Contratantes;

b) el Director General de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura convocará una Conferencia con dicho objeto;

c) las modificaciones al presente Protocolo no entrarán en vigor más que después de adoptadas por unanimidad por las Altas Partes Contratantes representadas en la Conferencia y de haber sido aceptadas por cada una de las Altas Partes Contratantes.

ment de ratification ou d'adhésion après la date d'entrée en vigueur du Protocole.

12. Toute Haute Partie contractante pourra, au moment de la ratification ou de l'adhésion, ou à tout moment ultérieur, déclarer par une notification adressée au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture que le présent Protocole s'étendra à l'ensemble ou à l'un quelconque des territoires dont Elle assure les relations internationales. Ladite notification prendra effet trois mois après la date de sa réception.

13. a) Chacune des Hautes Parties contractantes aura la faculté de dénoncer le présent Protocole en son nom propre ou au nom de tout territoire dont elle assure les relations internationales.

b) La dénonciation sera notifiée par un instrument écrit déposé auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

c) La dénonciation prendra effet une année après réception de l'instrument de dénonciation. Si toutefois, au moment de l'expiration de cette année, la Partie dénonçante se trouve impliquée dans un conflit armé, l'effet de la dénonciation demeurera suspendu jusqu'à la fin des hostilités et en tout cas aussi longtemps que les opérations de rapatriement des biens culturels ne seront pas terminées.

14. Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture informera les Etats visés aux paragraphes 6 et 8, ainsi que l'Organisation des Nations Unies, du dépôt de tous les instruments de ratification, d'adhésion ou d'acceptation mentionnés aux paragraphes 7, 8 et 15 de même que des notifications et dénonciations respectivement prévues aux paragraphes 12 et 13.

15. a) Le présent Protocole peut être révisé si la révision en est demandée par plus d'un tiers des Hautes Parties contractantes.

b) Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture convoque une conférence à cette fin.

c) Les amendements au présent Protocole n'entreront en vigueur qu'après avoir été adoptés à l'unanimité par les Hautes Parties contractantes représentées à la Conférence et avoir été acceptés par chacune des Hautes Parties contractantes.

месячным, считая со дня депонирования ратификационной грамоты или документа о присоединении.

12. Любая из Высоких Договаривающихся Сторон может в момент ратификации или присоединения или в любой последующий момент заявить путем нотификации на имя Генерального директора Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, что настоящий Протокол будет распространяться на всю совокупность территории или на какую-нибудь из территорий, которые Она представляет в международных отношениях. Протокол распространяется на территорию (территории), указанную (указанные) в этой нотификации через три месяца после получения ее.

13 а) Каждая из Высоких Договаривающихся Сторон может денонсировать настоящий Протокол от своего собственного имени или от имени любой территории, которую эта Сторона представляет в международных отношениях;

б) о денонсации должно быть заявлено в письменном виде Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры;

в) денонсация вступит в силу через год после получения документа о денонсации. Если, однако, к моменту истечения этого года денонсирующая Сторона оказывается участвующей в вооруженном конфликте, действие денонсации будет приостановлено до конца военных действий и, во всяком случае, до тех пор, пока не закончатся операции по возвращению культурных ценностей в страну, откуда они были вывезены.

14. Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры информирует государства, указанные в пунктах 6 и 8, а также Организацию Объединенных Наций о сдаче всех документов о ратификации, присоединении и принятии поправок к Протоколу, упомянутых в пунктах 7, 8 и 15, также как и о нотификациях и денонсациях, предусмотренных соответственно в пунктах 12 и 13.

15. а) Настоящий Протокол может быть пересмотрен, если этого потребует более чем одна треть Высоких Договаривающихся Сторон;

б) для этой цели Генеральный директор Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры созывает Конференцию;

в) поправки к настоящему Протоколу вступают в силу только после того, как они единогласно приняты Высокими Договаривающимися Сторонами, представленными на Конференции, и признаны каждой из Высоких Договаривающихся Сторон;

Monate, vom Tage der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde an gerechnet.

12. Jede der Hohen Vertragsparteien kann bei der Ratifizierung oder beim Beitritt oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch Notifikation an den Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur erklären, daß dieses Protokoll sich auf alle oder einige der Gebiete erstreckt, deren internationale Beziehungen sie wahrnimmt. Diese Notifikation wird drei Monate nach dem Tage ihres Eingangs wirksam.

13. а) Jede der Hohen Vertragsparteien kann dieses Protokoll für sich selbst oder für Gebiete, deren internationale Beziehungen sie wahrnimmt, kündigen.

б) Die Kündigung hat durch schriftliche Erklärung zu erfolgen, die beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur zu hinterlegen ist.

в) Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Kündigungsurkunde wirksam. Ist jedoch die kündigende Partei beim Ablauf dieser Frist in einen bewaffneten Konflikt verwickelt, so wird die Kündigung erst nach Beendigung der Feindseligkeiten oder nach Abschluß der Rückführung des Kulturguts wirksam, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist.

14. Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur benachrichtigt die in den Ziffern 6 und 8 bezeichneten Staaten und die Vereinten Nationen von der Hinterlegung aller in Ziffern 7, 8 und 15 vorgesehenen Ratifikations- und Beitrittsurkunden oder Annahmeerklärungen sowie von den in Ziffern 12 und 13 vorgesehenen Notifikationen und Kündigungen.

15. а) Dieses Protokoll kann abgeändert werden, wenn die Abänderung von mehr als einem Drittel der Hohen Vertragsparteien verlangt wird.

б) Zu diesem Zweck hat der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur eine Konferenz einzuberufen.

в) Abänderungen dieses Protokolls treten erst in Kraft, wenn sie von den auf der Konferenz vertretenen Hohen Vertragsparteien einstimmig beschlossen und von allen Hohen Vertragsparteien angenommen worden sind.

(d) Acceptance by the High Contracting Parties of amendments to the present Protocol, which have been adopted by the Conference mentioned in sub-paragraphs (b) and (c), shall be effected by the deposit of a formal instrument with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

(e) After the entry into force of amendments to the present Protocol, only the text of the said Protocol thus amended shall remain open for ratification or accession.

In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the present Protocol shall be registered with the Secretariat of the United Nations at the request of the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

IN FAITH WHEREOF the undersigned, duly authorized, have signed the present Protocol.

DONE at The Hague, this fourteenth day of May, 1954, in English, French, Russian and Spanish, the four texts being equally authoritative, in a single copy which shall be deposited in the archives of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, and certified true copies of which shall be delivered to all the States referred to in paragraphs 6 and 8 as well as to the United Nations.

For AFGHANISTAN:

For the
PEOPLE'S REPUBLIC OF ALBANIA:

For the
GERMAN FEDERAL REPUBLIC:

For ANDORRA:

For the
KINGDOM OF SAUDI-ARABIA:

For the ARGENTINE REPUBLIC:

For AUSTRALIA:

For AUSTRIA:

d) la aceptación por las Altas Partes Contratantes de las modificaciones al presente Protocolo que hayan sido adoptadas por la Conferencia a la que se refieren los apartados b) y c) se llevará a efecto por el depósito de un instrumento formal ante el Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura;

e) después de la entrada en vigor de las modificaciones al presente Protocolo, sólo ese texto modificado permanecerá abierto para la ratificación o adhesión.

Conforme al Artículo 102 de la Carta de las Naciones Unidas el presente Protocolo será registrado en la Secretaría de las Naciones Unidas a petición del Director General de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura.

EN FE DE LO CUAL los infrascritos, debidamente autorizados, han firmado el presente Protocolo.

HECHO en La Haya el catorce de mayo de mil novecientos cincuenta y cuatro, en español, en francés, en inglés y en ruso, haciendo fe por igual los cuatro textos, en un solo ejemplar que se depositará en los archivos de la Organización de las Naciones Unidas para la Educación, la Ciencia y la Cultura, y cuyas copias certificadas y conformes se remitirán a todos los Estados a que se refieren los párrafos 6 y 8, así como a la Organización de las Naciones Unidas.

Por AFGANISTÁN:

Por la
REPÚBLICA POPULAR DE ALBANIA:

Por la
REPÚBLICA FEDERAL ALEMANA:

Por ANDORRA:

Por el
REINO DE ARABIA SAUDITA:

Por la REPÚBLICA ARGENTINA:

Por AUSTRALIA:

Por AUSTRIA:

d) L'acceptation par les Hautes Parties contractantes des amendements au présent Protocole qui auront été adoptés par la conférence visée aux alinéas b) et c), s'effectuera par le dépôt d'un instrument formel auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

e) Après l'entrée en vigueur d'amendements au présent Protocole, seul le texte ainsi modifié dudit Protocole restera ouvert à la ratification ou à l'adhésion.

Conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, le présent Protocole sera enregistré au Secrétariat des Nations Unies à la requête du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

EN FOI DE QUOI les soussignés dûment autorisés ont signé le présent Protocole.

FAIT à La Haye, le 14 mai 1954, en anglais, en espagnol, en français et en russe, les quatre textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, et dont des copies certifiées conformes seront remises à tous les Etats visés aux paragraphes 6 et 8, ainsi qu'à l'Organisation des Nations Unies.

Pour l'AFGHANISTAN:

Pour la RÉPUBLIQUE
POPULAIRE D'ALBANIE:

Pour la RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:

Pour ANDORRE:

Pour le ROYAUME
DE L'ARABIE SAOUDITE:

Pour la RÉPUBLIQUE ARGENTINE:

Pour l'AUSTRALIE:

Pour l'AUTRICHE:

г) принятие Высокими Договаривающимися Сторонами поправок к настоящему Протоколу, одобренных Конференцией, упомянутой в подпунктах «б» и «в», осуществляется путем представления официального документа Генеральному директору Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры;

д) после вступления в силу поправок к настоящему Протоколу только исправленный таким образом текст Протокола остается открытым для ратификации или присоединения.

В соответствии со статьей 102 Устава Организации Объединенных Наций, настоящий Протокол будет зарегистрирован в Секретариате Организации Объединенных Наций Генеральным директором Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры.

В УДОСТОВЕРЕНИЕ чего нижеподписавшиеся, должным образом уполномоченные, подписали настоящий Протокол.

СОВЕРШЕНО в Гааге 14 мая 1954 года в единственном экземпляре на английском, испанском, русском и французском языках, причем все четыре текста имеют одинаковую силу. Этот экземпляр будет храниться в архиве Организации Объединенных Наций по вопросам образования, науки и культуры, и его заверенные копии будут направлены всем государствам, указанным в пунктах 6 и 8, а также Организации Объединенных Наций.

За АФГАНИСТАН:

За АЛБАНСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За ГЕРМАНСКУЮ ФЕДЕРАЛЬНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За АНДОРРУ:

За КОРОЛЕВСТВО
САУДОВСКОЙ АРАВИИ:

За АРГЕНТИНСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За АВСТРАЛИЮ:

За АВСТРИЮ:

д) Die Annahme von Abänderungen dieses Protokolls, die von der in Absatz b) und c) erwähnten Konferenz durch die Hohen Vertragsparteien beschlossen worden sind, erfolgt durch Hinterlegung einer förmlichen Erklärung beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur.

e) Nach dem Inkrafttreten von Abänderungen dieses Protokolls steht nur der so abgeänderte Text des Protokolls zur Ratifikation oder zum Beitritt offen.

Gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen wird dieses Protokoll auf Ersuchen des Generaldirektors der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur beim Sekretariat der Vereinten Nationen eingetragen.

ZU URKUND DESSEN haben die ordnungsgemäß bevollmächtigten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

GESCHEHEN zu Den Haag, am 14. Mai 1954, in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache, wobei alle vier Texte in gleicher Weise maßgeblich sind, in einem einzigen Exemplar, das in den Archiven der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur hinterlegt wird; beglaubigte Ausfertigungen desselben werden allen in den Ziffern 6 und 8 bezeichneten Staaten sowie den Vereinten Nationen übermittelt.

For BELGIUM:	Por BÉLGICA:	Pour la BELGIQUE:
For BOLIVIA:	Por BOLIVIA:	Pour la BOLIVIE:
For BRAZIL:	Por BRASIL:	Pour le BRÉSIL:
For the BULGARIAN PEOPLE'S REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE BULGARIA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE BULGARIE:
For the KINGDOM OF CAMBODIA:	Por el REINO DE CAMBODIA:	Pour le ROYAUME DU CAMBODGE:
For CANADA:	Por CANADÁ:	Pour le CANADA:
For CEYLON:	Por CEILÁN:	Pour CEYLAN:
For CHILE:	Por CHILE:	Pour le CHILI:
For CHINA:	Por CHINA:	Pour la CHINE:
For the REPUBLIC OF COLOMBIA:	Por la REPÚBLICA DE COLOMBIA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE COLOMBIE:
For the REPUBLIC OF KOREA:	Por la REPÚBLICA DE COREA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CORÉE:
For COSTA RICA:	Por COSTA RICA:	Pour le COSTA RICA:
For CUBA:	Por CUBA:	Pour CUBA:
For DENMARK:	Por DINAMARCA:	Pour le DANEMARK:
For EGYPT:	Por EGIPTO:	Pour l'EGYPTE:
For ECUADOR:	Por ECUADOR:	Pour l'EQUATEUR:
For SPAIN:	Por ESPAÑA:	Pour l'ESPAGNE:
For the UNITED STATES OF AMERICA:	Por los ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA:	Pour les ETATS-UNIS D'AMÉRIQUE:
For ETHIOPIA:	Por ETIOPIÁ:	Pour l'ETHIOPIE:
For FINLAND:	Por FINLANDIA:	Pour la FINLANDE:
For FRANCE:	Por FRANCIA:	Pour la FRANCE:
For GREECE:	Por GRECIA:	Pour la GRÈCE:
For GUATEMALA:	Por GUATEMALA:	Pour le GUATÉMALA:
For the REPUBLIC OF HAITI:	Por la REPÚBLICA DE HAITÍ:	Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI:

За БЕЛЬГИЮ:

За БОЛИВИЮ:

За БРАЗИЛИЮ:

За БОЛГАРСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За КОРОЛЕВСТВО КАМБОДЖА:

За КАНАДУ:

За ЦЕЙЛОН:

За ЧИЛИ:

За КИТАЙ:

За РЕСПУБЛИКУ КОЛУМБИИ:

За КОРЕЙСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За КОСТА-РИКА:

За КУБУ:

За ДАНИЮ:

За ЕГИПЕТ:

За ЭКВАДОР:

За ИСПАНИЮ:

За СОЕДИНЕННЫЕ ШТАТЫ АМЕРИКИ:

За ЭФИОПИЮ:

За ФИНЛЯНДИЮ:

За ФРАНЦИЮ:

За ГРЕЦИЮ:

За ГВАТЕМАЛУ:

За РЕСПУБЛИКУ ГАИТИ:

For the REPUBLIC OF HONDURAS:	Por la REPÚBLICA DE HONDURAS:	Pour la RÉPUBLIQUE DE HONDURAS:
For the HUNGARIAN PEOPLE'S REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE HUNGRÍA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE HONGRIE:
For INDIA:	Por INDIA:	Pour l'INDE:
For the REPUBLIC OF INDONESIA:	Por la REPÚBLICA DE INDONESIA:	Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:
For IRAQ:	Por IRAK:	Pour l'IRAK:
For IRAN:	Por IRÁN:	Pour l'IRAN:
For IRELAND:	Por IRLANDA:	Pour l'IRLANDE:
For ICELAND:	Por ISLANDIA:	Pour l'ISLANDE:
For the STATE OF ISRAEL:	Por el ESTADO DE ISRAEL:	Pour l'ETAT D'ISRAËL:
For ITALY:	Por ITALIA:	Pour l'ITALIE:
For JAPAN:	Por JAPÓN:	Pour le JAPON:
For the HASHEMITE KINGDOM OF JORDAN:	Por el REINO HACHEMITA DE JORDANIA:	Pour le ROYAUME HACHÉMITE DE JORDANIE:
For the KINGDOM OF LAOS:	Por el REINO DE LAOS:	Pour le ROYAUME DU LAOS:
For the LEBANON:	Por LÍBANO:	Pour le LIBAN:
For LIBERIA:	Por LIBERIA:	Pour le LIBÉRIA:
For LIBYA:	Por LIBIA:	Pour la LIBYE:
For LIECHTENSTEIN:	Por LIECHTENSTEIN:	Pour le LIECHTENSTEIN:
For LUXEMBOURG:	Por LUXEMBURGO:	Pour le LUXEMBOURG:
For MEXICO:	Por MÉXICO:	Pour le MEXIQUE:
For MONACO:	Por MÓNACO:	Pour MONACO:
For NEPAL:	Por NEPAL:	Pour le NÉPAL:
For NICARAGUA:	Por NICARAGUA:	Pour le NICARAGUA:
For NORWAY:	Por NORUEGA:	Pour la NORVÈGE:
For NEW ZEALAND:	Por NUEVA ZELANDIA:	Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE:

За РЕСПУБЛИКУ ГОНДУРАС:

За ВЕНГЕРСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За ИНДИЮ:

За ИНДОНЕЗИЙСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За ИРАК:

За ИРАН:

За ИРЛАНДИЮ:

За ИСЛАНДИЮ:

За ГОСУДАРСТВО ИЗРАИЛЬ:

За ИТАЛИЮ:

За ЯПОНИЮ:

За ХАШМИТСКОЕ КОРОЛЕВСТВО
ИОРДАНИИ:

За КОРОЛЕВСТВО ЛАОС:

За ЛИВАН:

За ЛИБЕРИЮ:

За ЛИВИЮ:

За ЛИХТЕНШТЕЙН:

За ЛЮКСЕМБУРГ:

За МЕКСИКУ:

За МОНАКО:

За НЕПАЛ:

За НИКАРАГУА:

За НОРВЕГИЮ:

За НОВУЮ ЗЕЛАНДИЮ:

For PAKISTAN:	Por PAKISTÁN:	Pour le PAKISTAN:
For PANAMA:	Por PANAMÁ:	Pour PANAMA:
For PARAGUAY:	Por PARAGUAY:	Pour le PARAGUAY:
For the NETHERLANDS:	Por los PAÍSES BAJOS:	Pour les PAYS-BAS:
For PERU:	Por PERÚ:	Pour le PÉROU:
For the REPUBLIC OF THE PHILIPPINES:	Por la REPÚBLICA DE FILIPINAS:	Pour la RÉPUBLIQUE DES PHILIPPINES:
For the PEOPLE'S REPUBLIC OF POLAND:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE POLONIA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE DE POLOGNE:
For PORTUGAL:	Por PORTUGAL:	Pour le PORTUGAL:
For the DOMINICAN REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA DOMINICANA:	Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:
For the BYELORUSSIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA SOCIALISTA SOVIÉTICA DE BIÉLORRUSIA:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE DE BIÉLORUSSIE:
For the UKRAINIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA SOCIALISTA SOVIÉTICA DE UCRANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE DE L'UKRAÏNE:
For the RUMANIAN PEOPLE'S REPUBLIC:	Por la REPÚBLICA POPULAR DE RUMANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE POPULAIRE ROUMAINE:
For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Por el REINO UNIDO DE LA GRAN BRETAÑA E IRLANDA DEL NORTE:	Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:
For the REPUBLIC OF SAN MARINO:	Por la REPÚBLICA DE SAN MARINO:	Pour la RÉPUBLIQUE DE SAINT-MARIN:
For the HOLY SEE:	Por la SANTA SEDE:	Pour le SAINT-SIÈGE:
For the REPUBLIC OF EL SALVADOR:	Por la REPÚBLICA DE EL SALVADOR:	Pour la RÉPUBLIQUE DU SALVADOR:
For SWEDEN:	Por SUECIA:	Pour la SUÈDE:
For the CONFEDERATION OF SWITZERLAND:	Por la CONFEDERACIÓN SUIZA:	Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE:
For the REPUBLIC OF SYRIA:	Por la REPÚBLICA DE SIRIA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE SYRIE:
For the REPUBLIC OF CZECHOSLOVAKIA:	Por la REPÚBLICA DE CHECOSLOVAQUIA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE TCHÉCOSLOVAQUIE:
For THAILAND:	Por TAILANDIA:	Pour la THAÏLANDE:

За ПАКИСТАН:

За ПАНАМУ:

За ПАРАГВАЙ:

За НИДЕРЛАНДЫ:

За ПЕРУ:

За ФИЛИППИНСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За ПОЛЬСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За ПОРТУГАЛИЮ:

За ДОМИНИКАНСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За БЕЛОРУССКУЮ СОВЕТСКУЮ
СОЦИАЛИСТИЧЕСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За УКРАИНСКУЮ СОВЕТСКУЮ
СОЦИАЛИСТИЧЕСКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За РУМЫНСКУЮ НАРОДНУЮ
РЕСПУБЛИКУ:

За СОЕДИНЕННОЕ КОРОЛЕВСТВО
ВЕЛИКОБРИТАНИИ
И СЕВЕРНОЙ ИРЛАНДИИ:

За РЕСПУБЛИКУ САН-МАРИНО:

За ВАТИКАН:

За РЕСПУБЛИКУ ЭЛЬ САЛЬВАДОР:

За ШВЕЦИЮ:

За ШВЕЙЦАРСКУЮ КОНФЕДЕРАЦИЮ:

За РЕСПУБЛИКУ СИРИЮ:

За ЧЕХОСЛОВАЦКУЮ РЕСПУБЛИКУ:

За ТАИЛАНД:

For TURKEY:	Por TURQUÍA:	Pour la TURQUIE:
For the UNION OF BURMA:	Por la UNIÓN BIRMANA:	Pour l'UNION BIRMANE:
For the UNION OF SOUTH AFRICA.	Por la UNIÓN SUDAFRICANA:	Pour l'UNION SUD-AFRICAINE:
For the UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS:	Por la UNIÓN DE REPÚBLICAS SOCIALISTAS SOVIÉTICAS:	Pour l'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES:
For the ORIENTAL REPUBLIC OF URUGUAY:	Por la REPÚBLICA ORIENTAL DEL URUGUAY:	Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:
For the UNITED STATES OF VENEZUELA:	Por los ESTADOS UNIDOS DE VENEZUELA:	Pour les ETATS-UNIS DU VÉNÉZUELA:
For the STATE OF VIET-NAM:	Por el ESTADO DE VIETNAM:	Pour l'ETAT DU VIET-NAM:
For YEMEN:	Por YEMEN:	Pour le YÉMEN:
For the FEDERAL PEOPLE'S REPUBLIC OF YUGOSLAVIA:	Por la REPÚBLICA FEDERAL POPULAR DE YUGOESLAVIA:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRATIVE POPULAIRE DE YOUGOSLAVIE:

За ТУРЦИЮ:

За БИРМАНСКИЙ СОЮЗ:

За ЮЖНО-АФРИКАНСКИЙ СОЮЗ:

За СОЮЗ СОВЕТСКИХ
СОЦИАЛИСТИЧЕСКИХ РЕСПУБЛИК:

За РЕСПУБЛИКУ УРУГВАЙ:

За СОЕДИНЕННЫЕ ШТАТЫ
ВЕНЕЦУЭЛЫ:

За ГОСУДАРСТВО ВЬЕТ-НАМ:

За ИЕМЕН:

За ЮГОСЛАВСКУЮ ФЕДЕРАТИВНУЮ
НАРОДНУЮ РЕСПУБЛИКУ:

Denkschrift

I. Allgemeines

Die ersten Bestimmungen über den Schutz von Kulturgut in Kriegszeiten enthält die Haager Landkriegsordnung von 1899. Sie wurden unverändert in das Abkommen der II. Haager Friedenskonferenz von 1907 übernommen. In der Folgezeit bemühten sich mehrere europäische Staaten erfolglos um den Abschluß einer besonderen internationalen Konvention zum Schutz von Kulturgut. Nach dem Zweiten Weltkrieg befaßte sich die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) mit dieser Frage. Nach Fertigstellung eines entsprechenden Entwurfs berief sie im Jahre 1954 eine internationale Konferenz nach Den Haag ein. Auf dieser Konferenz waren 56 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, vertreten. Am 14. Mai 1954 unterzeichneten 37 Staaten die vorliegende Konvention, 42 das dazugehörige Protokoll. Zu den Signatarstaaten beider Dokumente gehört die Bundesrepublik Deutschland.

Während die Konvention Vorschriften über den Schutz kultureller Güter im Belegenheitsland enthält, behandelt das Protokoll Fragen der unrechtmäßigen Verbringung von Kulturgut aus besetzten Gebieten und der Rückführung sowie den Fall der Deponierung.

Die Konvention trat nach der Ratifikation von fünf Staaten gemäß Artikel 33 Abs. 1 am 7. August 1956 in Kraft. Inzwischen haben von den 120 Mitgliedsstaaten der UNESCO 49 Konvention und Protokoll ratifiziert. Dazu gehören: Belgien, Bulgarien, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und Vatikanstadt. Einige Staaten, darunter Spanien, haben nur die Konvention ratifiziert.

Der Bundesminister des Auswärtigen hat am 12. Januar 1962 dem Generaldirektor der UNESCO nach Artikel 18 Abs. 3 Satz 2 der Konvention erklärt, „daß die Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der Konvention annimmt und ihrerseits anwendet“.

Vom 16. bis 26. Juli 1962 fand in Paris eine vom Generaldirektor der UNESCO gemäß Artikel 27 Abs. 1 Satz 1 einberufene Konferenz der Vertragsparteien der Konvention statt, an der eine Beobachterdelegation der Bundesrepublik teilnahm.

Die Länder der Bundesrepublik haben sich mit der Ratifikation von Konvention und Protokoll einverstanden erklärt. Sie ist politisch geboten und angesichts der hohen Verantwortung für das Kulturgut dringend erforderlich.

II. Besonderes

In der Präambel der Konvention wird festgestellt, daß sich die Vertragsparteien entschlossen haben, alle zum Schutz von Kulturgut möglichen Maßnahmen zu treffen.

Die Konvention gliedert sich in sieben Kapitel nebst Schlußbestimmungen. Sie umfaßt ferner Ausführungsbestimmungen.

Kapitel I enthält allgemeine Schutzbestimmungen.

Artikel 1 umschreibt den Begriff des Kulturgutes im Sinne der Konvention, und zwar unter

Buchstabe a für bewegliches und unbewegliches Kulturgut,

Buchstabe b für Baulichkeiten und Bergungsorte, die zur Unterbringung von Kulturgut dienen, und

Buchstabe c für Denkmalsorte.

Artikel 2 legt fest, daß Schutz von Kulturgut im Sinne der Konvention die Sicherung und Respektierung des Kulturgutes umfaßt.

Artikel 3 verpflichtet die Vertragsparteien, schon in Friedenszeiten geeignete Sicherungsmaßnahmen für Kulturgut zu treffen.

Artikel 4 zählt die zur Respektierung des Kulturgutes erforderlichen Maßnahmen auf und verpflichtet die Vertragsparteien,

1. schon in Friedenszeiten alles zu vermeiden, was zu einer erhöhten Gefährdung des Kulturgutes bei bewaffneten Konflikten führen könnte und alle feindseligen Handlungen gegen das Kulturgut zu unterlassen;
2. hiervon nur bei zwingender militärischer Notwendigkeit abzusehen;
3. jede Art widerrechtlicher Inbesitznahme oder sinnloser Zerstörung von Kulturgut zu verhüten und Kulturgut im Gebiet einer anderen Vertragspartei nicht zu beschlagnahmen;
4. auf Repressalien gegen Kulturgut zu verzichten;
5. sich einer anderen Vertragspartei gegenüber diesen Verpflichtungen nicht mit der Begründung zu entziehen, daß die andere Vertragspartei die nach diesen Verpflichtungen erforderlichen Schutzmaßnahmen nicht getroffen habe.

Artikel 5 besagt, daß eine Vertragspartei die Behörden eines von ihr besetzten Gebietes einer anderen Vertragspartei bei der Sicherung und Erhaltung des Kulturgutes zu unterstützen und notfalls selbst die notwendigsten Erhaltungsmaßnahmen in Verbindung mit den Behörden des besetzten Gebietes zu treffen hat. Nach Absatz 3 hat die Regierung einer Vertragspartei auch Angehörige einer Widerstandsbewegung auf die Verpflichtungen dieser Konvention hinzuweisen.

Nach Artikel 6 kann Kulturgut in der in Artikel 16 vorgesehenen Weise gekennzeichnet werden.

Artikel 7 verpflichtet die Vertragsparteien, schon in Friedenszeiten in die militärischen Dienstvorschriften Bestimmungen zur Einhaltung der Konvention aufzunehmen, den Angehörigen der Streitkräfte Achtung vor der Kultur zu vermitteln und das zum Kulturschutz erforderliche Fachpersonal in den Streitkräften bereitzustellen.

Kapitel II befaßt sich mit dem Sonderschutz.

Nach Artikel 8 kann eine begrenzte Zahl von Bergungsorten, Denkmalsorten und anderem unbeweglichen Kulturgut unter bestimmten in dieser Vor-

schrift genannten Voraussetzungen unter Sonderschutz gestellt werden. Die Verleihung des Sonderschutzes erfolgt durch Eintragung in das „Internationale Register für Kulturgut unter Sonderschutz“.

Artikel 9 begründet die Verpflichtung der Vertragsparteien, die Unverletzlichkeit des unter Sonderschutz stehenden Kulturgutes zu gewährleisten.

Nach Artikel 10 ist Kulturgut unter Sonderschutz in Kriegszeiten gemäß Artikel 16 zu kennzeichnen. Es muß internationaler Überwachung nach den Ausführungsbestimmungen dieser Konvention zugänglich sein.

Artikel 11 regelt die Aufhebung der Unverletzlichkeit.

Kapitel III sieht besondere Bestimmungen für Transporte von Kulturgut vor.

Artikel 12 erlaubt es, Transporte, die ausschließlich der Verlagerung von Kulturgut dienen, unter Sonderschutz zu stellen.

Artikel 13 trifft besondere Bestimmungen für die Durchführung von Transporten in dringenden Fällen und ihre Kennzeichnung.

Artikel 14 verbietet Beschlagnahme von Kulturgut, das unter dem Schutz der Artikel 12 oder 13 steht. Gleiches gilt für Transportmittel, die ausschließlich zur Verlagerung solchen Kulturgutes dienen. Das Recht zur Kontrolle bleibt unberührt.

Kapitel IV betrifft das Betreuungspersonal.

Nach Artikel 15 ist dieser Personenkreis besonders geschützt. Er darf seine Tätigkeit auch dann weiter ausüben, wenn das Kulturgut in den Besitz des Gegners gelangt.

Kapitel V bringt Bestimmungen über das Kennzeichen.

Artikel 16 beschreibt das Kennzeichen.

Artikel 17 nennt die Voraussetzungen für die Verwendung des Kennzeichens.

Kapitel VI enthält Bestimmungen über den Anwendungsbereich.

Artikel 18 regelt, in welchen Fällen die Konvention wirksam wird.

Artikel 19 trifft Bestimmungen für bewaffnete Konflikte, die keinen internationalen Charakter haben. In diesen Fällen sind die Parteien verpflichtet, das Kulturgut wenigstens zu respektieren. Im übrigen kann die UNESCO ihre Dienste anbieten.

Kapitel VII bringt Bestimmungen über die Durchführung der Konvention.

Nach Artikel 20 sind die zu dieser Konvention vereinbarten Ausführungsbestimmungen Bestandteil der Konvention.

Nach Artikel 21 erfolgt die Anwendung der Konvention unter Mitwirkung der jeweiligen Schutzmächte.

Artikel 22 enthält Bestimmungen über die Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten zwischen den an einem bewaffneten Konflikt beteiligten Parteien

und über die guten Dienste der Schutzmächte in allen im Interesse des Kulturgutes angezeigten Fällen.

Artikel 23 gibt den Vertragsparteien das Recht, die UNESCO in allen Fragen der Konvention um Unterstützung zu bitten. Die UNESCO kann auch von sich aus Vorschläge unterbreiten.

Artikel 24 gestattet Sondervereinbarungen zwischen den Vertragsparteien, sofern dadurch der durch die Konvention gewährte Schutz nicht eingeschränkt wird.

Artikel 25 verpflichtet die Vertragsparteien, den Wortlaut dieser Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen soweit wie möglich zu verbreiten.

Artikel 26 verlangt von den Vertragsparteien, daß sie einander die amtlichen Übersetzungen der Konvention zustellen und alle vier Jahre dem Generaldirektor der UNESCO einen Bericht über die auf Grund dieser Konvention getroffenen oder geplanten Maßnahmen übersenden.

Artikel 27 regelt Einberufung und Durchführung von Tagungen der Vertragsparteien.

Artikel 28 verpflichtet die Vertragsparteien, dafür zu sorgen, daß jede Verletzung der Konvention nach innerstaatlichem Recht geahndet werden kann.

Es folgen die Schlußbestimmungen.

Nach Artikel 29 sind die vier Fassungen der Konvention in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache in gleicher Weise maßgeblich.

Artikel 30 regelt die Unterzeichnung der Konvention.

Artikel 31 erklärt die Konvention für ratifikationsbedürftig und bestimmt, daß die Ratifikationsurkunden beim Generaldirektor der UNESCO zu hinterlegen sind.

Artikel 32 bestimmt die Voraussetzungen für einen Beitritt zu dieser Konvention.

Artikel 33 regelt das Inkrafttreten der Konvention.

Artikel 34 verpflichtet jede Vertragspartei, das Erforderliche zu veranlassen, damit die Konvention sechs Monate nach Inkrafttreten im Lande der Vertragspartei wirksam durchgeführt werden kann.

Nach Artikel 35 kann jede Vertragspartei bei der Ratifikation erklären, ob die Konvention für alle oder nur für einige der Gebiete gelten soll, deren internationale Beziehungen sie wahrnimmt.

Artikel 36 enthält Bestimmungen über den Zusammenhang mit anderen früheren Übereinkommen.

Artikel 37 enthält Bestimmungen über das Kündigungsrecht der Vertragsparteien.

Artikel 38 weist den Generaldirektor der UNESCO an, bestimmte Vorgänge zu notifizieren.

Nach Artikel 39 kann jede Vertragspartei in einem bestimmten Verfahren Abänderungen der Konvention vorschlagen.

Artikel 40 bestimmt, daß die Konvention gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen auf Ersuchen des Generaldirektors der UNESCO beim Sekretariat der Vereinten Nationen einzutragen ist.

Die Ausführungsbestimmungen zur Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten gliedern sich in vier Kapitel.

Kapitel I beschäftigt sich mit der internationalen Überwachung der Einhaltung der Konvention.

Artikel 1 sieht ein vom Generaldirektor der UNESCO zu führendes internationales Personenverzeichnis vor, in das alle Personen eingetragen werden, die von den Vertragsparteien für das Amt eines Generalkommissars für Kulturgut als geeignet benannt worden sind.

Artikel 2 bestimmt, daß jede in einem bewaffneten Konflikt befindliche Vertragspartei einen Vertreter für das Kulturgut in ihrem Gebiet, und — falls sie ein Gebiet besetzt hält — einen besonderen Vertreter für das Kulturgut des besetzten Gebietes zu ernennen hat. Außerdem wird von den Schutzmächten der Parteien, mit denen sich die Vertragspartei im bewaffneten Konflikt befindet, jeweils ein Delegierter bei der Vertragspartei ernannt. Darüber hinaus wird ein Generalkommissar für Kulturgut nach Artikel 4 bestellt.

Artikel 3 regelt die Ernennung von Delegierten durch die Schutzmächte.

Artikel 4 regelt die Ernennung des Generalkommissars.

Artikel 5 legt die Aufgaben der Delegierten fest.

Artikel 6 umreißt die Aufgaben des Generalkommissars.

Nach Artikel 7 kann der Generalkommissar unter bestimmten Voraussetzungen Inspektoren für Kulturgut vorschlagen und Sachverständige hinzuziehen.

Artikel 8 setzt die Grenzen für die Tätigkeit des Generalkommissars, der Delegierten, der Inspektoren und der Sachverständigen fest.

Artikel 9 sieht vor, daß beim Fehlen einer Schutzmacht ein neutraler Staat ersucht werden kann, die Aufgaben einer Schutzmacht bei der Ernennung eines Generalkommissars zu übernehmen.

Artikel 10 regelt die Frage, wer die Kosten für Generalkommissar und Delegierte zu tragen hat. Da dieses Überwachungspersonal erst im Konfliktfall ernannt wird, entstehen in Friedenszeiten keine Kosten.

Kapitel II enthält Ausführungsbestimmungen zum Sonderschutz von Kulturgut.

Artikel 11 ermöglicht es dem Generalkommissar, unter bestimmten Voraussetzungen improvisierte Bergungsorte unter Sonderschutz zu stellen.

Artikel 12 bringt nähere Bestimmungen über das vom Generaldirektor der UNESCO zu führende internationale Register für Kulturgut unter Sonderschutz.

Artikel 13 legt die Formerfordernisse für den Antrag auf Eintragung eines Kulturgutes in das internationale Register für Kulturgut unter Sonderschutz und die weitere Behandlung solcher Anträge durch den Generaldirektor der UNESCO fest.

Artikel 14 räumt den Vertragsparteien ein Einspruchsrecht gegen die Eintragung von Kulturgut ein und regelt das Einspruchsverfahren.

Artikel 15 regelt die Eintragung von Kulturgut im einzelnen.

Artikel 16 bestimmt die Voraussetzungen und das Verfahren bei der Streichung von Kulturgut im internationalen Register für Kulturgut unter Sonderschutz.

Kapitel III enthält Bestimmungen über die Durchführung von Transporten von Kulturgut.

Artikel 17 regelt das Verfahren zur Erlangung des Sonderschutzes für Transporte von Kulturgut.

Artikel 18 trifft besondere Bestimmungen für Transporte zur Verlagerung von Kulturgut unter Sonderschutz ins Ausland.

Artikel 19 enthält eine Ausnahmeregelung von Artikel 17.

Kapitel IV bringt nähere Bestimmungen zum Kennzeichnen.

Nach Artikel 20 ist die Anbringung des Kennzeichens in jeder Form möglich, sofern dieses vom Boden aus gut erkennbar ist. An Fahrzeugen ist das Kennzeichen so zu befestigen, daß es bei Tage auch aus der Luft sichtbar ist.

Artikel 21 gestattet in Absatz 1, die in Artikel 17 Abs. 2 unter Buchstaben b und c der Konvention bezeichneten Personen mit Armbinden zu versehen. Nach Absatz 2 haben diese Personen eine mit dem Kennzeichen versehene Identitätskarte bei sich zu führen, über die in Absätzen 3 und 4 Einzelheiten geregelt sind. Das Muster einer Identitätskarte ist den Ausführungsbestimmungen angefügt.

Die in dem Protokoll zwischen den Vertragsparteien getroffenen Vereinbarungen gliedern sich in drei Teile.

Die Bestimmungen des Teiles I sollen eine Verschleppung von Kulturgut verhüten.

Nummer 1 verpflichtet die Vertragsparteien, eine Ausfuhr von Kulturgut während eines bewaffneten Konfliktes aus einem besetzten Gebiet zu verhindern.

Nummer 2 legt den Vertragsparteien die Verpflichtung auf, Kulturgut in Gewahrsam zu nehmen, das aus einem besetzten Gebiet stammt und in ihr Gebiet eingeführt wird.

Gemäß Nummer 3 ist nach Beendigung der Feindseligkeiten alles Kulturgut, das unter Verletzung von Nummer 1 aus früher besetztem Gebiet ausgeführt wurde, in dieses zurückzuführen. Derartiges Kulturgut darf nicht zu Reparationszwecken zurückbehalten werden.

Nach Nummer 4 ist der gutgläubige Besitzer dieses Kulturgutes zu entschädigen.

Teil II (Nummer 5) beinhaltet die Verpflichtung zur Rückgabe von in Verwahrung genommenem Kulturgut.

Teil III regelt Verfahrensfragen.

Nummer 6 betrifft die Unterzeichnung des Protokolls.

Nach Nummer 7 bedarf das Protokoll der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sind bei dem Generalsekretär der UNESCO zu hinterlegen.

Nummer 8 eröffnet bestimmten Staaten die Möglichkeit des Beitritts zum Protokoll.

Nummer 9 räumt ein Vorbehaltsrecht für Teil I oder Teil II des Protokolls ein.

Nummer 10 regelt das Inkrafttreten.

Nummer 11 legt die Verpflichtung auf, nach Ratifikation für eine wirksame Durchführung des Protokolls Sorge zu tragen.

Nach Nummer 12 kann jede Vertragspartei entscheiden, ob sich das Protokoll auf alle oder nur auf einige der Gebiete erstrecken soll, deren internationale Beziehungen sie wahrnimmt.

Nummer 13 enthält Kündigungsklauseln.

Nummer 14 betrifft Benachrichtigungen durch den Generalsekretär der UNESCO.

Nach Nummer 15 kann das Protokoll unter bestimmten Voraussetzungen abgeändert werden. Es ist auf Ersuchen des Generalsekretärs der UNESCO ebenso wie die Konvention gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen beim Sekretariat der Vereinten Nationen einzutragen.

Entwurf einer Ersten allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten

Nach Artikel 84 Abs. 2 des Grundgesetzes wird mit Zustimmung des Bundesrates folgende Erste allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen:

1. Die oberste Landesbehörde teilt dem Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz die Behörde mit, die in ihrem Bereich für die Ausführung der Konvention und ihrer Ausführungsbestimmungen zuständig ist.
2. Werden für den Schutz des Kulturgutes verschiedene Behörden für zuständig erklärt, so teilt die oberste Landesbehörde dem Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz auch die Behörde mit, die für die Entscheidung von Zuständigkeitsstreitigkeiten und für die Durchführung gemeinsamer Vorhaben zuständig ist.
3. Die zuständigen Behörden stellen fest, welches Kulturgut unter den Schutz der Konvention fällt. Für unbewegliches Kulturgut kann diese Feststellung jedoch nur im Benehmen mit dem zuständigen Wehrbereichskommando erfolgen.
4. Wird festgestellt, daß ein Kulturgut unter den Schutz der Konvention fällt, so ist das dem Verfügungsberechtigten des Kulturgutes von der feststellenden Behörde mitzuteilen. Der Verfügungsberechtigte ist mit Genehmigung der zuständigen Behörde befugt, das Kulturgut der Bestimmung des Artikels 16 der Konvention entsprechend zu kennzeichnen.
5. Dem Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz und dem zuständigen Wehrbereichskommando ist von den zuständigen Behörden mitzuteilen, welches Kulturgut unter den Schutz der Konvention fällt.
6. Die zuständige Behörde schlägt dem Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz im Benehmen mit dem zuständigen Wehrbereichskommando, den für die Landesplanung zuständigen Stellen und den sonst zu beteiligenden Stellen das Kulturgut und die Orte vor, die zur Eintragung in das bei der UNESCO geführte Register angemeldet werden sollen.
7. Die nach Artikel 21 der Ausführungsbestimmungen zur Konvention vorgesehene Ausgabe von Armbinden und Ausstellung von Identitätskarten erfolgt für das in Artikel 17 Abs. 2 unter Buchstabe c der Konvention genannte Betreuungspersonal durch die für die Bereitstellung des Personals zuständige Behörde. Die Behörde wacht darüber, daß die Armbinden und Identitätskarten nicht mißbräuchlich verwendet werden und ist befugt, sie wieder einzuziehen.

Entwurf einer Zweiten allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten

Nach Artikel 86 des Grundgesetzes wird folgende Zweite allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen:

1. (1) Dem Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz obliegt es, in der Bevölkerung die Kenntnis von der Konvention, ihren Zielen und ihrer Durchführung in geeigneter Weise soweit wie möglich zu verbreiten.
(2) Für die Bundeswehr hat der Bundesminister der Verteidigung diese Aufgabe übernommen.
2. Das Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz prüft die nach Nummer 6 der Ersten allgemeinen Verwaltungsvorschrift von den zuständigen Landesbehörden zu machenden Vorschläge im Benehmen mit den in Betracht kommenden überregionalen Stellen und leitet sie mit einer eigenen Stellungnahme dem Bundesminister des Innern zu, der über die Anmeldung zu dem genannten Register im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Verteidigung entscheidet.
3. Sollen Transporte von Kulturgut unter dem Schutz der Konvention ausgeführt werden, so ist das Vorhaben dem Bundesminister des Innern unter Angabe des zu transportierenden Kulturgutes, der Transportmittel und des Transportweges mitzuteilen. Der Bundesminister des Innern entscheidet im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Verteidigung darüber, ob der Transport unter dem Schutz der Konvention ausgeführt werden soll und unternimmt gegebenenfalls die zur Erlangung des Sonderschutzes erforderlichen Schritte.
4. Die nach Artikel 21 der Ausführungsbestimmungen zur Konvention vorgesehene Ausgabe von Armbinden und Ausstellung von Identitätskarten erfolgt für das in Artikel 17 Abs. 2 unter Buchstabe b der Konvention genannte Überwachungspersonal durch den Bundesminister des Innern.

Anlage 2

Stellungnahme des Bundesrates

1. Die Eingangsworte sind wie folgt zu fassen:

„Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:“

Begründung

Die Zustimmungsbefähigung ergibt sich aus Artikel 84 Abs. 1 GG, weil die Konvention an mehreren Stellen das Verwaltungsverfahren der Länder regelt (vgl. z. B. Artikel 10 i. V. m. Artikel 16 und Artikel 17 Nr. 4 der Konvention sowie Artikel 20 der Ausführungsbestimmungen).

Die Zustimmungsbefähigung folgt ferner aus Artikel 2 Abs. 2 bis 4 des Entwurfs des Ratifikationsgesetzes i. V. m. Artikel 87 b Abs. 2 Satz 1 GG.

2. Die Bundesregierung wird gebeten, im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens zu prüfen, ob in Artikel 2 des Entwurfs des Ratifikationsgesetzes im Hinblick auf verschiedene Vorschriften in den Ausführungsbestimmungen zur Konvention weitere Zuständigkeiten für Bundesbehörden begründet werden müssen.

Anlage 3

Auffassung der Bundesregierung zur Stellungnahme des Bundesrates

Zu 1.

Dem Änderungsvorschlag wird nicht zugestimmt.

Nach Auffassung der Bundesregierung enthält die Konvention keine Regelungen des Verwaltungsverfahrens der Länder im Sinne des Artikels 84 Abs. 1 des Grundgesetzes. Die Vorschriften, auf die in der Stellungnahme des Bundesrates hingewiesen wird, haben materiell-rechtlichen Charakter.

Artikel 87 b Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes ist nach Auffassung der Bundesregierung nicht anwendbar. Im Artikel 2 Abs. 2 bis 4 des Entwurfs des Ratifika-

tionsgesetzes ist zwar bestimmt, daß das Gesetz zum Teil in bundeseigener Verwaltung ausgeführt werden soll. Artikel 87 b Abs. 2 Satz 2 des Grundgesetzes wäre jedoch nur anwendbar, wenn eine bundeseigene Verwaltung mit eigenem Verwaltungsunterbau, d. h. mit bundeseigenen Mittel- und Unterbehörden, vorgesehen wäre. Das ist nicht der Fall.

Zu 2.

Die Bundesregierung wird die Prüfung im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens vornehmen.